bizhub C35P
Bedienungsanleitung

A0VD-9581-12C

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines bizhub C35P. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Ihr bizhub C35P wurde insbesondere für eine optimale Leistung unter Windows, Macintosh und Linux ausgelegt.

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

bizhub und PageScope sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Alle anderen Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtsvermerk

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt © 2009 by KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC., Marunouchi Center Building, 1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, 100-0005, Japan. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. weder vollständig noch auszugsweise in irgendeiner Form kopiert oder auf irgendein Medium oder in irgendeine Sprache übertragen werden.

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems ("Drucksoftware"), die digital kodierten, maschinenlesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware eingesetzt wird ("Host-Software"), sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.
Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.
KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Software und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit einem oder mehreren Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT und ihrem Lizenzgeber.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur zur Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST KMBT ODER IHR LIZENZGEBER IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR ZU MACHEN FÜR FOLGE-, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, INDIREKTE ODER KONKRETE SCHÄDEN BZW. STRAFE EINSCHLIEßENDEN SCHADENERSATZ, EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER EINSPARUNGEN, SELBST WENN KMBT ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. DIESER HAFTUNGSAUSSCHLUSS GILT EBENFALLS FÜR VON DRITTEN GELTEND GEMACHTE ANSPRÜCHE. KMBT BZW. IHR LIZENZGEBER SCHLIEßEN HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUSDRÜCKLICHER ODER STILLSCHWEIGENDER ART IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE AUS, EINSCHLIEßLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHR DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RECHTSMÄNGEL UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN EINIGEN STAATEN BZW. GERICHTSBARKEITEN IST DER AUSSCHLUSS BZW. DIE EINSCHRÄNKUNG BEILÄUFIG ENTSTANDENER, FOLGE- ODER KONKRETER SCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SO DASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ZUR ANWENDUNG KOMMEN.
11. Hinweis für Anwender in US-Behörden: Die Software ist ein "Handelsartikel" gemäß der Definition in 48 C.F.R.2.101, bestehend aus "kommerzieller Computersoftware" und "Dokumentation für kommerzielle Computersoftware" gemäß der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Anwender in US-Behörden die Software ausschließlich mit den dort ausgeführten Rechten.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

Adobe-Farbprofile

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FARBPROFIL: LIZENZVEREINBARUNG

HINWEIS: LESEN SIE DIESEN VERTRAG SORGFÄLTIG. DURCH DAS VOLLSTÄNDIGE ODER AUSZUGSWEISE VERWENDEN DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG. FALLS SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, SEHEN SIE BITTE VON DER VERWENDUNG DER SOFTWARE AB.

1. DEFINITIONEN: In dieser Vereinbarung steht "Adobe" für Adobe Systems Incorporated, eine nach dem Recht des Staates Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA. "Software" bezeichnet die Software sowie die zugehörigen Komponenten, denen diese Vereinbarung beiliegt.

2. LIZENZ: Gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Adobe Ihnen hiermit die weltweite, nicht exklusive, nicht übertragbare, gebührenfreie Lizenz zur Verwendung, Vervielfältigung und öffentlichen Vorführung der Software. Adobe gewährt Ihnen zudem das Recht zum Vertrieb der Software, allerdings nur, wenn (a) die Software in digitale Bilddateien eingebettet ist oder (b) die Software auf Standalone-Basis vertrieben wird. Jeglicher weiterer Vertrieb der Software ist untersagt, einschließlich jeglichen Vertriebs der Software als Bestandteil von oder im Paket mit irgendeiner Anwendungssoftware. Jedes Profil muss über einen zugehörigen ICC Profil-Beschreibungs-String verfügen. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu modifizieren. Adobe ist gemäß dieser Vereinbarung nicht zu Supportleistungen irgendwelcher Art verpflichtet, auch nicht zur Bereitstellung von Upgrades oder zukünftigen Versionen der Software oder anderen Artikeln. Die Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum dieser Software. Sie erhalten keinerlei Rechte an der Software außer den ausdrücklich in dieser Vereinbarung genannten.
3. VERTRIEB: Wenn Sie diese Software vertreiben, erklären Sie Ihr Einverständnis, Adobe zu verteidigen und schadlos zu halten gegen alle Verluste, Schäden oder Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrem Vertrieb der Software aus Ansprüchen, Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Schritten entstehen. Dies gilt auch ohne jegliche Einschränkung, wenn Sie die hier in Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen. Wenn Sie die Software auf Standalone-Basis vertreiben, müssen Sie dies unter den Bedingungen dieser Vereinbarung tun oder aber im Rahmen Ihrer eigenen Lizenzvereinbarung, die (a) die Bedingungen aus der vorliegenden Vereinbarung erfüllt, (b) im Namen von Adobe alle ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen rechtswirksam ausschließt, (c) jegliche Schadenshaftung durch Adobe rechtswirksam ausschließt, (d) erklärt, dass jegliche von dieser Vereinbarung abweichenden Bestimmungen ausschließlich von Ihnen stammen und nicht von Adobe, sowie (e) erklärt, dass die Software von Ihnen oder von Adobe erhältlich ist, und Lizenznehmer darüber informiert, wie sie die Software auf zumutbarem Weg über ein normalerweise für den Softwareaustausch eingesetztes Medium beziehen können. Jegliche vertriebene Software muss die Hinweise zum Copyright von Adobe enthalten, wie sie in der Ihnen von Adobe zur Verfügung gestellten Software enthalten sind.

4. GARANTIEAUSSCHLUSS: Die Lizenzierung der Software an Sie durch Adobe erfolgt ohne Mängelgewähr. Adobe gibt keine Erklärung zur Eignung der Software für einen bestimmten Zweck oder zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ab. Adobe haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus dieser Vereinbarung sowie dem Vertrieb oder der Nutzung der Software oder anderer Materialien entstehen. ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DER LEISTUNG DER SOFTWARE ODER DER MIT DER SOFTWARE ERZIELTEN ERGEBNISSE; MIT AUSNAHME VON GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, DIE LAUT DER IN IHRER GERICHTSBARKEIT GELTENDEN GESETZE NICHT AUSGESCHLOSSEN ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN, ÜBERNEHMEN ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN KEINE GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN (AUSDRÜCKLICHER ODER KONKLUDENTER NATUR, DIE ENTWEDER AUS EINER GESCHÄFTSBEZIEHUNG ODER EINEM HANDELSBRAUCH ENTSTEHEN ODER AUS GESETZLICHEN, GEWOHNHEITSRECHTLICHEN ODER ANDEREN VORSCHRIFTEN ABGELEITET WERDEN), EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE INTEGRATION, DIE ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER DEM GELTENDEN RECHT AM EINSATZORT DER SOFTWARE KÖNNTE IHNEN ZUSÄTZLICHER SCHUTZ ZUSTEHEN. Die Bestimmungen in den Abschnitten 4, 5 und 6 gelten über die Beendigung dieser Vereinbarung aus jeglichen Gründen hinaus. Die Bestimmungen bilden und implizieren jedoch keine Rechtsgrundlage zur Weiternutzung der Software nach Ablauf dieser Vereinbarung.
5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG: ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN JEGLICHER ART SOWIE FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENE EINSPARUNGEN ODER FÜR ANSPRÜCHE DRITTER, SELBST WENN EIN VERTRETER VON ADOBE ÜBER DIE MÖGLICHE ENTSTEHUNG SOLCHER VERLUSTE, SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN INFORMIERT WURDE. DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN IM GESAMTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG. DIE GESAMTHAFTUNG VON ADOBE UND SEINEN LIEFERANTEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IST AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE ENTRICHTETEN BETRAG BESCHRÄNKT. Nicht beschränkt wird im Rahmen dieser Vereinbarung die Haftung im Falle von Tod oder Personenschäden, wenn diese auf Fahrlässigkeit oder bewusste Irreführung (Betrug) seitens Adobes zurückzuführen sind. Adobe handelt im Namen seiner Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Ablehnung, des Ausschlusses und/oder der Einschränkung von Verpflichtungen, Gewährleistungen oder Haftung gemäß dieser Vereinbarung, nicht jedoch in anderer Hinsicht oder für andere Zwecke.
6. MARKEN: Adobe und das Adobe-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe in den USA und anderen Ländern. Sie dürfen diese oder andere Marken und Logos von Adobe nur zu Referenzzwecken verwenden. In allen anderen Fällen ist eine separate vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Adobe erforderlich.
7. LAUFZEIT: Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft. Adobe hat das Recht, diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls Sie eine der darin enthaltenen Bestimmungen nicht erfüllen. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie alle vollständigen und teilweisen Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, an Adobe zurückgeben.

8. BESTIMMUNGEN DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG: Falls irgendein Bestandteil der Software gemäß dem United States Export Administration Act oder anderen Exportgesetzen, Beschränkungen oder Bestimmungen (den "Exportbestimmungen") Exportbeschränkungen unterliegt, sichern Sie zu, dass Sie kein Staatsangehöriger oder Ortsansässiger einer unter Embargo stehenden Nation sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Serbien) und dass Ihnen der Erhalt der Software nicht anderweitig durch die Ausfuhrgesetze untersagt ist. Es ist eine Bedingung aller Rechte zur Verwendung der Software, dass Sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung erfüllen. Die Gewährung dieser Rechte erlischt, sobald Sie gegen Bestimmungen dieser Software verstoßen.
9. ANWENDBARES RECHT: Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht im US-Bundesstaat Kalifornien. Die Anwendung des Rechts geschieht wie bei Vereinbarungen, die ausschließlich innerhalb von Kalifornien und zwischen in diesem Bundesstaat ansässigen Personen geschlossen werden. Ausgeschlossen wird die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen zur Regelung des internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Verkauf von Waren (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods). Die Anwendung dieser Bestimmungen ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die infolge, im Rahmen von oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen, unterliegen ausschließlich der Gerichtsbarkeit von Santa Clara County, Kalifornien, USA.
10. ALLGEMEIN: Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe sind Sie nicht berechtigt, Ihre aus dieser Vereinbarung resultierenden Rechte oder Verpflichtungen abzutreten. Keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung darf infolge einer Handlung oder stillschweigenden Duldung seitens Adobes, seiner Vertreter oder Angestellten als nichtig angesehen werden. Hierfür ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, die von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet ist. Wenn zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und irgendeiner anderen in der Software enthaltenen Vereinbarung ein Widerspruch besteht, gelten die Bedingungen der enthaltenen Vereinbarung. Wenn Sie oder Adobe Rechtsanwälte in Anspruch nehmen, um aus dieser Vereinbarung resultierende Rechtsansprüche oder solche, die mit ihr im Zusammenhang stehen, durchzusetzen, hat die erfolgreiche Seite Anspruch auf Erstattung angemessener Anwaltskosten. Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen haben, sie verstehen und dass sie die vollständige und exklusive Fassung Ihrer Vereinbarung mit Adobe darstellt, die alle vorangegangenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und Adobe im Zusammenhang mit der Lizenzierung der Software an Sie ersetzt. Gegen Adobe sind keinerlei Änderungen dieser Vereinbarung durchsetzbar, es sei denn diese sind mit ausdrücklicher Zustimmung von Adobe schriftlich festgehalten und von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet.

ICC-Profil für TOYO INK Standard Color on Coated paper (TOYO Offset Coated 2.1)

Dieses ICC-Profil (TOYO Offset Coated 2.1) beschreibt japanische Offsetdruckmaschinen bei der Verarbeitung von beschichtetem Papier und ist voll kompatibel mit dem ICC-Profilformat.

Über "TOYO INK Standard Color on Coated paper"

Hierbei handelt es sich um den Standard für die Farbwiedergabe von Bogenoffsetmaschinen auf beschichtetem Papier des Herstellers TOYO INK MFG.CO., LTD. ("TOYO INK").
Dieser Standard ist das Ergebnis von Drucktests mit TOYO INK-Tinten für Bogenoffsetmaschinen unter TOYO INK-spezifischen Druckbedingungen.
"TOYO INK Standard Color on Coated paper" ist kompatibel mit "JAPAN COLOR".

Vereinbarung

1. Die Wiedergabe von Bildern auf einem Drucker oder Monitor, der dieses ICC-Profil benutzt, entspricht nicht hundertprozentig dem Standard "TOYO INK Standard Color on Coated paper".
2. Sämtliche Urheberrechte an diesem ICC-Profil verbleiben bei TOYO INK; daher sind Sie nicht berechtigt, dieses ICC-Profil ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von TOYO INK zu übertragen, Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vermieten, zu verteilen, zu veröffentlichen oder Rechte an diesem ICC-Profil an Dritte weiterzugeben.
3. In keinem Fall haften TOYO INK, seine Direktoren, Manager, Mitarbeiter oder Agenten für durch die Benutzung dieses ICC-Profils oder die Unfähigkeit, das Profil zu benutzen, entstandene direkte oder indirekte Folge- oder beiläufig entstandene Schäden (einschließlich Schäden aufgrund entgangener Geschäfte, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsinformationen und Ähnliches).
4. TOYO INK ist nicht zuständig für die Beantwortung eventueller Fragen zu diesem ICC-Profil.
5. Alle in diesem Dokument verwendeten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Dieses ICC-Profil wurde erstellt von GretagMacbeth ProfileMaker. TOYO INK erhielt von der GretagMacbeth AG eine Lizenz zur Verteilung des Profils.

TOYO Offset Coated 2.1 © TOYO INK MFG. CO., LTD. 2004

DIC-STANDARDFARBPROFIL: LIZENZVEREINBARUNG

WICHTIG: BITTE LESEN SIE DIESE STANDARDFARBPROFIL-LIZENZVEREINBARUNG ("LIZENZVEREINBARUNG") SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS DIC-STANDARDFARB-PROFIL, EINSCHLIESSLICH DIC STANDARD SFC_AM2.0, DIC STANDARD SFM_AM2.0, DIC STANDARD SFU_AM2.0, DIC STANDARD SFC_FM2.0, DIC WAKIMIZU SFC_AM2.0, DIC WAKIMIZU SFC_FM2.0, DIC ABILIO SFC_AM1.0, DIC HY-BRYTE SFC_AM1.0, DIC STANDARD WEBC_AM2.1, DIC STANDARD WEBC_FM2.1, DIC NEWSCOLOR_AM1.0 UND DIC NEWSCOLOR_FM1.0, DIE HIERMIT VON DIC BEREITGESTELLT WERDEN, UND DIE ZUGEHÖRIGE ONLINE- ODER ELEKTRONISCHE DOKUMENTATION SOWIE ALLE UPDATES ODER UPGRADES DER IHNEN ÜBERGEBENEN OBEN GENANNTEN STANDARDS (ZUSAMMEN DAS "PROFIL") VERWENDEN.

DIESE LIZENZVEREINBARUNG IST EINE RECHTSGÜLTIGE VEREINBARUNG ZWISCHEN IHNEN (ENTWEDER EINE EINZELPERSON ODER, BEI BESCHAFFUNG DURCH ODER FÜR EINE ORGANISATION, EINE ORGANISATION) UND DER DIC CORPORATION, EINEM JAPANISCHEN UNTERNEHMEN ("DIC"). DIESE LIZENZVEREINBARUNG ERTEILT IHNEN EINE LIZENZ ZUR NUTZUNG DES PROFILS UND ENTHÄLT GARANTIEINFORMATIONEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. FALLS SIE NICHT ALLEN GENANNTEN BEDINGUNGEN ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DAS PROFIL NICHT VERWENDEN.

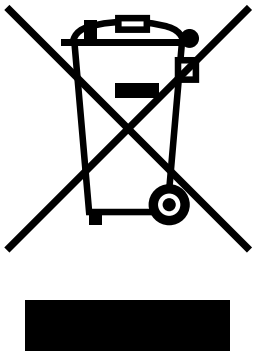
1. Lizenzerteilung
   DIC erteilt Ihnen eine gebührenfreie, nicht exklusive und nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung des Profils, wobei die Nutzung des Profils durch Ihre Mitarbeiter und autorisierten Agenten, falls vorhanden, ausschließlich im Rahmen der durch diese für Sie erbrachten Arbeit und unter Beachtung aller in dieser Lizenzvereinbarung genannten Einschränkungen zulässig ist.
2. Eigentumsrecht
   Mit der vorstehenden Lizenz erhalten Sie eine eingeschränkte Lizenz zur Nutzung des Profils. Sie erhalten die Rechte an den Medien mit dem aufgezeichneten Profil, DIC behält jedoch alle Rechte, Titel und Interessen, einschließlich aller Urheberrechte und aller Rechte auf geistiges Eigentum in und an dem Profil und allen erstellten Kopien. Alle nicht in dieser Lizenzvereinbarung erteilten Rechte, einschließlich aller Urheberrechte, sind durch DIC reserviert.
3. Laufzeit
   a. Diese Lizenzvereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft.
   b. Sie können diese Lizenzvereinbarung kündigen, indem Sie DIC in schriftlicher Form über Ihre Absicht zur Beendigung dieser Lizenzvereinbarung informieren und alle Kopien des Profils, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, zerstören.
   c. DIC kann diese Lizenzvereinbarung ohne Vorankündigung kündigen, wenn Sie eine der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung nicht erfüllen (entweder direkt oder durch Ihre Mitarbeiter oder Agenten), und dies rückwirkend für die Zeit einer solchen Nichterfüllung. In diesem Fall müssen Sie die Nutzung des Profils sofort beenden und alle Kopien des Profils, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, zerstören.
   d. Alle Bestimmungen in dieser Lizenzvereinbarung, die Garantieausschlüsse (Absatz 5) und die Haftungsbeschränkung (Absatz 6) betreffen, bleiben auch nach Beendigung dieser Lizenzvereinbarung gültig.

4. Lizenzverfahren und Einschränkungen
   a. Sie dürfen das Profil auf einem einzelnen Desktop-Computer installieren und nutzen, jedoch mit der Einschränkung, dass Sie, ungeachtet irgendwelcher gegenteiliger Bestimmungen in dieser Lizenz, das Profil nicht auf einem Netzwerksystem oder gemeinsam genutzten System einsetzen, das Profil nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern installieren und verwenden oder das Profil nicht elektronisch von einem Computer auf einen anderen oder über ein Netzwerk übertragen dürfen.
   b. Sie dürfen keine Kopien erstellen oder verteilen, das Profil oder Teile davon nicht korrigieren, verändern, mit anderen vermischen, anpassen, in Unterlizenz weitergeben, übertragen, verkaufen, vermieten, verleasen, verschenken oder verteilen oder das Profil modifizieren oder von dem Profil abgeleitete Produkte erstellen.
   c. Sie bestätigen, dass das Profil nicht für eine Nutzung vorgesehen ist, die Personenschäden (Körperverletzungen bis hin zu Todesfällen) oder Umweltschäden verursachen kann, und erklären, dass Sie das Profil nicht für eine solche Nutzung einsetzen werden.
   d. Sie werden das Profil nicht zur Entwicklung einer Software oder einer anderen Technik mit derselben Hauptfunktion wie das Profil verwenden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung des Profils in einem Entwicklungs- oder Testverfahren, das darauf ausgerichtet ist, eine entsprechende Software oder andere Technik zu entwikkeln bzw. zu untersuchen, ob eine solche Software oder andere Technik geeignet ist, eine ähnliche Funktion wie das Profil zu erfüllen.
   e. DIC und andere in diesem Profil enthaltenen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von DIC in Japan und/oder anderen Ländern. Sie dürfen keine im Profil enthaltenen Warenzeichen, Markennamen, Produktnamen, Logos, Urheberrechts- oder sonstigen Eigentumsvermerke, Legenden, Symbole oder Bezeichnungen entfernen oder verändern. Diese Lizenzvereinbarung berechtigt Sie nicht, Namen oder Warenzeichen von DIC oder deren Lizenzgebern zu verwenden.
5. GARANTIEAUSSCHLUSS
   a. DAS PROFIL WIRD IHNEN GEBÜHRENFREI UND OHNE MÄNGELGEWÄHR GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DIC STELLT KEINE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG, GEWÄHRLEISTUNGEN ODER NACHBESSERUNGEN FÜR DAS PROFIL BEREIT.
   b. DIC SCHLIESST JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN UND ZUSICHERUNGEN AUSDRÜCKLICHER, STILLSCHWEIGENDER ODER SONSTIGER ART AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHR DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG, RECHTSTITEL UND UNGESTÖRTE BENUTZUNG. SIE ÜBERNEHMEN DIE ALLEINIGE UND VOLLSTÄNDIGE HAFTUNG UND VERANTWORTUNG FÜR ALLE RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PROFILS. DIC GIBT KEINE GARANTIE, DASS DAS PROFIL FREI VON FEHLERN ODER MÄNGELN IST ODER OHNE UNTERBRECHUNGEN FUNKTIONIERT, UND IST NICHT ZUSTÄNDIG FÜR EINE GEBÜHRENFREIE ODER KOSTENLOSE KORREKTUR ODER BESEITIGUNG VON FEHLERN ODER MÄNGELN. SOFERN NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESER VEREINBARUNG ERWÄHNT, WERDEN IHNEN KEINE RECHTE ODER RECHTSMITTEL ÜBERTRAGEN.

6. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG
   DIC HAFTET WEDER IHNEN NOCH DRITTEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN, KONKRETEN, STRAFE EINSCHLIESSENDEN, VERSICHERUNGS- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH DIE UNFÄHIGKEIT, GERÄTE ZU NUTZEN ODER AUF DATEN ZUZUGREIFEN, DEN VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER ÄHNLICHES), DIE DURCH DIE NUTZUNG ODER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DES PROFILS UND AUF BASIS EINER HAFTUNGSTHEORIE, EINSCHLIESSLICH VERTRAGSVERLETZUNG, GARANTIEVERSTOSS, UNERLAUBTE HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER SONSTIGES, ENTSTEHEN, AUCH WENN DIC ODER IHRE VERTRETER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN.
   DIE VORSTEHENDEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE ASPEKTE DIESER LIZENZVEREINBARUNG.
7. Allgemeines
   a. Diese Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen in Japan und wird ihnen gemäß ausgelegt, ohne dass Grundsätze von Gesetzeskollisionen wirksam werden. Sollte eine Bestimmung dieser Lizenzvereinbarung von einem zuständigen Gericht als gesetzwidrig befunden werden, wird diese Bestimmung im maximal zulässigen Umfang durchgesetzt und bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung in vollem Umfang wirksam. Sie erkennen hiermit die ausschließliche Zuständigkeit des Bezirksgerichts von Tokio zur Beilegung von Streitfällen, die aus dieser Lizenzvereinbarung entstehen, an.
   b. Diese Lizenzvereinbarung enthält die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf den darin behandelten Gegenstand und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Vereinbarungen oder Übereinkommen mündlicher oder schriftlicher Art. Sie stimmen zu, dass alle abweichenden oder zusätzlichen Bestimmungen, die in einem von Ihnen in Verbindung mit dem hiermit lizenzierte Profil veröffentlichten schriftlichen Dokument enthalten sind, unwirksam sind.
   c. Eine von DIC unterlassene oder verspätete Ausübung eines ihrer Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung oder bei einem Verstoß gegen diese Lizenzvereinbarung kann nicht als Verzicht auf diese Rechte oder Hinnahme des Verstoßes angesehen werden.

Nur für Mitgliedsstaaten der EU

Dieses Symbol bedeutet: **Das Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll entsorgen!**



Bei der lokal zuständigen Behörde erhalten Sie Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung. Beim Kauf eines neuen Geräts nimmt Ihr Fachhändler das Altgerät zur fachgerechten Entsorgung zurück. Das Recycling dieses Produkts reduziert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und vermeidet potentiell negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Abfallbeseitigung.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

Rechtliche Einschränkungen beim Kopieren

Dieses System verfügt über die Funktion zur Verhinderung von Fälschungen, um zu verhindern, dass Finanzinstrumente illegal kopiert werden.
Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund dieser Funktion gelegentlich Bildfehler in gedruckten Bildern auftreten können oder Bilddaten unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht gespeichert werden.

Inhalt

1 Einführung 1-1
Druckerfunktionen und -bestandteile 1-2
Platzanforderungen 1-2
Druckerbestandteile 1-4
Vorderansicht 1-4
Rückansicht 1-5
Vorderansicht mit Optionen 1-5
Drucken 1-6

2 Über die Software 2-1
Druckertreiber-CD/DVD 2-2
PostScript-Treiber 2-2
PCL-Treiber 2-2
XPS-Treiber 2-3
PPD-Dateien 2-3
CD/DVD Utilities and Documentation 2-4
Dienstprogramme 2-4
Dokumentation 2-5

Systemanforderungen **2-6**
Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows) **2-7**
Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/ Server 2003/2000 2-7
Druckertreiber deinstallieren (Windows) **2-9**
Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/ Server 2003/2000 2-9
Druckertreibereinstellungen aufrufen (Windows) **2-10**
Windows 7/Server 2008 R2 2-10
Windows Vista/Server 2008 2-10
Windows XP/Server 2003 2-10
Windows 2000 2-10
Postscript-, PCL- und XPS-Druckertreiber verwenden **2-11**
Einheitliche Schaltflächen 2-11
OK 2-11
Abbrechen 2-11
Übernehmen 2-11
Hilfe 2-11
Favoriteneinstellung 2-11
Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber) 2-13
My Tab 2-13
Registerkarte "Basis" 2-13
Registerkarte "Layout" 2-14
Registerkarte "Einstellungen pro Seite" 2-15
Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" 2-15
Registerkarte "Qualität" 2-16
Registerkarte "Andere" 2-16
Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print 2-17

3 Status Monitor verwenden (nur Windows) **3-1**
Mit Status Monitor arbeiten **3-2**
Einführung 3-2
Betriebsumgebung 3-2
Status Monitor öffnen 3-2
Funktionen von Status Monitor 3-2
Status Monitor-Alarme erkennen **3-3**
Status Monitor-Alarm quittieren **3-4**
Status Monitor schließen **3-4**
Status Monitor deinstallieren (unter Windows) **3-4**
Mit Setup.exe deinstallieren 3-4
Über Systemsteuerung deinstallieren 3-5
Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008 3-5
Windows XP/Server 2003 3-5
Windows 2000 3-6

4 Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü 4-1
Bedienfeld 4-2
Bedienfeldanzeigen und -tasten 4-3
Display 4-4
Hilfeanzeigen 4-5
Konfigurationsmenü im Überblick 4-6
Hauptmenü 4-6
MUST/DRUCKMENUE 4-7
Gespeicherten Auftrag drucken/löschen 4-7
Passwort eingeben 4-9
DRUCKMENUE 4-10
PAPIERMENUE 4-12
QUALITAET MENUE 4-21
SPEICHER-DIREKT 4-40
SCHNITTST MENUE 4-44
SYS STD. MENUE 4-53
WARTUNGSMENUE 4-66
SERVICEMENUE 4-78

5 Speicher-Direktdruck 5-1
Speicher-Direktdruck 5-2
Direktdruck von einem USB-Speichergerät aus 5-2

6 Verwendung von Druckmaterial 6-1
Druckmaterialspezifikationen 6-2
Druckmaterialarten 6-4
Normalpapier (Recycling-Papier) 6-4
Schweres Papier 6-6
Kuverts 6-6
Etiketten 6-8
Briefkopf 6-9
Postkarten 6-9
Hochglanzpapier 6-11
Nur einseitig 6-11
Spezialpapier 6-12
Bedruckbarer Bereich 6-15
Kuverts 6-16
Seitenränder 6-16
Druckmaterial einlegen 6-17
Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) 6-17
Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen 6-17
Sonstiges Druckmaterial 6-19
Kuverts einlegen 6-20
Etiketten/Postkarten/Schweres Papier und Hochglanzpapier einlegen 6-22

Behälter 2 6-25
Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen 6-25
Etiketten/Postkarten/Schweres Papier und Hochglanzpapier einlegen 6-27
Behälter 3 (Optionale untere Kassetteneinheit PF-P09) 6-30
Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen 6-30
Duplexdruck 6-33
Ausgabefach 6-35
Druckmaterial lagern 6-36

7 Austausch von Verbrauchsmaterial 7-1
Austausch von Verbrauchsmaterial 7-2
Tonerkassetten 7-2
Tonerkassette austauschen 7-6
Imaging-Einheit austauschen 7-11
Resttonerbehälter WB-P03 austauschen 7-20
Transportwalze TF-P04 austauschen 7-23
Übertragungseinheit TF-P05 austauschen 7-26
Backup-Batterie austauschen 7-33
Fixiereinheit FU-P02 austauschen 7-36

8 Wartung des Druckers 8-1
Wartung des Druckers 8-2
Reinigung des Druckers 8-4
Außenseite des Druckers 8-5
Einzugswalzen 8-6
Einzugswalzen reinigen (Manuelle Zufuhr) 8-6
Einzugswalzen reinigen (Behälter 2/3) 8-8
Transportwalzen reinigen (Behälter 3) 8-9
Laserlinsen reinigen 8-10

9 Fehlerbeseitigung 9-1
Einführung 9-2
Konfigurationsseite drucken 9-2
Papierstaus vermeiden 9-3
Papierweg des Druckers 9-4
Papierstaus beseitigen 9-5
Papierstaumeldungen und Staubeseitigung 9-6
Papierstau in Behälter 2 beseitigen 9-7
Papierstau in Behälter 3 beseitigen 9-11
Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen 9-14
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen 9-15
Papierstau an Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) und der Transportwalze beseitigen 9-21

Probleme beim Auftreten von Papierstaus beheben 9-24
Sonstige Probleme beheben 9-27
Probleme mit der Druckqualität beheben 9-33
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 9-39
Normale Statusmeldungen..... 9-39
Fehlermeldungen (Warnung:) 9-41
Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich:)..... 9-46
Wartungsmeldungen: 9-51

10 Installation von Zubehör 10-1
Einführung 10-2
Antistatikschutz 10-3
DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules) 10-4
DIMM-Modul installieren 10-4
Festplatten-Kit HD-P03 10-7
Festplatten-Kit HD-P03 installieren 10-7
CompactFlash-Karte 10-11
CF-Adapter MK-725 und CompactFlash-Karte installieren..... 10-11
Untere Kassetteneinheit PF-P09 10-16
Inhalt des Kits..... 10-16
Untere Kassetteneinheit PF-P09 installieren 10-17

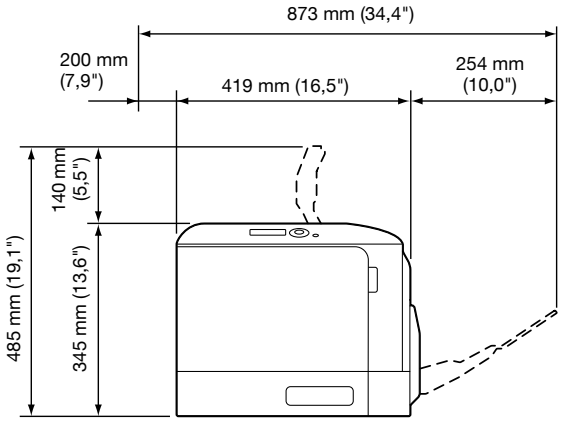
A Anhang A-1
Technische Spezifikationen A-2
Drucker.....A-2
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials A-5
Unser Beitrag zum Umweltschutz A-7
Was ist ein ENERGY STAR-Produkt? A-7
Blauer Engel A-8

Einführung 1

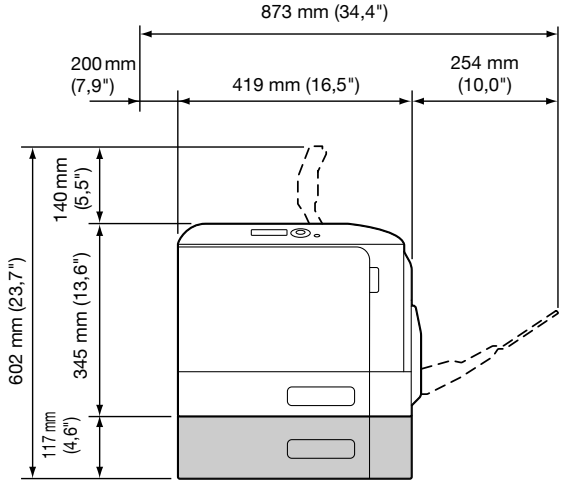
Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

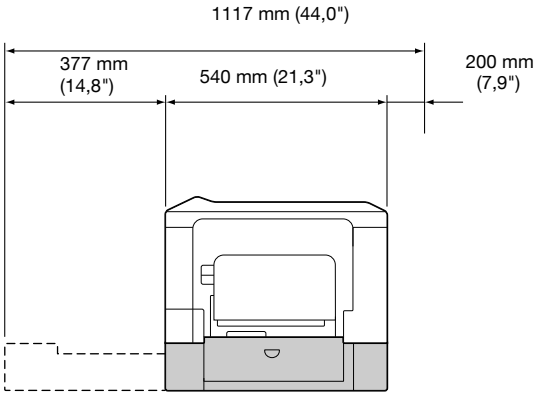
Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Vorderansicht



Vorderansicht mit Optionen



Seitenansicht mit Optionen

Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1 — Bedienfeld

2 — Ausgabefach

3 — Papieranschlag

4 — Behälter 1 (manuelle Zufuhr)

5 — Behälter 2

6 — Ausgabeabdeckung

7 — Fixiereinheit FU-P02

8 — Rechte Abdeckung

9 — Transportwalze TF-P04

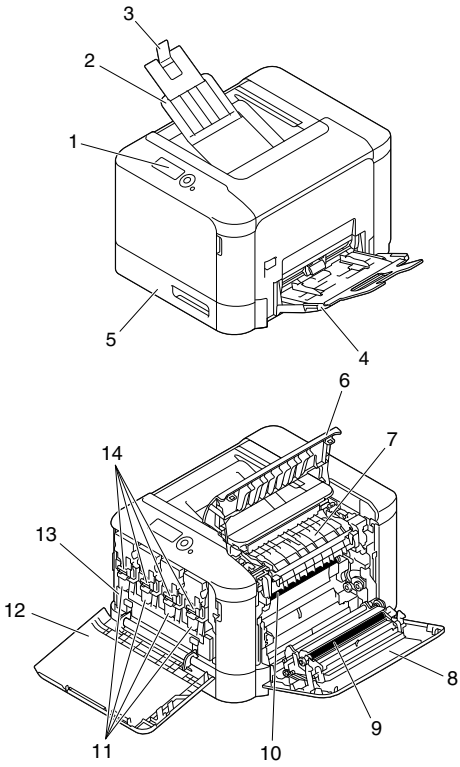
10 — Übertragungseinheit TF-P05

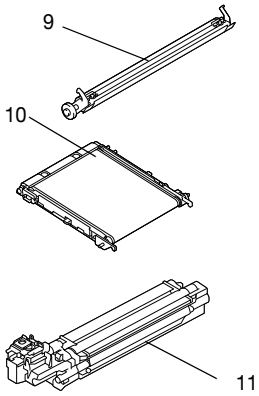
11 — Imaging-Einheit(en)

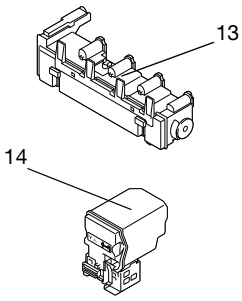
12 — Vordere Abdeckung

13 — Resttonerbehälter WB-P03

14 — Tonerkassette(n)







Rückansicht

1 — Anschluss USB-Speicher

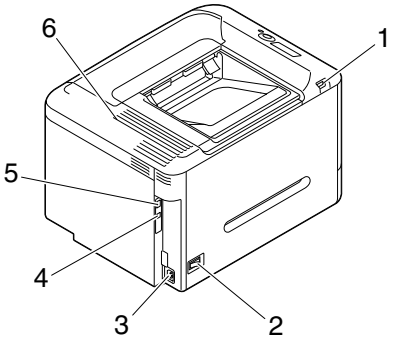
2 — Netzschalter

3 — Netzanschluss

4 — USB-Anschluss

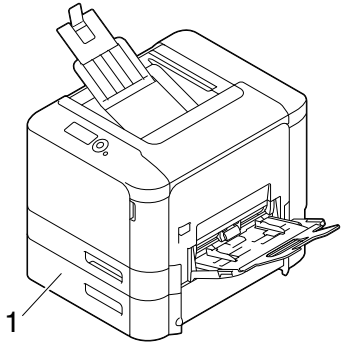
5 — 10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-T-Ethernet-Schnitt-stelle

6 — Belüftungsschlitze



Vorderansicht mit Optionen

1 — Untere Kassetteneinheit PF-P09 (Behälter 3)



Drucken

Installieren Sie unbedingt die beigelegten Tonerkassetten, bevor Sie den Drucker verwenden. Wenn versucht wird, ohne installierte Tonerkassetten zu drucken, kann dies den Drucker beschädigen.

Über die Software

2

Druckertreiber-CD/DVD

PostScript-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows 7/Vista/Server 2008/XP/ Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitungs- und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Druckertreibe-reinstellungen aufrufen (Windows)" auf Seite 2-10.
Windows 7/Server 2008 R2/Vista/ Server 2008/XP/Server 2003 für 64 Bit	

Für Anwendungen, die beim Drucken die Angabe einer PPD-Datei verlangen (z. B. PageMaker und CorelDraw), wurde eine spezielle PPD erstellt.
Wenn Sie beim Drucken unter Windows 7, Server 2008 R2, Vista, Server 2008, XP, Server 2003 oder 2000 eine PPD-Datei spezifizieren, benutzen Sie die auf der Druckertreiber-CD/DVD (Printer Driver) bereitgestellte PPD-Datei.

PCL-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows 7/Vista/Server 2008/XP/ Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitungs- und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Druckertreibe-reinstellungen aufrufen (Windows)" auf Seite 2-10.
Windows 7/Server 2008 R2/Vista/ Server 2008/XP/Server 2003 für 64 Bit	

XPS-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows 7/Vista/Server 2008/ Windows 7/Server 2008 R2/Vista/ Server 2008 für 64 Bit	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitungs- und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Druckertreibe-reinstellungen aufrufen (Windows)" auf Seite 2-10.

PPD-Dateien

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Mac OS X (10.2.8/10.3.9/10.4/10.5/ 10.6) Mac OS X Server (10.2.8/10.3.9/ 10.4/10.5/10.6)	Diese Dateien sind erforderlich, um den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen. Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux finden Sie in der Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
Red Hat Enterprise Linux 5 Desktop SUSE Linux Enterprise Desktop 10	

Detaillierte Informationen zur Installation der Windows-Druckertreiber finden Sie in der Installationsanleitung.

CD/DVD Utilities and Documentation

Dienstprogramme

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
Download Manager (Windows 7/Server 2008 R2/Vista/ Server 2008/XP/Server 2003/2000, Mac OS 10.2.8/10.3.9/10.4/10.5/ 10.6)	Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Schriften und Überlagerungsdaten auf die Festplatte des Druckers geladen werden. Dazu muss allerdings die optionale Festplatte HD-P03 oder CompactFlash-Karte im Drucker installiert sein. Einzelheiten hierzu enthält die Online-Hilfe zu allen Funktionen des Download Managers.
Status Monitor (nur Windows)	Hiermit können Sie den aktuellen Status von Drucker und Verbrauchsmaterial sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern einsehen. Einzelheiten hierzu siehe "Status Monitor verwenden (nur Windows)" auf Seite 3-1.
PageScope Data Administrator	PageScope Data Administrator ist ein Verwaltungsprogramm, mit dem Authentifizierungsdaten und Adressen, die im Bedienfeld von unterstützten Geräten (multifunktionale OA-Ausrüstung) registriert sind, von anderen Computern im Netzwerk aus geändert werden können. Einzelheiten hierzu enthält das PageScope Data Administrator User Manual auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
PageScope Net Care Device Manager	Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf Funktionen für das Druckermanagement wie beispielsweise Statusüberwachung und Netzwerkeinstellungen. Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Net Care Device Manager User's Guide auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
PageScope Direct Print	Mit den Funktionen dieser Anwendung können Sie PDF- und TIF-Dateien zur Druckausgabe direkt an einen Drucker senden. Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Direct Print User's Guide auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Dokumentation

Dokumentation	Einsatz/Nutzen
Installationsanleitung	Dieses Handbuch enthält Einzelheiten zu den ersten Maßnahmen, die zur Nutzung dieses Druckers durchgeführt werden müssen, z. B. die Einrichtung des Druckers und die Installation der Treiber.
Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)	Dieses Handbuch enthält Einzelheiten zu allgemeinen täglichen Aktivitäten wie die Nutzung der Treiber und des Bedienfeldes und die Auswechslung von Verbrauchsmaterial.
Referenzanleitung	Dieses Handbuch enthält Einzelheiten zur Installation der Macintosh- und Linux-Treiber und zur Festlegung von Einstellungen für das Netzwerk sowie zum Dienstprogramm für das Druckermanagement.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
  - PowerPC G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen)
  - Macintosh mit Intel-Prozessor
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows 7 Home Premium/Professional/Ultimate/Enterprise, Windows 7 Home Premium/Professional/Ultimate/Enterprise x64 Edition, Windows Server 2008 R2 Standard/Enterprise, Windows Server 2008 Standard/Enterprise, Windows Server 2008 Standard/Enterprise x64 Edition, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic /Home Premium /Ultimate/Business /Enterprise x64 Edition, Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder höher), Windows XP Professional x64 Edition, Windows Server 2003, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher)
  - Mac OS X (10.2.8/10.3.9/10.4/10.5/10.6, Installation des neuesten Patches wird empfohlen), Mac OS X Server (10.2.8 oder höher)
  - Red Hat Enterprise Linux 5 Desktop, SUSE Linux Enterprise Desktop 10
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T Ethernet-Schnittstelle
  - Mit USB 2.0 High-Speed kompatible Schnittstelle

Das Ethernet-Kabel und das USB-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang des Systems.

Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux finden Sie in der Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit dem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber konfigurieren.

Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/Server 2003/2000

1 Rufen Sie die Treibereigenschaften wie folgt auf:

- (Windows 7/Server 2008 R2)
  Klicken Sie im Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**, um das Fenster "Geräte und Drucker" zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6, KONICA MINOLTA bizhub C35P PS oder KONICA MINOLTA bizhub C35P XPS und klicken Sie dann auf **Druckeinstellungen**.
- (Windows Vista/Server 2008)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Systemsteuerung** und **Hardware und Sound** aus und klicken Sie dann auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6, KONICA MINOLTA bizhub C35P PS oder KONICA MINOLTA bizhub C35P XPS und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- (Windows XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Drucker und Faxgeräte** aus, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6 oder KONICA MINOLTA bizhub C35P PS und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- (Windows 2000)
  Wählen Sie im Menü **Start** zunächst den Eintrag **Einstellungen** und dann **Drucker** aus, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6 oder KONICA MINOLTA bizhub C35P PS und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 9.

3 Wählen Sie die Registerkarte **Konfigurieren** aus.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche abgeblendet.*
*Unter Windows 7, Server 2008 R2, Vista oder Server 2008 kann auch auf **Aktualisieren** geklickt werden, wenn das System über USB angeschlossen ist.*

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktiviert** oder **Deaktiviert** aus.

*Bei Auswahl von **Druckerspeicher** müssen Sie je nach installierter Speicherkapazität **256 MB** oder **768 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **256 MB**.*

*Bei Auswahl von **Speicherkarte** müssen Sie je nach installierter CompactFlash-Karte **Deaktiviert** oder **Aktiviert (Mehr als 1 GB)** auswählen.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Rufen Sie die Registerkarte **Allgemein** auf.

9 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.

10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für den Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

13 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Eigenschaften" zu schließen.

Druckertreiber deinstallieren (Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Druckertreibers, falls dies erforderlich ist.

Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/Server 2003/2000

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Rufen Sie wie folgt das Deinstallationsprogramm auf:

- (Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server/2008/XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Alle Programme**, **KONICA MINOLTA, bizhub C35P** und **Druckertreiber deinstallieren** aus.
- (Windows 2000)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Programme**, **KONICA MINOLTA, bizhub C35P** und **Druckertreiber deinstallieren** aus.

3 Daraufhin wird das Deinstallationsfenster geöffnet. Wählen Sie dort den Namen des zu löschenden Treibers aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Deinstallieren**.

4 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

5 Klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Computer neu.

6 Der Druckertreiber wird vom Computer deinstalliert.

Druckertreibereinstellungen aufrufen (Windows)

Windows 7/Server 2008 R2

1 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**, um das Fenster "Geräte und Drucker" zu öffnen.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6, KONICA MINOLTA bizhub C35P PS oder KONICA MINOLTA bizhub C35P XPS und klicken Sie dann auf **Druckeinstellungen**.

Windows Vista/Server 2008

1 Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Systemsteuerung** und **Hardware und Sound** aus und klicken Sie dann auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6, KONICA MINOLTA bizhub C35P PS oder KONICA MINOLTA bizhub C35P XPS und klicken Sie dann auf **Druckeinstellungen**.

Windows XP/Server 2003

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte** aus, um das Fenster **Drucker und Faxgeräte** zu öffnen.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6 oder KONICA MINOLTA bizhub C35P PS und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.

Windows 2000

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker** aus, um das Fenster **Drucker** zu öffnen.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für KONICA MINOLTA bizhub C35P PCL6 oder KONICA MINOLTA bizhub C35P PS und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.

Postscript-, PCL- und XPS-Druckertreiber verwenden

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Favoriteneinstellung

Hiermit können die aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Geben Sie zum Speichern der aktuellen Einstellungen die gewünschten Einstellungen an und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**. Geben Sie die folgenden Einstellungen an und klicken Sie dann auf **OK**:

- **Name:** Geben Sie den Namen der zu speichernden Einstellungen ein.
- **Symbol:** Wählen Sie in der Symbolliste ein Symbol zur Identifizierung der Einstellungen aus.
  Daraufhin erscheint das betreffende Symbol in der Dropdown-Liste.
- **Freigabe:** Legen Sie fest, ob die zu speichernden Einstellungen von anderen am Computer angemeldeten Benutzern verwendet werden können oder nicht.

- **Kommentar:** Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.

Die gespeicherten Einstellungen können nun in der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Nach Anklicken der Schaltfläche **Bearbeiten** kann die registrierte Einstellung geändert werden.

Außerdem können vordefinierte Einstellungen ausgewählt werden. Vordefiniert sind die Einstellungen für "2-fach", "Foto" und "Graustufen".

Durch Auswahl der **Standardwerte** in der Dropdown-Liste können die Funktionen auf allen Registerkarten auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

- Druckeranzeige

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird im Bildbereich eine Abbildung des Druckers angezeigt.

Nach dem Klicken auf diese Schaltfläche ändert sich die Beschriftung in **Papieranzeige** (wenn eine andere Registerkarte als **Qualität** ausgewählt ist) oder in **Qualitätsanzeige** (wenn die Registerkarte **Qualität** ausgewählt ist).

*Diese Schaltfläche wird auf der Registerkarte **Erweitert** nicht angezeigt.*

- Papieranzeige

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird im Bildbereich ein Muster des Seitenlayouts angezeigt.

Nach dem Klicken auf diese Schaltfläche ändert sich die Beschriftung in **Druckeranzeige**.

*Diese Schaltfläche wird auf der Registerkarte **Qualität** nicht angezeigt.*

- Qualitätsanzeige

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird ein Muster der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen angezeigt.

Nach dem Klicken auf diese Schaltfläche ändert sich die Beschriftung in **Druckeranzeige**.

*Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn die Registerkarte **Qualität** ausgewählt ist.*

- Druckerinformationen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um PageScope Web Connection zu starten.

Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn eine Netzwerkverbindung hergestellt wurde.

- Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

*Diese Schaltfläche wird auf der Registerkarte **Erweitert** nicht angezeigt.*

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die im Dialogfenster angezeigten Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Die Einstellungen auf anderen Registerkarten werden nicht geändert.

Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie:

- Die Einstellungen für die erweiterten Druckfunktionen (z. B. den Broschürendruck) aktivieren/deaktivieren
- Das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- Festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- Ein Spiegelbild drucken
- Festlegen, ob die Anwendung PostScript-Daten direkt ausgeben kann oder nicht

My Tab

Auf der Registerkarte "My Tab" können Sie:

- Die am häufigsten verwendeten Funktionen (auf jeder Registerkarte), deren Einstellungen oft geändert werden, anzeigen
- Angezeigte Funktionen hinzufügen oder entfernen, indem Sie auf **My Tab bearb** klicken. Sie können auch Funktionen zu **My Tab** hinzufügen, indem Sie auf den ursprünglichen Registerkarten mit der rechten Maustaste auf die betreffenden Funktionen klicken.

Registerkarte "Basis"

Auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)

- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Die Sortierung aktivieren/deaktivieren
- Einen Druckauftrag im Drucker speichern und ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken (Auftragsspeicherung)
- Einen vertraulichen Auftrag im Drucker speichern und mit einem Passwort schützen
- Ein einzelnes Exemplar als Probedruck ausgeben
- Einstellungen für Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung festlegen
- Die Rückseite von bereits auf der Vorderseite bedrucktem Papier bedrucken

Verwenden Sie Papier, das bereits mit diesem Drucker bedruckt wurde.
Allerdings kann nicht garantiert werden, dass das mit dieser Einstellung erzielte Druckergebnis den Erwartungen entspricht.

Verwenden Sie keinesfalls folgendes Papier:
- Papier, das bereits mit einem Tintenstrahldrucker bedruckt wurde
- Papier, das bereits mit einem Monochrom-/Farb-Laserdrucker/ -kopierer bedruckt wurde
- Papier, das mit einem anderen Drucker oder Faxgerät bedruckt wurde

Registerkarte "Layout"

Auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (Mehrfach)
- Eine einzelne Kopie zur Vergrößerung drucken und mehrere Seiten drucken (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Broschürendruck aktivieren
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Duplexdruck aktivieren
- Festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)
- Den Binderand einstellen
- Die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Druckposition des Dokuments auf dem Papier festlegen

Registerkarte "Einstellungen pro Seite"

Auf der Registerkarte "Einstellungen pro Seite" können Sie:

- Vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- Den Behälter angeben, der das Papier für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung"

Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "Mehrfach" oder "Heftung" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die ausgewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Einstellungen für die Funktion "Wasserzeichen" auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- Die Position des Wasserzeichens anpassen
- Einen Rahmen um die Wasserzeichen drucken
- Transparente (schraffierte) Wasserzeichen drucken
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

Mit den Einstellungen für die Funktion "Überlagerung" auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen
- Den Download Manager für das Laden eines Formulars starten (nur PostScript-Druckertreiber)

Zuvor sollte die Download Manager-Anwendung installiert werden.

- Ein Formular erstellen (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)
- Festlegen, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)
- Die Formularinformationen anzeigen (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)

- Das Formular auf "Alle Seiten", die "Erste Seite", "Gerade Seiten" oder "Ungerade Seiten" drucken
- Das Formular hinter oder vor das gedruckte Dokument platzieren (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)

Registerkarte "Qualität"

Auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- Die Helligkeit eines Bildes einstellen
- Die Farbeinstellungen des Druckers festlegen (schnelle Farbeinstellung)
- Farbtrennung vornehmen
- Festlegen, ob der Spardruck-Modus aktiviert wird oder nicht
- Die Kantenfestigkeit auf Niedrig, Mittel oder Hoch setzen
- Die Detailschärfe für Grafiken festlegen (nur PCL- und XPS-Druckertreiber)
- Das Format von Schriften festlegen, die heruntergeladen werden sollen (nur PCL- und Postscript-Druckertreiber)
- Beim Drucken die Schriften des Druckers verwenden (nur PCL- und Postscript-Druckertreiber)
- Die Töne eines Bildes (Kontrast) einstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Bildkomprimierungsverfahren angeben (nur PCL-Druckertreiber)
- Auswählen, ob die Funktion "Automatisches Überfüllen" verwendet wird oder nicht (nur Postscript-Druckertreiber)
- Die Funktion "Schwarz überdrucken" angeben (nur Postscript-Druckertreiber)

Registerkarte "Andere"

Auf der Registerkarte "Andere" können Sie:

- Festlegen, dass Microsoft Excel-Blätter beim Drucken nicht getrennt werden (nur 32-Bit-Druckertreiber)
- Festlegen, dass der weiße Hintergrund von Microsoft PowerPoint-Daten Überlagerungsdateien nicht verdeckt (nur 32-Bit-PCL- und 32-Bit-XPS-Druckertreiber)
- Nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken
- Informationen zur Version des Druckertreibers einsehen
- Verluste beim Drucken feiner Linien vermeiden (nur PCL-Druckertreiber)

Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print

Bei Einsatz der Point and Print-Funktionalität bei den nachstehenden Client-Server-Kombinationen sind einige Funktionen des Druckertreibers nur eingeschränkt nutzbar.

- Server-Client-Kombinationen:
  Server: Windows Server 2003/XP/2000/Server 2008/Vista/
  Server 2008 R2/7
  Client: Windows Server 2003/XP/2000/Server 2008/Vista/
  Server 2008 R2/7
- Nur eingeschränkt nutzbare Funktionen:
  Heftung, Leere Seiten überspringen, Vorderes Deckblatt, Hinteres Deckblatt, Trennseite, Überlagerung erstellen, Überlagerung drucken, Wasserzeichen
  *JOBNAME-, USERNAME- und HOSTNAME-Ausgabe bei PJL

3

Status Monitor verwenden (nur Windows)

Mit Status Monitor arbeiten

Einführung

Status Monitor zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Monitor kann von der CD/DVD Utilities and Documentation installiert werden.

Detaillierte Informationen zur Installation enthält die Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Betriebsumgebung

Status Monitor kann auf Computern verwendet werden, die unter Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/Server 2003/2000 laufen und über einen Ethernet-Anschluss mit dem Drucker verbunden sind.

Status Monitor öffnen

Öffnen Sie Status Monitor wie folgt:

- **Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008/XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Alle Programme**, **KONICA MINOLTA** und **Status Monitor** aus. Klicken Sie doppelt auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.
- **Windows 2000**—Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Programme**, **KONICA MINOLTA** und **Status Monitor** aus. Klicken Sie doppelt auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.

Funktionen von Status Monitor

Registerkarte "Status"

- **Drucker auswählen**—Wählt den Drucker aus, dessen Status angezeigt wird. Außerdem werden die Meldungen angezeigt, die im Display des ausgewählten Druckers erscheinen.
- **Grafik**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist. Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot, magenta oder gelb ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen.

- **Erweiterte Optionen**—Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen. Geben Sie dort an, ob Status Monitor beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird und ob bei Auftreten eines Fehlers Benachrichtigungen per E-Mail gesendet werden.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" angegeben werden.
- **Druckerwarnungen**—Zeigt Textnachrichten an, die Sie über bestimmte Bedingungen wie beispielsweise niedrigen Tonerstand informieren.
- **Anweisungen zur Wiederherstellung**—Liefert Erläuterungen zu Maßnahmen, die Sie zur Behebung von Problemen sowie zur Beseitigung von Fehlerbedingungen ausführen müssen.

Registerkarte "Verbrauchsmaterial"

Zeigt den Verbrauchsstatus (den ungefähren Restbestand in Prozent) der einzelnen Verbrauchsmaterialien (z. B. Toner) an.

- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" angegeben werden.
- **Aktualisieren**—Überprüft das Verbrauchsmaterial erneut und zeigt dann den aktuellen Status an.

*Klicken Sie auf **Hilfe**, um Fenster mit Erläuterungen zu den Funktionen von Status Monitor aufzurufen. In dieser Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen.*

Die Prozentangaben für die Restbestände des mit Status Monitor angezeigten Verbrauchsmaterials können sich von den tatsächlichen Beständen unterscheiden und sollten nur als Anhaltspunkt dienen.

Status Monitor-Alarme erkennen

Ermittelt Status Monitor ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows-Taskleiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Monitor-Alarm quittieren

Meldet Status Monitor ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie doppelt auf das zugehörige Symbol in der Windows-Taskleiste klicken. Status Monitor teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Monitor schließen

Klicken Sie auf **Schließen**, um das Status Monitor-Fenster zu schließen. Um Status Monitor zu beenden, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste und dann auf **Beenden**.

Status Monitor deinstallieren (unter Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation von Status Monitor, falls dies erforderlich ist.

Mit Setup.exe deinstallieren

1 Starten Sie Status Monitor von der CD/DVD Utilities and Documentation.
2 Klicken Sie auf **Weiter**.
3 Wählen Sie **Entfernen** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4 Klicken Sie auf **Entfernen**.
5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Über Systemsteuerung deinstallieren

Windows 7/Server 2008 R2/Vista/Server 2008

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Systemsteuerung**, um die Systemsteuerung zu öffnen.

3 Klicken Sie auf **Programm deinstallieren**.

4 Wählen Sie im Feld mit den aktuell installierten Programmen den Eintrag **KONICA MINOLTA Status Monitor** aus und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.

5 Wenn der Bestätigungsbildschirm für die Deinstallation angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Windows XP/Server 2003

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Systemsteuerung**, um die Systemsteuerung zu öffnen.

3 Klicken Sie doppelt auf **Software**.

4 Wählen Sie im Feld mit den aktuell installierten Programmen den Eintrag **KONICA MINOLTA Status Monitor** aus und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

5 Wenn der Bestätigungsbildschirm für die Deinstallation angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Windows 2000

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Einstellungen** und **Systemsteuerung** aus, um die Systemsteuerung zu öffnen.

3 Klicken Sie doppelt auf **Software**.

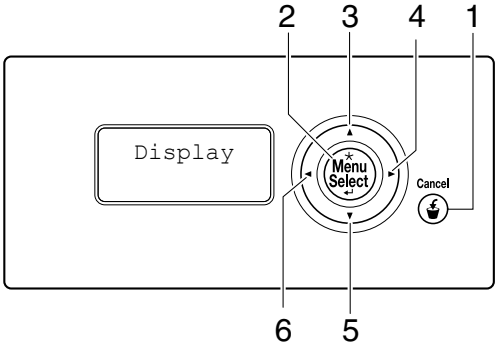
4 Wählen Sie im Feld mit den aktuell installierten Programmen den Eintrag **KONICA MINOLTA Status Monitor** aus und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

5 Wenn der Bestätigungsbildschirm für die Deinstallation angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

4 Drucker-Bedienfeld und Konfigurations-menü

Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld können Sie den Betrieb des Druckers steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



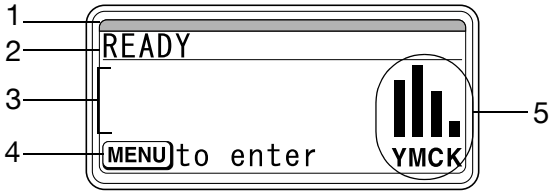
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Taste	Funktion
1	Cancel	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle gerade gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Drücken Sie die Taste **Cancel**. 2. Drücken Sie die Taste △ oder ▽, um entweder AKTUELLER JOB oder ALLE JOBS auszuwählen. 3. Drücken Sie die Taste **Menu/Select**. Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
2	* Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus ■ MENU erscheint im Display
3	△	■ Verschiebt den Cursor nach oben ■ Kehrt von der Hilfe- zur Statusanzeige zurück ■ Dient dazu, bei einer Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ ▲, ▲ erscheint im Display
4	▷	■ Verschiebt den Cursor nach rechts ■ Ruft die nächste Hilfeanzeige auf ■ ▶ erscheint im Display

Nr.	Taste	Funktion
5	▽	■ Verschiebt den Cursor nach unten ■ Ruft bei Auftreten eines Fehlers die Hilfeanzeige auf ■ Dient dazu, bei einer Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ [▼], [▼] erscheint im Display
6	◁	■ Verschiebt den Cursor nach links ■ Ruft die vorherige Hilfeanzeige auf ■ [◀] erscheint im Display

Display

Im Display werden der aktuelle Status des Druckers, der noch vorhandene Tonervorrat und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.



Nr.	Beschreibung
1	Der Druckerstatus wird durch die Farbe der Anzeige und durch Leuchten/Blinken des Displays angezeigt. ■ BEREIT: Die Anzeige leuchtet blau und das Display leuchtet ■ VERARBEIT LAEUFT oder DRUCKEN: Die Anzeige blinkt und das Display leuchtet ■ STROMSPARBETRIEB: Die Anzeige leuchtet blau und das Display erlischt ■ FEHLER: Die Anzeige leuchtet rot und das Display leuchtet

Nr.	Beschreibung
2	Hier wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt. ■ Ist ein Benutzereingriff erforderlich oder muss ein Service-techniker gerufen werden, erscheinen das Symbol und der jeweilige Fehlerstatus. ■ Bei einer Warnung wird das Symbol angezeigt. ■ Ist ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss gesteckt, erscheint rechts im Display das Symbol . ■ Bei Empfang eines Druckjobs erscheint rechts im Display das Symbol . Bei Empfang eines Speicher-Direktdruckjobs erscheint das Symbol .
3	■ Hier werden Fehlermeldungen angezeigt. ■ Während ein Druckauftrag empfangen wird, werden der Benut-zername und der Druckfortschritt angezeigt. ■ Bei Aktualisierung der Firmware werden der Typ der aktuali-sierten Firmware sowie der Fortschritt des Update-Vorgangs angezeigt.
4	Hier erscheinen tastenbezogene Informationen.
5	Hier wird der ungefähr noch vorhandene Tonervorrat angezeigt.

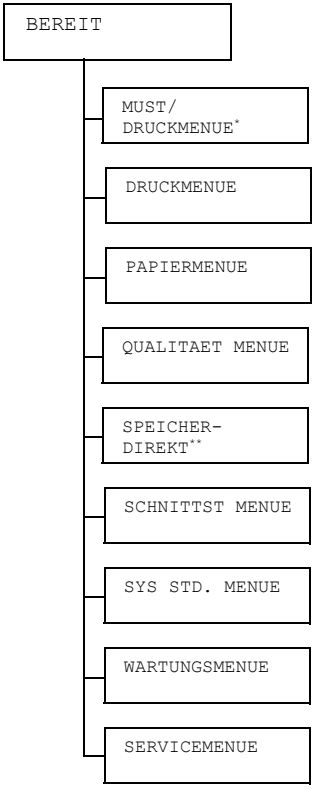
Hilfeanzeigen

Die Hilfeanzeigen erscheinen, wenn nach Auftreten eines Fehlers, z. B. eines Fehleinzugs, die Taste ▽ gedrückt wird, damit Sie den Fehler beheben können.

Konfigurationsmenü im Überblick

Das Konfigurationsmenü, das über das Bedienfeld aufgerufen werden kann, ist wie nachfolgend gezeigt aufgebaut.

Hauptmenü



** Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 installiert ist.*
*** Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert und* `SCHNITTST MENUE/SPEICHER-DIREKT` *auf* `AKTIVIERT` *gesetzt ist.*

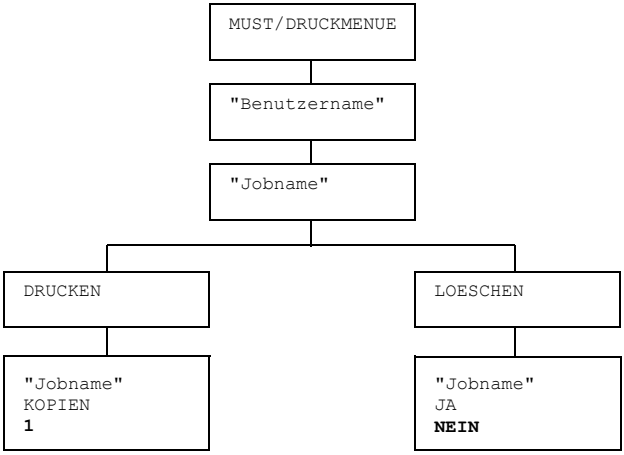
`SPEICHER-DIREKT` *erscheint nicht, wenn in den Authentifizierungseinstellungen der Zugriff durch öffentliche Benutzer nicht gestattet ist. Detaillierte Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen enthält die Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.*

MUST/DRUCKMENUE

Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 installiert ist.

Über dieses Menüs können Druckaufträge, die mit der Funktion "Auftragsspeicherung" auf der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers auf der Festplatte gespeichert wurden, gedruckt oder gelöscht werden.

Die werkseitigen Standardwerte sind in Fettschrift hervorgehoben.



Wenn `SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE` *auf* `EIN` *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* `MUST/DRUCKMENUE` *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu `BEDIENFELDSPERRE` *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

Gespeicherten Auftrag drucken/löschen

1 Gehen Sie wie folgt vor, um einen Auftrag auszuwählen.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	MUST/DRUCKMENUE

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	"Benutzername" Sind keine Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert, erscheint KEIN SPEICH JOB.
△, ▽ Drücken, bis der gewünschte Benutzername erscheint.	Gewünschter Benutzername
* Menu Select ↵	"Jobname"
△, ▽ Drücken, bis der gewünschte Jobname erscheint.	Gewünschter Jobname
* Menu Select ↵	DRUCKEN LOESCHEN Wurde der ausgewählte Druckauftrag im Druckertreiber als geschützter Auftrag definiert, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Detaillierte Informationen zur Eingabe des Passworts siehe "Passwort eingeben" auf Seite 4-9.

2 Wählen Sie DRUCKEN oder LOESCHEN aus und drücken Sie dann die Taste **Menu/Select**.

Wurde DRUCKEN ausgewählt, mit Schritt 3 fortfahren.
Wurde LOESCHEN ausgewählt, mit Schritt 5 fortfahren.

3 Drücken Sie die Tasten △ und ▽, um die Anzahl der zu druckenden Kopien festzulegen. (Wertebereich: 1 bis 999; Standardeinstellung: 1)

4 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Der Druckvorgang beginnt.

5 Wählen Sie JA oder NEIN aus.

6 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Wurde JA *ausgewählt, wird der Druckauftrag gelöscht.*
Wurde NEIN *ausgewählt, erscheint wieder die Anzeige* DRUCKEN/ LOESCHEN.

Passwort eingeben

Wenn der unter MUST/DRUCKMENUE ausgewählte Druckauftrag ein geschützter Job ist, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort einzugeben.

1 Drücken Sie die Taste △ oder ▽, um die erste Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

2 Drücken Sie die Taste ▷, um den Cursor an die nächste Stelle zu verschieben.

3 Drücken Sie die Taste △ oder ▽, um die zweite Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

4 Führen Sie diese Schritte erneut aus, bis alle vier Stellen des Passworts korrekt eingegeben sind.

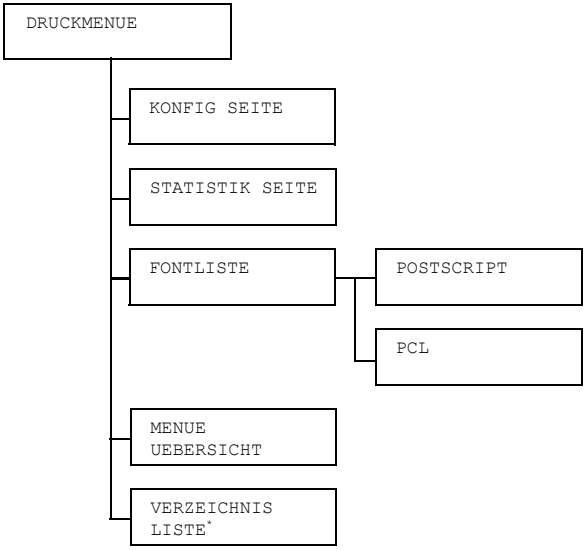
5 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Daraufhin erscheint die Anzeige DRUCKEN/LOESCHEN.

Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird der Hinweis UNGUELTG EINTRAG *angezeigt und im Display erscheint wieder die Anzeige zur Eingabe des Passworts.*

DRUCKMENUE

Über dieses Menü können Druckerinformationen, z. B. die Konfigurationsseite, gedruckt werden.



** Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*

Wenn `SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE` *auf* `EIN` *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* `DRUCKMENUE` *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu `BEDIENFELDSPERRE` *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

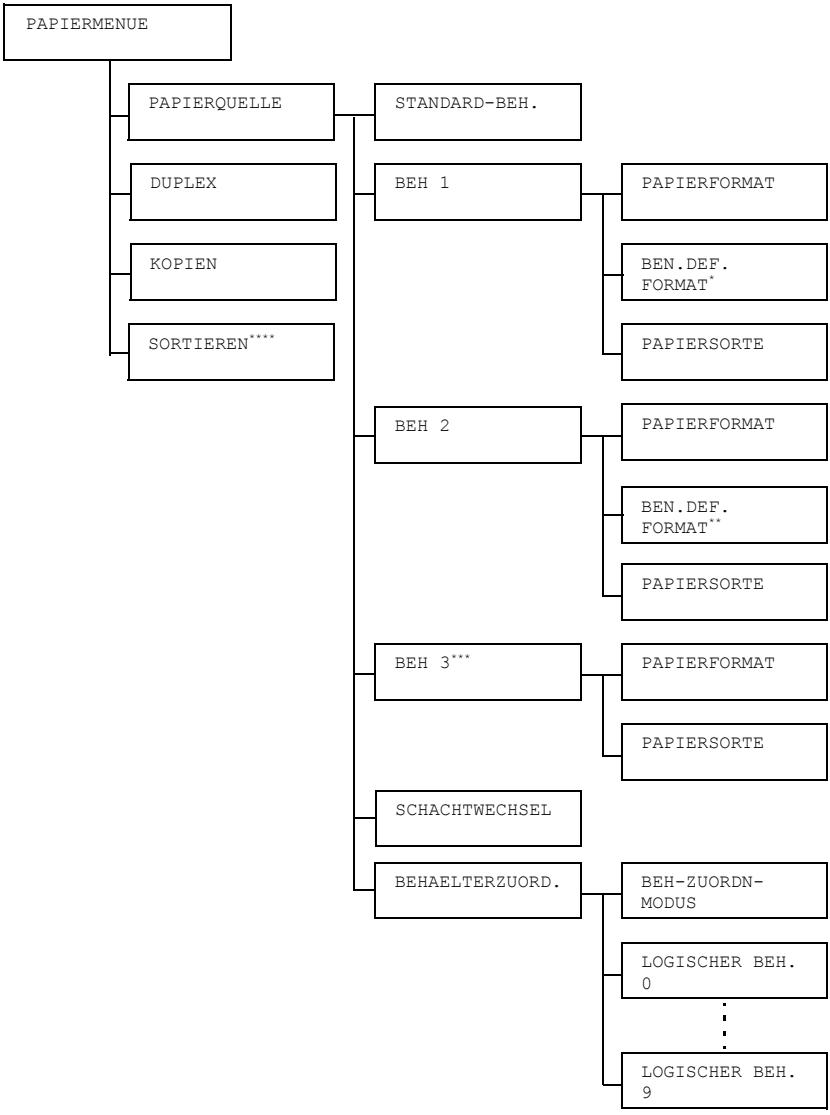
Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

KONFIG SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Konfigurationsseite.	

STATISTIK SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben, z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.		
FONTLISTE	POST-SCRIPT	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PostScript-Schriften.	
	PCL	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PCL-Schriften.	
MENUE UEBERSICHT	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Menüübersicht.		
VERZEICHNIS LISTE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Verzeichnisliste der Festplatte oder der CompactFlash-Karte.		

PAPIERMENUE

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Papiers.



** Diese Menüposition erscheint nur, wenn Sie im Menü* `BEH 1/ PAPIERFORMAT` *die Option* `BEN.DEF. FORMAT` *auswählen.*
*** Diese Menüposition erscheint nur, wenn Sie im Menü* `BEH 2/ PAPIERFORMAT` *die Option* `BEN.DEF. FORMAT` *auswählen.*
**** Diese Menüposition erscheint nur, wenn die optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 installiert ist.*
***** Diese Menüposition erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*

Wenn `SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE` *auf* `EIN` *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* `PAPIERMENUE` *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu `BEDIENFELDSPERRE` *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="4">PAPIER QUELLE</td><td rowspan="2">STANDARD -BEH.</td><td colspan="2">Einstellungen</td><td>BEH 1/BEH 2/BEH 3</td></tr>
<tr><td colspan="3">Gibt die Einstellung für den Standardbehälter an.

 BEH 3 erscheint nur, wenn die optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 installiert ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">BEH 1</td><td rowspan="2">PAPIER FORMAT</td><td>Einstel-lungen</td><td>BELIEBIG, LETTER, LEGAL, EXECUTIVE, A4, A5, A6, B5(JIS), B6(JIS), LETTER BEH, STATEMENT, FOLIO, SP FOLIO, UK QUARTO, FOOLSCAP, LEGAL BEH, 16K, FOTO 4×6, KAI 16, KAI 32, KUV C6, KUV DL, KUV MONARCH, KUV CHOU#3, KUV CHOU#4, B5(ISO), KUV #10, JPOST, JPOST-D, 8 1/8×13 1/4, 8 1/2×13 1/2, BENUTZERDEF</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gibt die Einstellung für das Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers an.

 Die Standardeinstellung für das 120V-Modell ist LETTER. Die Standardeinstellung für alle anderen Modelle ist A4.

 Je nach der für SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT ausgewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.</td></tr>
</table>

		BEN. DEF. FORMAT	Gibt das Papierformat an, wenn benutzerdefiniertes Papier in Behälter 1 eingelegt wird. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 92 bis 216 mm Standardwert: – 120V-Modell: 216 mm – Alle anderen Modelle: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,63 bis 8,50 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 8,50 Zoll – Alle anderen Modelle: 8,26 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 356 mm Standardwert: – 120V-Modell: 279 mm – Alle anderen Modelle: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 14,00 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 11,00 Zoll – Alle anderen Modelle: 11,69 Zoll *Diese Menüposition erscheint nur, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist.*

		PAPIER SORTE	Einstel-lungen	BELIEBIG/ **NORMALPAPIER**/ RECYCLING/KARTON 1/ KARTON 2/ETIKETT/ KUVERT/POSTKARTE/ BRIEFKOPF/HOCHGLANZ 1/HOCHGLANZ 2/NUR VORDERS./ SPEZIALPAPIER
			Definiert den Typ des in Behälter 1 eingelegten Druckmaterials.	
	Behälter 2	PAPIER FORMAT	Einstel-lungen	BELIEBIG/**LETTER**/ EXECUTIVE/**A4**/A5/A6/ B5(JIS)/B6(JIS)/ LETTER BEH/STATEMENT/ UK QUARTO/16K/FOTO 4×6/KAI 16/KAI 32/ BENUTZERDEF
			Gibt die Einstellung für das Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers an. *Die Standardeinstellung für das 120V-Modell ist* `LETTER`*. Die Standardeinstellung für alle anderen Modelle ist* `A4`*.* *Je nach der für* `SYS STD. MENUE/ PAPIER/MASSEINHEIT` *ausgewählten Einstellung wird* `FOTO 4x6` *möglicherweise in* `FOTO 10×15` *geändert.*	

		BEN. DEF. FORMAT	Gibt das Papierformat an, wenn benutzerdefiniertes Papier in Behälter 2 eingelegt wird. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 92 bis 216 mm Standardwert: – 120V-Modell: 216 mm – Alle anderen Modelle: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,63 bis 8,50 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 8,50 Zoll – Alle anderen Modelle: 8,26 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 297 mm Standardwert: – 120V-Modell: 279 mm – Alle anderen Modelle: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 11,69 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 11,00 Zoll – Alle anderen Modelle: 11,69 Zoll *Diese Menüposition erscheint nur, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist.*

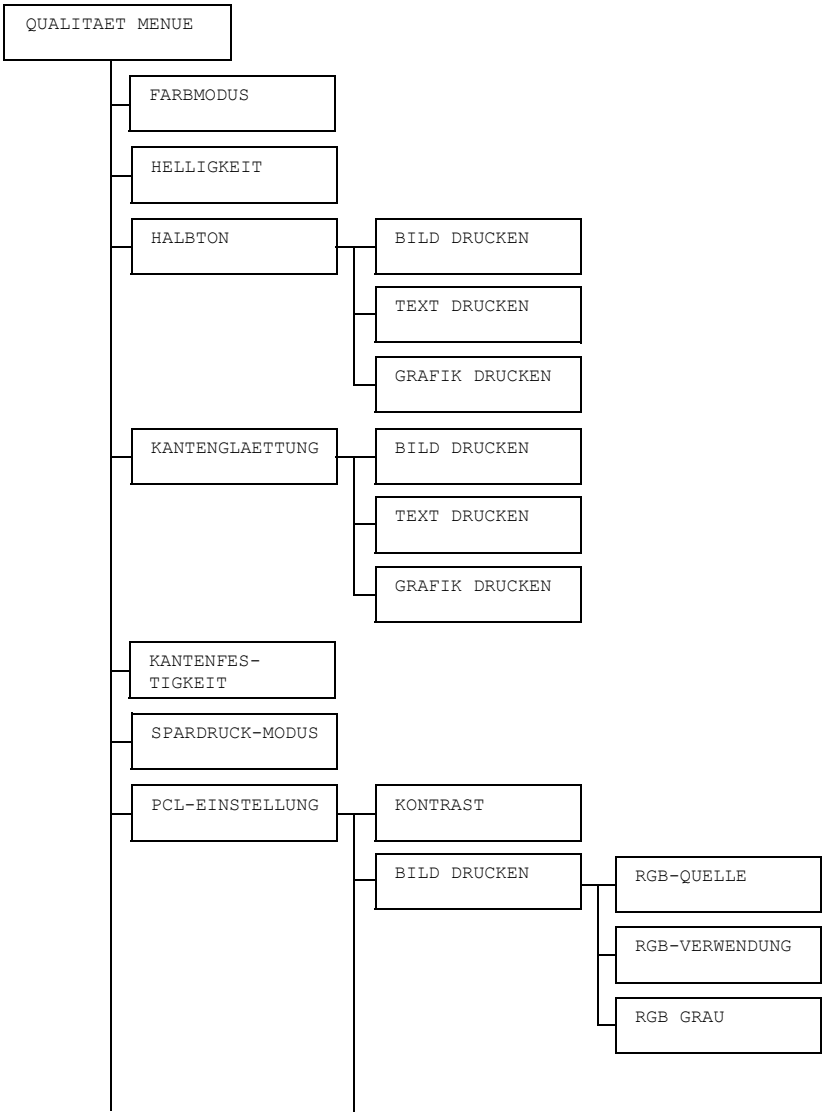
		PAPIER SORTE	Einstel-lungen	BELIEBIG/ **NORMALPAPIER**/ RECYCLING/KARTON 1/ KARTON 2/ETIKETT/ POSTKARTE/BRIEFKOPF/ HOCHGLANZ 1/HOCHGLANZ 2/NUR VORDERS./ SPEZIALPAPIER
			Definiert den Typ des in Behälter 2 eingelegten Druckmaterials.	
	BEH3	PAPIER FORMAT	Zeigt das in Behälter 3 eingelegte Papierformat an (Letter, Legal, Legal (Behörden), Executive, A4 oder B5(JIS)). Diese Menüposition zeigt die aktuelle Einstellung lediglich an. Sie kann nicht geändert werden.	
		PAPIER SORTE	Einstel-lungen	BELIEBIG/ **NORMALPAPIER**/ RECYCLING/NUR VORDERS./ SPEZIALPAPIER
			Definiert den Typ des in Behälter 3 eingelegten Papiers.	
	SCHACHT-WECHSEL	Einstel-lungen	**EIN**/AUS	
		Wenn EIN ausgewählt ist und das Papier in dem angegebenen Papierbehälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Papier desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wird AUS ausgewählt und geht das Papier in dem ausgewählten Papierbehälter zu Ende, wird der Druckvorgang angehalten.		
	BEHAELTER-ZUORD.	BEH-ZUORDN-MODUS	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
			Legt fest, ob die Behälterzuordnungsfunktion aktiviert wird oder nicht.	

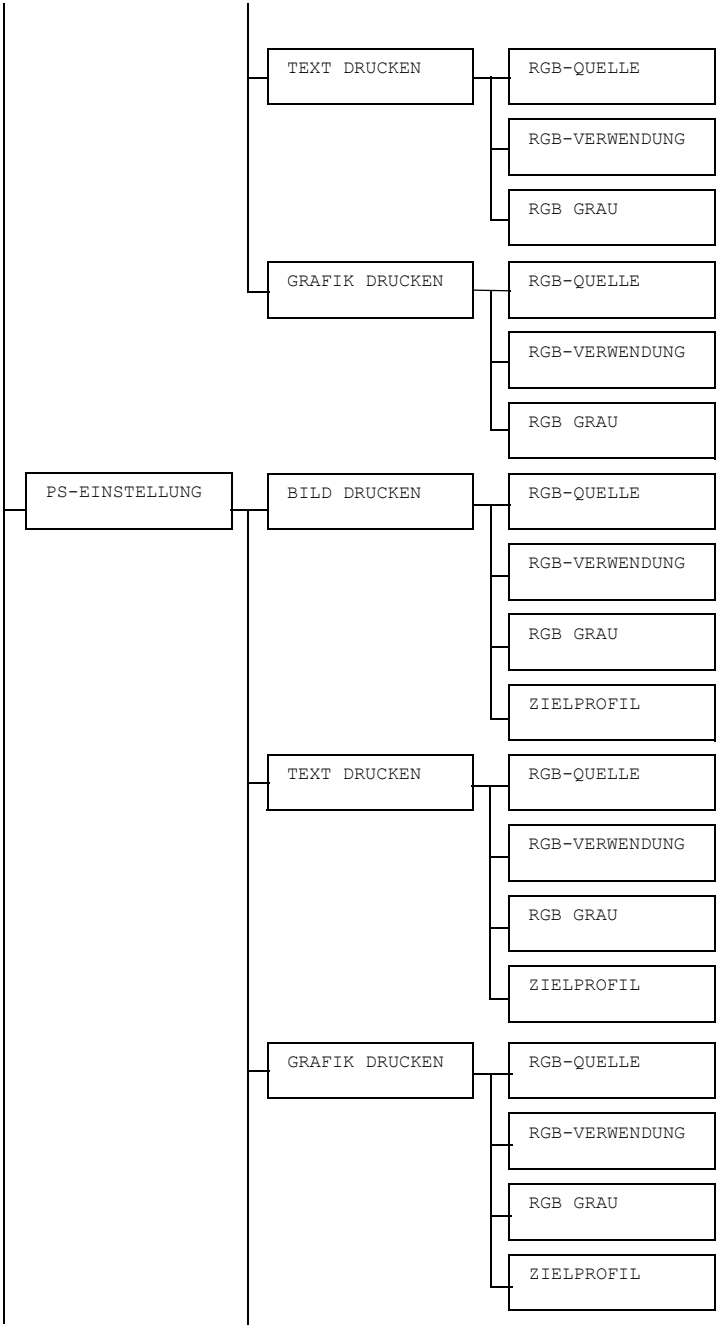
		LOGI-SCHER BEH. 0-9	Einstel-lungen	PHYS. BEH. 1/ PHYS. BEH. 2/ PHYS. BEH. 3/
			Definiert, aus welchem Papierbehälter Papier eingezogen wird, wenn der Drucker einen Druckauftrag von einem Druckertreiber eines anderen Herstellers empfängt. Die Standardeinstellung für LOGISCHER BEH. 1 ist PHYS. BEH. 1, die Standardeinstellung für alle anderen Behälter ist PHYS. BEH. 2. PHYS. BEH. 3 *erscheint nur, wenn die optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 installiert ist.*	
DUPLEX	Einstel-lungen	**AUS**/LANGE SEITE/KURZE SEITE		
	Bei Auswahl der Option LANGE SEITE werden die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können. Bei Auswahl von KURZE SEITE werden die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können. Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü ausgewählten Wert außer Kraft.			
KOPIEN	Einstel-lungen	**1**-9999		
	Legt die Anzahl der zu druckenden Kopien fest. Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü ausgewählten Wert außer Kraft.			

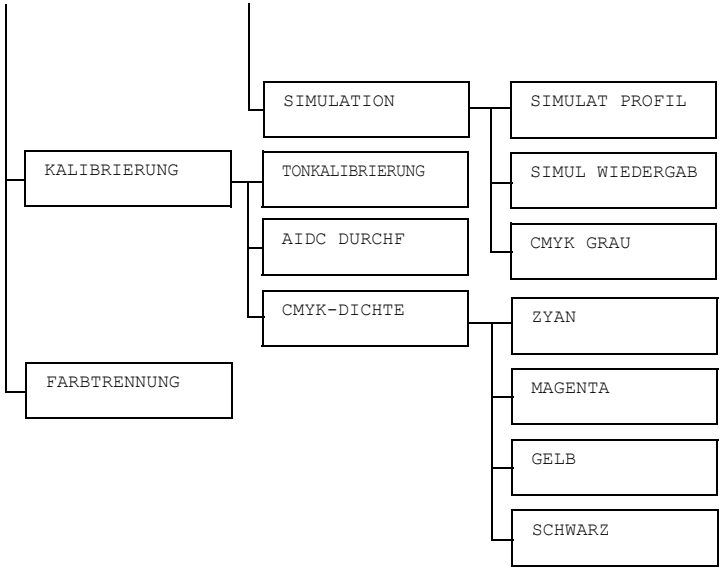
SOR-TIEREN	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
	Bei Auswahl von EIN werden alle Seiten des Dokuments gedruckt, bevor die nächste Kopie ausgegeben wird. Bei Auswahl von AUS werden die einzelnen Kopien des Dokuments nicht separat gedruckt. Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü ausgewählten Wert außer Kraft. *Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*	

QUALITAET MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.




TEXT DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
GRAFIK DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
PS-EINSTELLUNG
BILD DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
TEXT DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
GRAFIK DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL



Wenn SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE auf EIN gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von QUALITAET MENUE angezeigt wird.
Einzelheiten zu BEDIENFELDSPERRE siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

FARBMODUS	Einstellungen	**FARBE**/GRAUSTUFEN
	Bei Auswahl von FARBE werden die Seiten mehrfarbig gedruckt. Bei Auswahl von GRAUSTUFEN werden die Seiten in Schwarzweiß ausgegeben. *Die im Druckertreiber festgelegte Farbmoduseinstellung setzt die in diesem Menü angegebene Einstellung außer Kraft.*	
HELLIG-KEIT	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
	Dient zur Einstellung der Helligkeit des Druckbildes.	

HALBTON	BILD DRUCKEN	Einstellungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Bildern reproduziert werden. Bei Auswahl von LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Auswahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Auswahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	TEXT DRUCKEN	Einstellungen	**LINIENGRAFIK**/DETAIL/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Text reproduziert werden. Bei Auswahl von LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Auswahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Auswahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	GRAFIK DRUCKEN	Einstellungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Grafiken reproduziert werden. Bei Auswahl von LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Auswahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Auswahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

KANTEN-GLAETTUNG	BILD DRUCKEN	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
		Legt fest, ob Bildkanten verstärkt werden. Bei Auswahl von EIN werden die Kanten verstärkt. Bei Auswahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt. *Ist der SPARDRUCK-MODUS aktiviert (auf EIN gesetzt), können die Kanten nicht verstärkt werden.*	
	TEXT DRUCKEN	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
		Legt fest, ob Textkanten verstärkt werden. Bei Auswahl von EIN werden die Kanten verstärkt. Bei Auswahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt. *Ist der SPARDRUCK-MODUS aktiviert (auf EIN gesetzt), können die Kanten nicht verstärkt werden.*	
	GRAFIK DRUCKEN	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
		Legt fest, ob Grafikkanten verstärkt werden. Bei Auswahl von EIN werden die Kanten verstärkt. Bei Auswahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt. *Ist der SPARDRUCK-MODUS aktiviert (auf EIN gesetzt), können die Kanten nicht verstärkt werden.*	

KAN- TENFES- TIGKEIT	Einstellungen	AUS/NIEDRIG/**MITTEL**/HOCH
	Legt fest, in welchem Umfang die Kanten verstärkt werden. Bei Auswahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt. Bei Auswahl von NIEDRIG werden die Kanten geringfügig verstärkt. Bei Auswahl von MITTEL werden die Kanten um einen Durchchnittswert verstärkt. Bei Auswahl von HOCH werden die Kanten stark verstärkt. *Bei Auswahl von AUS werden die Kanten selbst dann nicht verstärkt, wenn im Menü KANTENGLAETTUNG ein Parameter auf EIN gesetzt ist.*	
SPARDRUCK- MODUS	Einstellungen	EIN/**AUS**
	Legt fest, ob Grafiken mit einer geringeren Tonerdichte, d. h. mit reduziertem Tonerverbrauch, gedruckt werden. Bei Auswahl von EIN wird der Tonerverbrauch beim Drucken reduziert. Bei Auswahl von AUS wird der Tonerverbrauch beim Drucken nicht reduziert. *Bei Auswahl von EIN werden die Kanten auch dann nicht verstärkt, wenn BILD DRUCKEN und GRAFIK DRUCKEN im Menü KANTENGLAETTUNG aktiviert (auf EIN gesetzt) sind.*	

PCL-EIN-STELLUNG	KONTRAST	Einstel-lungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%	
		Stellt den Kontrast des Bildes ein.		
	BILD DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstel-lungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
			Gibt den Farbraum für RGB-Bilddaten an. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt.	
		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstel-lungen	LEBHAFT/**FOTOGRAFISCH**
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	

		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/ NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstel-lungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt.	

		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstel-lungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
	GRAFIK DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstel-lungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**
			Legt den Farbraum für RGB-Grafikdaten fest. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt.	

		RGB-VERWENDUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/FOTOGRAFISCH
			Legt fest, wie RGB-Grafikdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW/**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Grafikdaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

PS-EIN-STELLUNG	BILD DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstel-lungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ ColorMatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene RGB-Quellenprofile sind als RGB-QUELLE verfügbar.	
		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstel-lungen	LEBHAFT/ **FOTOGRAFISCH**/ FARBE RELATIV/ FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FARBE RELATIV kommen auf das RGB-Quellenprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Auswahl von FARBE ABSOLUT kommen auf das RGB-Quellenprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/ NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstel-lungen	**AUTO**
			Gibt das Zielprofil an. Bei Auswahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene Zielprofile sind als ZIELPROFIL verfügbar.	

	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ ColorMatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene RGB-Quellenprofile sind als RGB-QUELLE verfügbar.	
		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH/ FARBE RELATIV/FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FARBE RELATIV kommen auf das RGB-Quellenprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Auswahl von FARBE ABSOLUT kommen auf das RGB-Quellenprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstel-lungen	**AUTO**
			Gibt das Zielprofil an. Bei Auswahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene Zielprofile sind als ZIELPROFIL verfügbar.	

	GRAFIK DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ ColorMatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Gibt den Farbraum für RGB-Bilddaten an. Bei Auswahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene RGB-Quellenprofile sind als RGB-QUELLE verfügbar.	
		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH/ FARBE RELATIV/ FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Auswahl von LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Auswahl von FARBE RELATIV kommen auf das RGB-Quellenprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Auswahl von FARBE ABSOLUT kommen auf das RGB-Quellenprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstel-lungen	ZUS.SETZ.SCHW /**SCHWARZ UND GRAU**/ NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstel-lungen	**AUTO**
			Gibt das Zielprofil an. Bei Auswahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene Zielprofile sind als ZIELPROFIL verfügbar.	

	SIMULATION	SIMU-LAT PROFIL	Einstel-lungen	**KEIN**/SWOP/ Euroscale/ Commercial Press/Japan Color/TOYO/ DIC
			Gibt das Simulationsprofil an. Bei Auswahl von KEIN wird kein Simulationsprofil spezifiziert. Mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection heruntergeladene Simulationsprofile sind als SIMULAT PROFIL verfügbar.	
		SIMUL WIEDER GAB	Einstel-lungen	**FARBE RELATIV**/FARBE ABSOLUT
			Definiert, welche Farben für das Simulationsprofil zur Anwendung kommen. Bei Auswahl von FARBE RELATIV kommen relative Farben zur Anwendung. Bei Auswahl von FARBE ABSOLUT kommen absolute Farben zur Anwendung.	

		CMYK GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
			Definiert, wie Schwarz- und Grautöne mit Hilfe der vier CMYK-Farben reproduziert werden. Bei Auswahl von ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Auswahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Auswahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
KALIBRIE-RUNG	TON-KALIBRIE-RUNG	Einstellungen	**EIN**/AUS	
		Bei Auswahl von EIN kommen Bildkorrekturen zur Anwendung. Bei Auswahl von AUS kommen keine Bildkorrekturen zur Anwendung.		
	AIDC DURCHF	Einstellungen	AUSFUEHREN/**ABBRECHEN**	
		Bei Auswahl von AUSFUEHREN werden Bildkorrekturen unverzüglich ausgeführt. Bei Auswahl von ABBRECHEN werden keine Bildkorrekturen ausgeführt. *Die Funktion AIDC DURCHF verbraucht Toner.*		

	CMYK-DICHTE	ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ	LICH-TER	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der Highlight-Farben (Lichter) in Bildern eingestellt werden.	
			MITTEL TOENE	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der mittleren Farbtöne in Bildern eingestellt werden.	
			SCHAT-TEN	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der Schat-tenfarben (Tiefen) in Bildern eingestellt werden.	
FARB-TRENNUNG	Einstellungen	EIN/**AUS**			
	Bei Auswahl von EIN wird Farbtrennung durchgeführt. Der Inhalt einer Farbseite wird in die Farbauszüge für Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz getrennt. Jeder Farbauszug wird dann separat mit Graustufen gedruckt. Die Druckreihenfolge ist dabei Gelb, Magenta, Zyan und schließlich Schwarz. Bei Auswahl von AUS wird keine Farbtrennung durchgeführt. Dann kommt eine normale Farbtrennung zur Anwendung.				

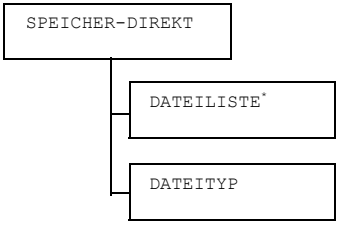
SPEICHER-DIREKT

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den "Speicher-Direktdruck" definieren.

Einzelheiten zum Speicher-Direktdruck siehe "Speicher-Direktdruck" auf Seite 5-2.

Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert und SCHNITTST MENUE/SPEICHER-DIREKT *auf* AKTIVIERT *gesetzt ist.*

Dieses Menü erscheint nicht, wenn in den Authentifizierungseinstellungen der Zugriff durch öffentliche Benutzer nicht gestattet ist. Detaillierte Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen enthält die Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.



** Diese Menüposition erscheint, wenn sich ein USB-Speichergerät im USB-Speicheranschluss befindet.*

Wenn SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE *auf* EIN *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* SPEICHER-DIREKT *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu BEDIENFELDSPERRE *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="5">DATEI-
LISTE</td><td colspan="2">Wählen Sie die Datei aus, die gedruckt werden soll, und drücken Sie dann die Taste Menu/Select.

Befindet sich die betreffende Datei in einem Ordner, den Ordner auswählen und dann Menu/Select drücken.

Maximal 99 Ordner und Dateien können angezeigt werden.

Leere Ordner werden nicht angezeigt.</td></tr>
<tr><td>Einstellungen</td><td>DRUCKEN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Diese Einstellung veranlasst die Ausgabe der ausgewählten Datei.</td></tr>
<tr><td>Einstellungen</td><td>ABBRECHEN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Diese Einstellung stoppt die Druckausgabe und kehrt zur Dateiliste zurück.</td></tr>
</table>

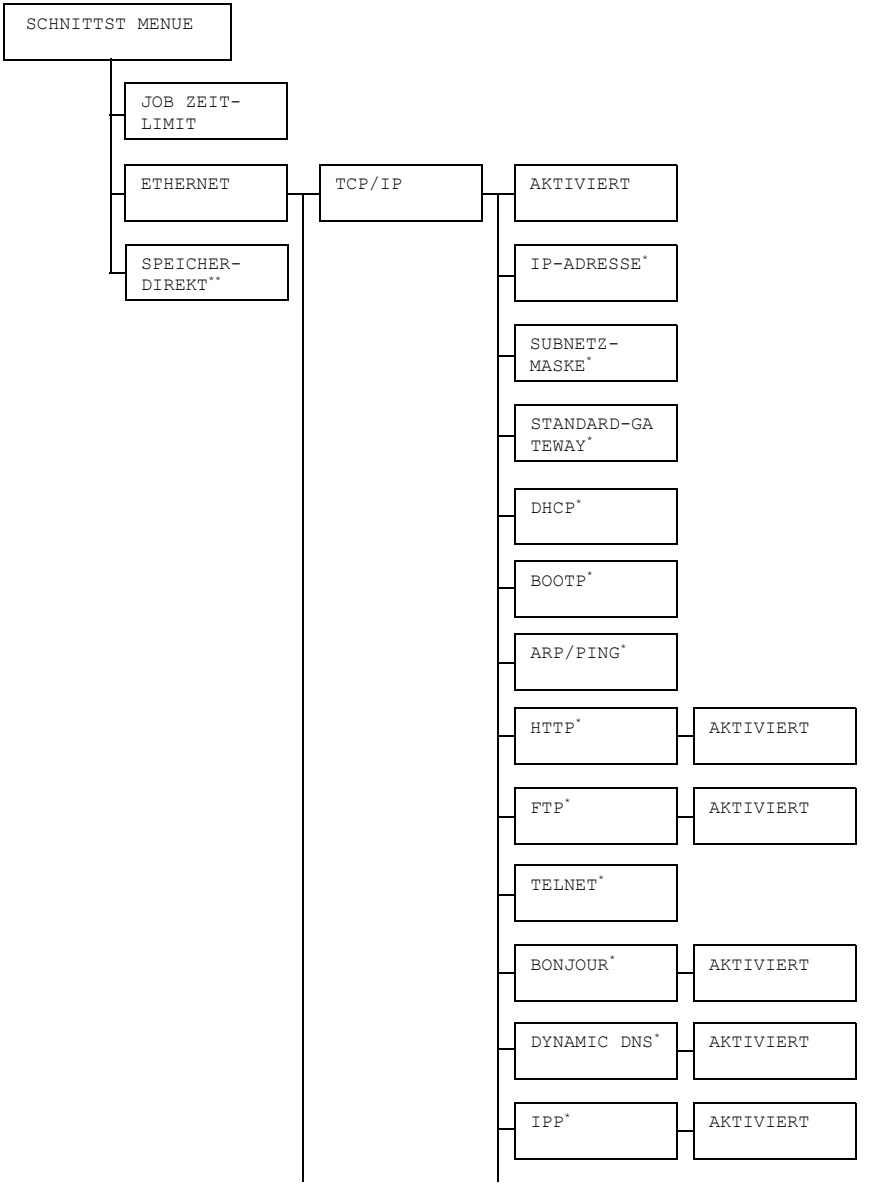
	LETTER/ A4	Einstel-lungen	**LETTER**, LEGAL, EXECUTIVE, **A4**, A5, A6, B5(JIS), B6(JIS), LETTER BEH, STATEMENT, FOLIO, SP FOLIO, UK QUARTO, FOOLSCAP, LEGAL BEH, 16K, FOTO 4×6, KAI 16, KAI 32, KUV C6, KUV DL, KUV MONARCH, KUV CHOU#3, KUV CHOU#4, B5(ISO), KUV #10, JPOST, JPOST-D, 8 1/8×13 1/4, 8 1/2×13 1/2, BENUTZERDEF
		Dient zur Änderung des Papierformats. *Die Standardeinstellung für das 120V-Modell ist LETTER. Die Standardeinstellung für alle anderen Modelle ist A4.* *Je nach der für SYS STD. MENUE/ PAPIER/MASSEINHEIT ausgewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.* *Diese Menüposition erscheint nicht, wenn es sich bei der ausgewählten Datei um eine PDF- oder XPS-Datei handelt.*	

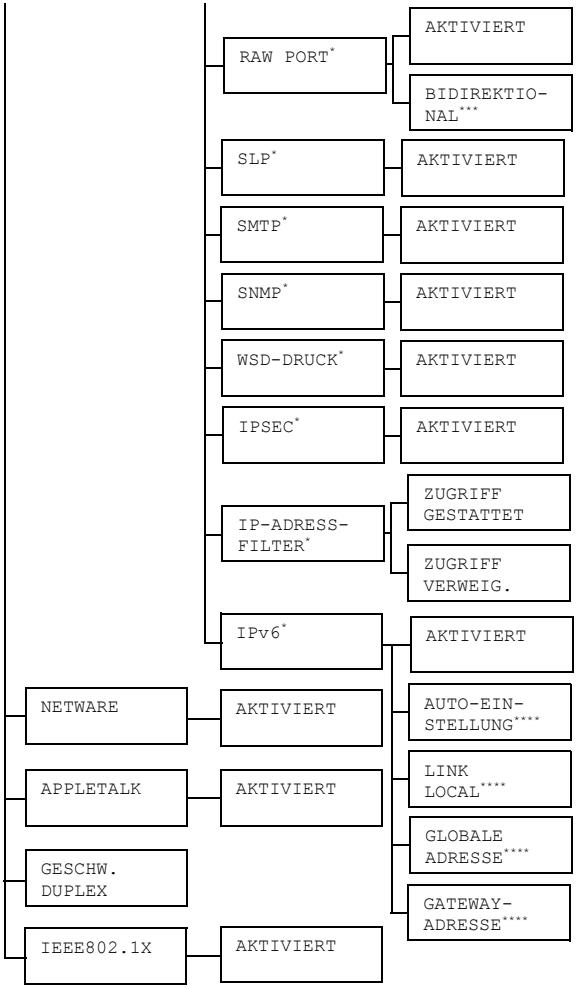
	DUPLEX: AUS KOPIEN: 1	Einstellungen	**AUS**/LANGE SEITE/KURZE SEITE
		Legt fest, ob das verarbeitete Papier beidseitig bedruckt wird (Duplexdruck). Bei Auswahl von AUS wird der Duplexdruck deaktiviert. Bei Auswahl von LANGE SEITE werden die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können. Bei Auswahl von KURZE SEITE werden die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können.	
		Einstellungen	**1**–9999
		Legt die Anzahl der zu druckenden Kopien fest (Wertebereich: 1 – 9999).	
	SORTIEREN	Einstellungen	EIN/**AUS**
		Legt fest, ob die Kopien sortiert ausgegeben werden. Bei Auswahl von EIN werden die Kopien sortiert. Bei Auswahl von AUS werden die Kopien nicht sortiert.	
DATEITYP	Einstellungen	PDF, XPS, JPEG, TIFF/**PDF, XPS**	
	Legt fest, welcher Dateityp angezeigt wird.		

SCHNITTST MENUE

In diesem Menü können schnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.

Nach der Änderung von Einstellungen im Menü ETHERNET müssen Sie den Drucker neu starten.





** Diese Menüposition erscheint nur, wenn* `SCHNITTST MENUE/ETHERNET/TCP/IP/AKTIVIERT` *auf* `JA` *gesetzt ist.*
*** Diese Menüposition erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*
**** Diese Menüposition erscheint nur, wenn* `SCHNITTST MENUE/ETHERNET/TCP/IP/RAW PORT/AKTIVIERT` *auf* `JA` *gesetzt ist.*
***** Diese Menüposition erscheint nur, wenn* `SCHNITTST MENUE/ETHERNET/TCP/IP/IPv6/AKTIVIERT` *auf* `JA` *gesetzt ist.*

Wenn SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE *auf* EIN *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* SCHNITTST MENUE *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu BEDIENFELDSPERRE *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

JOB ZEIT-LIMIT	Einstellungen	5 Sekunden-**15 Sekunden**-300 Sekunden		
	Legt das Timeout-Intervall für den Empfang eines Druckauftrags fest.			
ETHERNET	TCP/IP	AKTIVIERT	Einstellungen	**JA**/NEIN
			Bei Auswahl von JA wird TCP/IP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird TCP/IP deaktiviert.	
		IP-ADRESSE	Einstellung	**000.000.000.000**
			Definiert die IP-Adresse für diesen Drucker im Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten △, ▽, ◁ und ▷ ein. Wird die IP-Adresse manuell festgelegt, werden DHCP, BOOTP und ARP/PING automatisch auf AUS gesetzt.	
		SUBNETZMASKE	Einstellung	**000.000.000.000**
			Gibt die Subnetzmaske für das Netzwerk an. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten △, ▽, ◁ und ▷ ein.	
		STANDARD-GATEWAY	Einstellung	**000.000.000.000**
			Legt die IP-Adresse des Routers fest, wenn im Netzwerk ein Router vorhanden ist. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten △, ▽, ◁ und ▷ ein.	

		DHCP	Einstel-lungen	**EIN**/AUS	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Auswahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Auswahl von AUS wird die IP-Adresse nicht automatisch beschafft.		
		BOOTP	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Auswahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Auswahl von AUS wird die IP-Adresse nicht automatisch beschafft.		
		ARP/ PING	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Auswahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Auswahl von AUS wird die IP-Adresse nicht automatisch beschafft.		
		HTTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird HTTP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird HTTP deaktiviert.	
		FTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird FTP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird FTP deaktiviert.	

		TELNET	Einstel-lungen	**AKTIVIERT**/ DEAKTIVIERT	
			Aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über Telnet. Bei Auswahl von AKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet aktiviert. Bei Auswahl von DEAKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet deaktiviert.		
		BONJOUR	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird BONJOUR aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird BONJOUR deaktiviert.	
		DYNAMIC DNS	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
				Bei Auswahl von JA wird DYNAMIC DNS aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird DYNAMIC DNS deaktiviert.	
		IPP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird IPP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird IPP deaktiviert. *Wenn HTTP/ AKTIVIERT auf NEIN gesetzt ist, kann IPP nicht eingestellt werden.*	

		RAW PORT	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird RAW PORT aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird RAW PORT deaktiviert.	
			BIDI-REK-TIONAL	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
				Bei Auswahl von EIN wird RAW PORT für bidirektionale Kommunikation aktiviert. Bei Auswahl von AUS wird RAW PORT für bidirektionale Kommunikation deaktiviert.	
		SLP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird SLP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird SLP deaktiviert.	
		SMTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird SMTP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird SMTP deaktiviert.	
		SNMP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird SNMP aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird SNMP deaktiviert.	
		WSD-DRUCK	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird WSD-DRUCK aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird WSD-DRUCK deaktiviert.	

		IPSEC	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
				Bei Auswahl von JA wird IPSEC aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird IPSEC deaktiviert.	
		IP-ADRESS-FILTER	ZU-GRIFF GE-STAT-TET	Einstel-lungen	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**
				Gibt an, ob die Zugriffsberechtigung aktiviert oder deaktiviert wird. Bei Auswahl von AKTI-VIERT wird die Zugriffsberechtigung aktiviert. Bei Auswahl von DEAKTI-VIERT wird die Zugriffsberechtigung deaktiviert.	
			ZU-GRIFF VER-WEIG.	Einstel-lungen	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**
				Gibt an, ob die Zugriffsverweigerung aktiviert oder deaktiviert wird. Bei Auswahl von AKTI-VIERT wird die Zugriffsverweigerung aktiviert. Bei Auswahl von DEAKTI-VIERT wird die Zugriffsverweigerung deaktiviert.	
		IPv6	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird IPv6 aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird IPv6 deaktiviert.	

			AUTO-EINS-TEL-LUNG	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Auswahl von JA wird IPv6 automatisch konfiguriert. Bei Auswahl von NEIN wird die automatische IPv6-Konfiguration deakti-viert.	
			LINK LOCAL	Zeigt die Link-Local-Adresse an.	
			GLO-BALE ADRESSE	Zeigt die globale Adresse an.	
			GATE-WAY-ADRESSE	Zeigt die Gateway-Adresse an.	
	NETWARE	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**	
			Bei Auswahl von JA wird NetWare aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird NetWare deaktiviert.		
	APPLE TALK	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN	
			Bei Auswahl von JA wird AppleTalk aktiviert. Bei Auswahl von NEIN wird AppleTalk deaktiviert.		
	GESCHW. DUPLEX	Ein-stellungen	**AUTO**/10BASE VOLL/10BASE HALB/100BASE VOLL/100BASE HALB/1000BASE VOLL		
		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für die bidirektionale Übertragung fest.			

<table>
<tr><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">IEEE 802.1X</td><td rowspan="2">AKTI-VIERT</td><td>Einstel-lungen</td><td>JA/NEIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Auswahl von JA wird IEEE802.1X aktiviert.

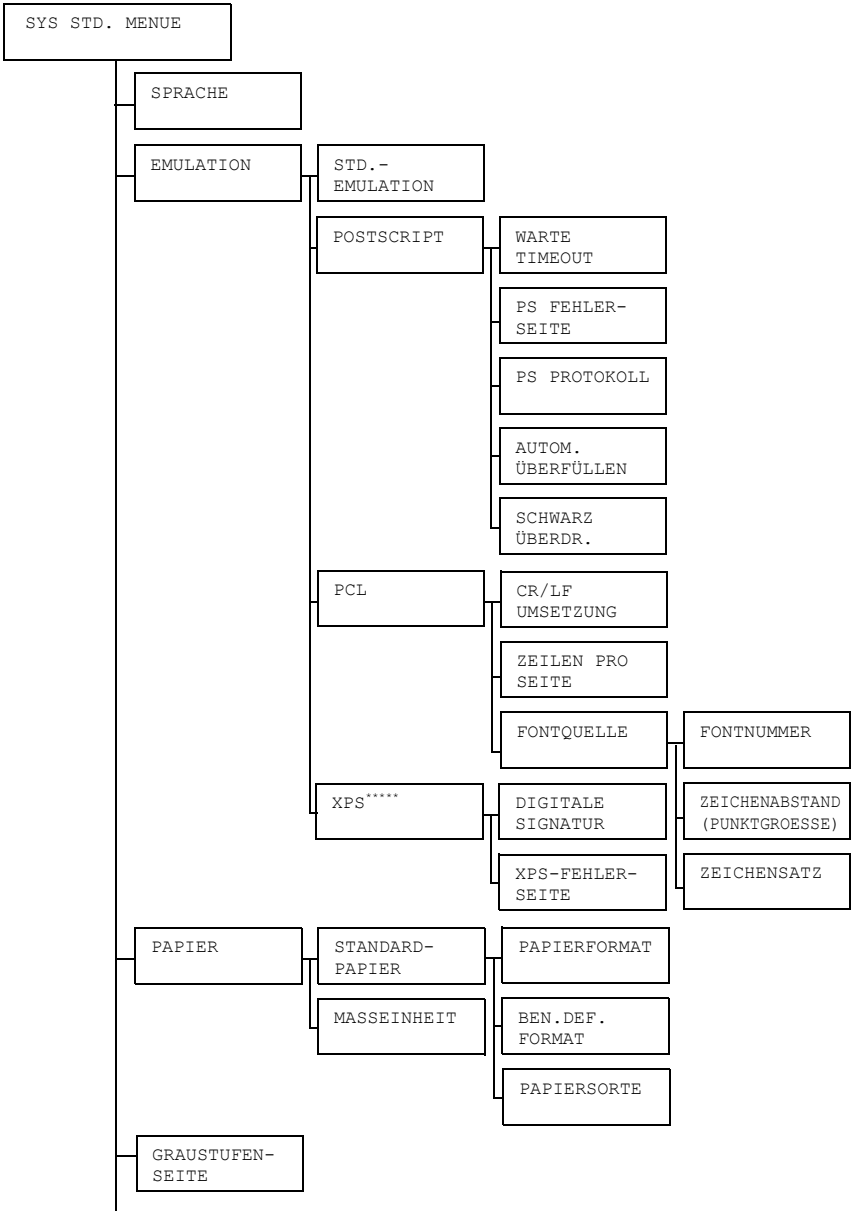
Bei Auswahl von NEIN wird IEEE802.1X deaktiviert.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SPEI-CHER-DIREKT</td><td>Einstel-lungen</td><td colspan="3">AKTIVIERT/DEAKTIVIERT</td></tr>
<tr><td colspan="4">Aktiviert oder deaktiviert den Speicher-Direktdruck.

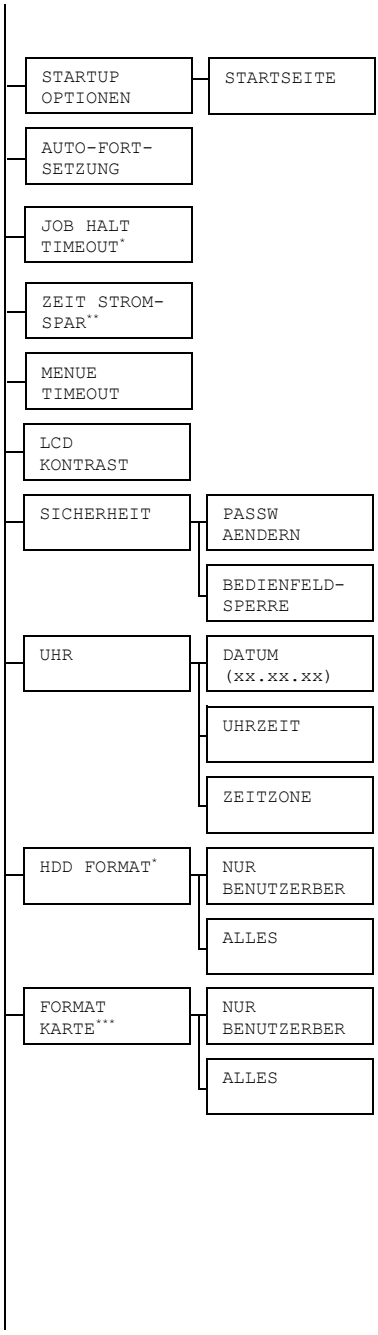
Bei Auswahl von AKTIVIERT wird der Speicher-Direktdruck aktiviert.

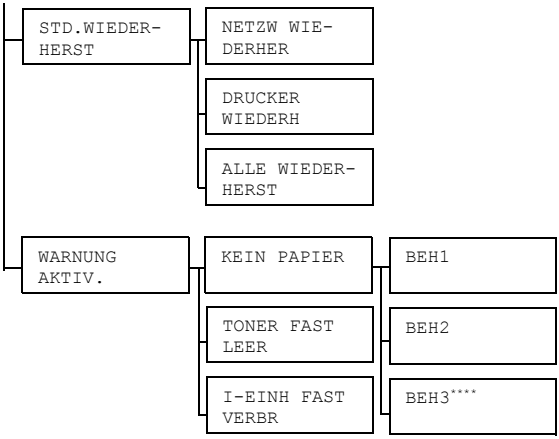
Bei Auswahl von DEAKTIVIERT wird der Speicher-Direktdruck deaktiviert.</td></tr>
</table>

SYS STD. MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern, z. B. die Anzeigesprache des Displays und den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.




STARTUP OPTIONEN
STARTSEITE
AUTO-FORT-SETZUNG
JOB HALT TIMEOUT*
ZEIT STROM-SPAR**
MENUE TIMEOUT
LCD KONTRAST
SICHERHEIT
PASSW AENDERN
BEDIENFELD-SPERRE
UHR
DATUM (xx.xx.xx)
UHRZEIT
ZEITZONE
HDD FORMAT*
NUR BENUTZERBER
ALLES
FORMAT KARTE***
NUR BENUTZERBER
ALLES



** Diese Menüpositionen erscheinen nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 installiert ist.*
*** Diese Menüposition erscheint nur, wenn im Menü* `STROMSPAR-BETRIEB` *die Option* `EIN` *ausgewählt wurde.*
**** Diese Menüposition erscheint nur, wenn eine optionale Compact-Flash-Karte installiert ist.*
***** Diese Menüposition erscheint nur, wenn die optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 installiert ist.*
****** Diese Menüposition erscheint nur, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*

Wenn `SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/BEDIENFELDSPERRE` *auf* `EIN` *gesetzt ist, muss das Passwort eingegeben werden, damit der Inhalt von* `SYS STD. MENUE` *angezeigt wird.*
Einzelheiten zu `BEDIENFELDSPERRE` *siehe "SYS STD. MENUE" auf Seite 4-53.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

SPRACHE	Einstellungen	**ENGLISH**/FRANÇAIS/DEUTSCH/ESPAÑOL/ITALIANO/PORTUGUÊS/ČEŠTINA/JAPANISCH/KOREANISCH/VEREINFACHTES CHINESISCH/TRADITIONELLES CHINESISCH/NEDERLANDS/РУССКИЙ/POLSKI/MAGYAR/SLOVENČINA/DANSK/NORSK/SVENSKA/SUOMI/ΕΛΛΗΝΙΚΑ/TÜRKÇE/CATALÀ	
	Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Die zur Auswahl stehenden Sprachen erscheinen im Display jeweils in der Landessprache – ENGLISCH erscheint beispielsweise als ENGLISH.		
EMULATION	STD.-EMULATION	Einstellungen	**AUTO**/POSTSCRIPT/PCL
		Legt die Druckeremulation fest. Bei Auswahl von AUTO wählt der Drucker die Druckeremulation automatisch anhand des Datenstroms aus.	

	POST-SCRIPT	WARTE TIME-OUT	Einstel-lungen	**0**-300
			Legt den Zeitraum fest, nach dem ein Fehler als PostScript-Fehler interpretiert wird. Bei Auswahl von 0 erfolgt kein Timeout.	
		PS FEHLER SEITE	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
			Legt fest, ob bei Auftreten eines Postscript-Fehlers eine Fehlerseite ausgegeben wird oder nicht.	
		PS PROTO-KOLL	Einstel-lungen	**AUTO**/NORMAL/BINAER
			Gibt das Protokoll für die Datenübertragung innerhalb eines PostScript-Datenstroms an. Bei Auswahl von AUTO wählt der Drucker automatisch ein geeignetes Protokoll anhand des Datenstroms aus.	
		AUTOM. ÜBER-FÜLLEN	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
			Wählen Sie aus, ob benachbarte Farben überlagert gedruckt werden, um weiße Flächen um Bilder zu verhindern.	
		SCHWARZ ÜBERDR.	Einstel-lungen	TEXT/GRAFIK, TEXT, **AUS**
			Legen Sie fest, ob schwarze Objekte auf einer benachbarten Farbe gedruckt werden (Überlagerung), um weiße Flächen um schwarze Zeichen oder Bilder zu verhindern. Bei Auswahl von TEXT/GRAFIK wird auf Text und Grafik überlagertes Drucken angewendet. Bei Auswahl von TEXT wird auf Text überlagertes Drucken angewendet.	

	PCL	CR/LF UMSET-ZUNG	Einstel-lungen	**CR=CR LF=LF**/CR=CRLF LF=LF/CR=CR LF=LFCR/CR=CRLF LF=LFCR	
			Legt fest, wie die CR/LF-Codes in der PCL-Sprache interpretiert werden.		
		ZEILEN PRO SEITE	Einstel-lungen	5-**60**-128	
			Gibt die Anzahl Zeilen pro Seite in der PCL-Sprache an.		
		FONT-QUELLE	FONT-NUMMER	Einstel-lungen	**0**-102
				Gibt die Standardschrift in der PCL-Sprache an. Die angezeigten Fontnummern entsprechen denen in der PCL-Schriftenliste. Näheres zur Ausgabe der Schriftenliste siehe "DRUCKMENUE" auf Seite 4-10.	
			ZEI-CHEN-AB-STAND (PUNKT GRO-ESSE)	Einstel-lungen	0,44-**10,00**-99,99 (4,00-**12,00**-999,75)
				Gibt die Schriftgröße in der PCL-Sprache an. Handelt es sich bei der ausgewählten FONTNUMMER um die Nummer einer Bitmap-Schrift, erscheint ZEICHENABSTAND. Gehört die ausgewählte FONTNUMMER zu einer Umrissschrift, erscheint PUNKTGROESSE.	
			ZEI-CHEN-SATZ	Gibt den in der PCL-Sprache benutzten Zeichensatz an. Standardeinstellung: PC8.	

	XPS	DIGITALE SIGNATUR	Einstellungen	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**
			Gibt an, ob digitale XPS-Signaturen für XPS aktiviert oder deaktiviert werden. Bei Auswahl von AKTIVIERT werden digitale XPS-Signaturen aktiviert. Bei Auswahl von DEAKTIVIERT werden digitale XPS-Signaturen deaktiviert.	
		XPS-FEHLERSEITE	Einstellungen	**EIN**/AUS
			Gibt an, ob bei Auftreten eines XPS-Fehlers ein Fehlerbericht gedruckt wird oder nicht. Bei Auswahl von EIN wird bei Auftreten eines XPS-Fehlers ein XPS-Fehlerbericht ausgegeben. Bei Auswahl von AUS wird bei Auftreten eines XPS-Fehlers kein XPS-Fehlerbericht ausgegeben.	

PAPIER	STANDARDPAPIER	PAPIER FORMAT	Einstellungen	**LETTER**, LEGAL, EXECUTIVE, **A4**, A5, A6, B5(JIS), B6(JIS), LETTER BEH, STATEMENT, FOLIO, SP FOLIO, UK QUARTO, FOOLSCAP, LEGAL BEH, 16K, FOTO 4×6, KAI 16, KAI 32, KUV C6, KUV DL, KUV MONARCH, KUV CHOU#3, KUV CHOU#4, B5(ISO), KUV #10, JPOST, JPOST-D, 8 1/8×13 1/4, 8 1/2×13 1/2, BENUTZERDEF
			Definiert das Format des normalerweise benutzten Druckmaterials. *Die Standardeinstellung für das 120V-Modell ist* `LETTER`*. Die Standardeinstellung für alle anderen Modelle ist* `A4`*.* *Je nach der für* `SYS STD. MENUE/PAPIER/ MASSEINHEIT` *gewählten Einstellung kann statt* `FOTO 4×6` *die Option* `FOTO 10×15` *erscheinen.*	

		BEN. DEF. FORMAT	Gibt das Druckmaterialformat an, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 92 bis 216 mm Standardwert: – 120V-Modell: 216 mm – Alle anderen Modelle: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,63 bis 8,50 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 8,50 Zoll – Alle anderen Modelle: 8,26 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 356 mm Standardwert: – 120V-Modell: 279 mm – Alle anderen Modelle: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 14,00 Zoll Standardwert: – 120V-Modell: 11,00 Zoll – Alle anderen Modelle: 11,69 Zoll

		PAPIER SORTE	Einstel-lungen	**NORMALPAPIER**/ RECYCLING/KARTON 1/ KARTON 2/ETIKETT/ KUVERT/POSTKARTE/ BRIEFKOPF/HOCHGLANZ 1/HOCHGLANZ 2/NUR VORDERS./ SPEZIALPAPIER
			Gibt den Typ des normalerweise benutzten Druckmaterials an.	
	MASS-EIN-HEIT	Einstel-lungen	**ZOLL**/**MILLIMETER**	
		Das Format zur Definition von benutzerdefiniertem Druckmaterial können Sie wahlweise in Zoll oder Millimetern angeben. *Die Standardeinstellung für das 120V-Modell ist ZOLL. Die Standardeinstellung für alle anderen Modelle ist MILLIMETER.*		
GRAU-STUFEN-SEITE	Einstel-lungen	**AUTO**/GRAUSTUFENDRUCK/FARBDRUCK		
	Legt fest, wie Schwarzweiß-Seiten in einem Farbdruckauftrag ausgegeben werden. Bei Auswahl von AUTO werden die Seiten automatisch so gedruckt wie die erste Seite des Auftrags. Bei Auswahl von GRAUSTUFENDRUCK werden Schwarzweiß-Seiten in Graustufen gedruckt. Bei Auswahl von FARBDRUCK wird der gesamte Auftrag, d. h. auch die Schwarzweiß-Seiten, im Farbdruck ausgegeben.			
STARTUP OPTIO-NEN	START-SEITE	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
		Legt fest, ob beim Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht.		

AUTO-FORT-SET-ZUNG	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
	Legt fest, ob der Druckvorgang fortgesetzt wird, wenn Format oder Art des Druckmaterials in dem ausgewählten Papierbehälter von den Format- oder Arteinstellungen für den Druckauftrag abweichen. Ist AUTO-FORTSETZUNG auf EIN gesetzt, wird der Druckvorgang unter den nachstehenden Voraussetzungen nach 10 Sekunden automatisch fortgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Druck auch fortgesetzt, wenn das Druckmaterialformat abweicht. Kein Druckmaterial: KEIN PAPIER (Seite 9-47)/BEHAELTER LEER (Seite 9-49) Druckmaterialformat/-art weicht ab: PAPIERFEHLER (Seite 9-47)/BEH x PAP.FHL. (Seite 9-49)	
JOB HALT TIME-OUT	Einstel-lungen	**DEAKTIVIERT**/1 Stunde/4 Stunden/1 Tag/1 Woche
	Gibt den Zeitraum an, nach dem auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge gelöscht werden. Bei Auswahl von DEAKTIVIERT werden Druckaufträge nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gelöscht.	
ZEIT STROM-SPAR	Einstel-lungen	5 Minuten/6 Minuten/7 Minuten/8 Minuten/9 Minuten/10 Minuten/11 Minuten/12 Minuten/13 Minuten/14 Minuten/**15 Minuten**/30 Minuten/1 Stunden/3 Stunden
	Gibt den Zeitraum an, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.	
MENUE TIME-OUT	Einstel-lungen	AUS/1 Minute/**2 Minuten**
	Gibt den Zeitraum an, nach dem die Statusanzeige erscheint, wenn kein Benutzereingriff erfolgt, während eine Menü- oder Hilfeanzeige im Display erscheint. Bei Auswahl von AUS erfolgt kein Timeout.	
LCD KON-TRAST	Einstel-lungen	-3/-2/-1/**0**/+1/+2/+3
	Dient zur Einstellung des Kontrasts der Displayanzeige. Die dunkelste Einstellung ist -3, die hellste Einstellung +3.	

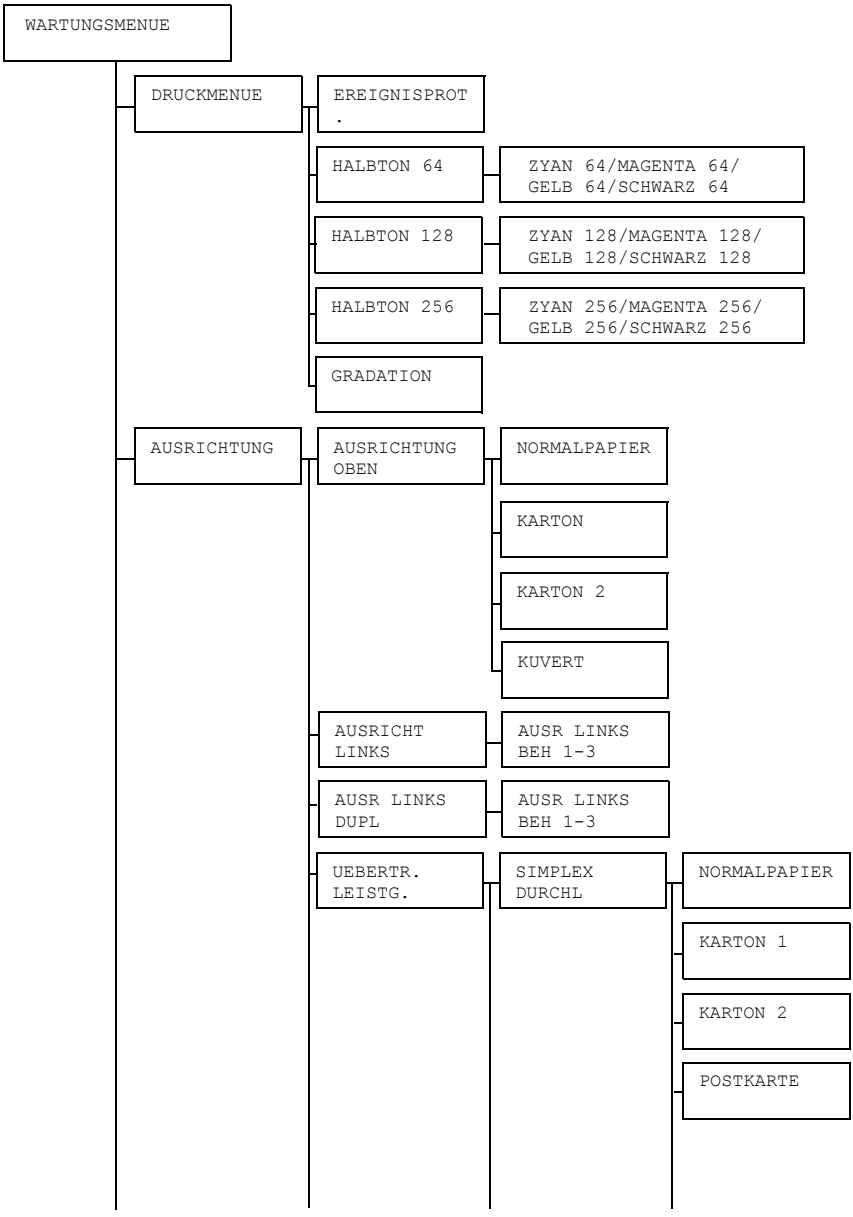
SICHERHEIT	PASSW AEN-DERN	Legt das Passwort für die Sperrung des Bedienfeldes fest. Wird das Passwort auf 0000 (Standard) gesetzt, wird das Bedienfeld nicht gesperrt. Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie ein anderes Passwort als 0000 festlegen.	
	BEDIEN FELD-SPERRE	Einstel-lungen	**AUS**/MINIMUM/EIN
		Legt fest, wie das Bedienfeld gesperrt wird. Bei Auswahl von AUS wird das Bedienfeld nicht gesperrt. Bei Auswahl von MINIMUM werden die Menüs SCHNITTST MENUE und SYS STD. MENUE mit einem Passwort geschützt. Bei Auswahl von EIN werden alle Menüs mit einem Passwort geschützt. Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie ein anderes Passwort als 0000 festlegen.	
UHR	DATUM (xx.xx.xx)	Dient zur Einstellung des Datums für die interne Uhr des Druckers. Für das Datum in Asien und China gilt das Format Jahr, Monat, Tag (JJ.MM.TT). Für das Datum in Nord-, Mittel- und Südamerika gilt das Format Monat, Tag, Jahr (MM.TT.JJ). Für Europa gilt folgendes Datumsformat: Tag, Monat, Jahr (TT.MM.JJ).	
	UHR-ZEIT	Dient zur Einstellung der Uhrzeit für die interne Uhr des Druckers.	
	ZEIT-ZONE	Einstel-lungen	-12:00-**00:00**-+13:00
		Dient zur Auswahl der Zeitzone.	
HDD FORMAT	NUR BENUT-ZERBER	Initialisiert den Benutzerbereich der Festplatte. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
	ALLES	Initialisiert die Festplatte. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	

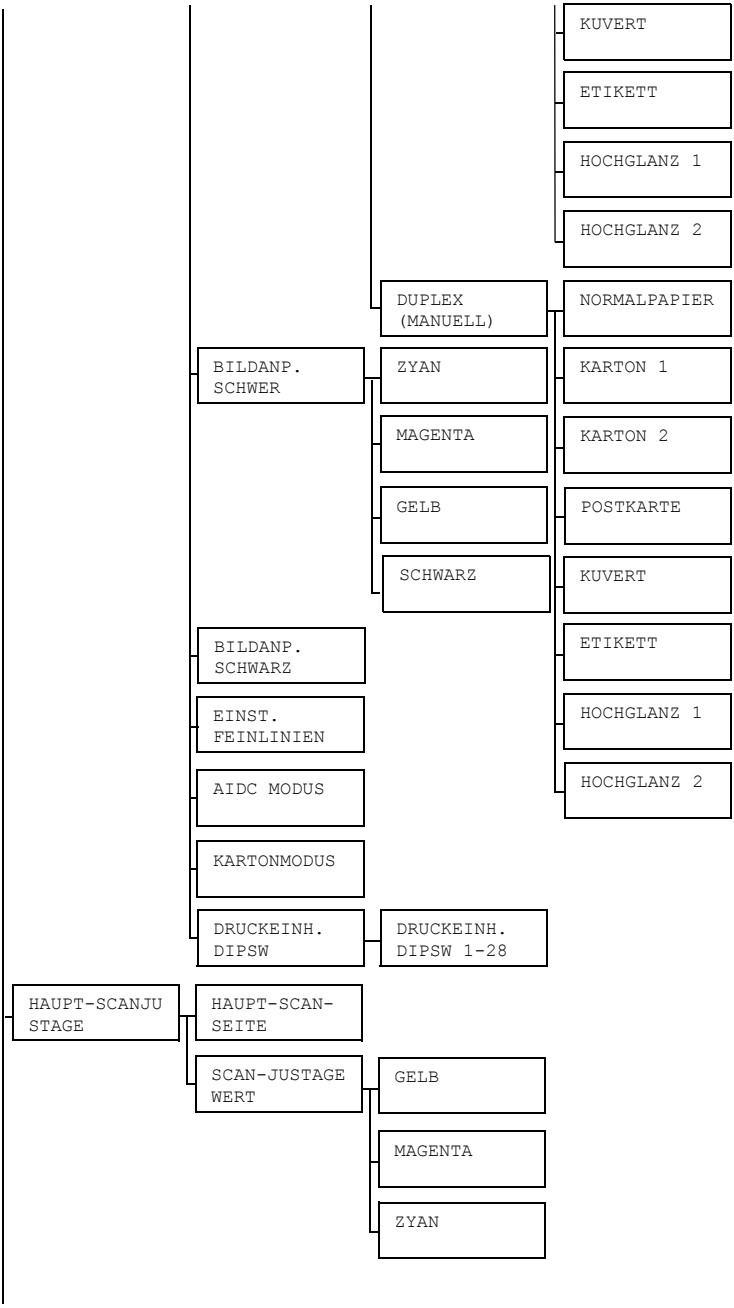
FORMAT KARTE	NUR BENUT-ZERBER	Initialisiert den Benutzerbereich der CompactFlash-Karte. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.		
	ALLES	Initialisiert die CompactFlash-Karte. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.		
STD.WIED ERHERST	NETZW WIEDER-HER	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.		
	DRUCKER WIEDERH	Setzt die Druckereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.		
	ALLE WIEDER-HERST	Setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Auswahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.		
WARNUNG AKTIV.	KEIN PAPIER	BEH1	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
			Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 1 leer ist.	
		BEH2	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 2 leer ist.	
		BEH3	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
			Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 3 leer ist.	
	TONER FAST LEER	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
		Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Tonerkassette fast leer ist.		
	I-EINH FAST VERBR	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
		Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Imaging-Einheit fast verbraucht ist, d. h. das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht hat.		

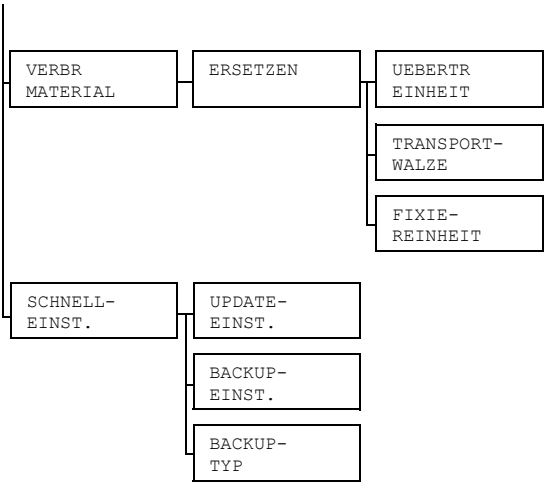
WARTUNGSMENUE

Über dieses Menüs können Sie Wartungsarbeiten am Drucker ausführen.

Für den Zugriff auf dieses Menü ist das Administrator-Passwort einzugeben.




KUVERT
ETIKETT
HOCHGLANZ 1
HOCHGLANZ 2
DUPLEX (MANUELL)
NORMALPAPIER
BILDANP. SCHWER
ZYAN
KARTON 1
MAGENTA
KARTON 2
GELB
POSTKARTE
SCHWARZ
KUVERT
BILDANP. SCHWARZ
ETIKETT
EINST. FEINLINIEN
HOCHGLANZ 1
AIDC MODUS
HOCHGLANZ 2
KARTONMODUS
DRUCKEINH. DIPSW
DRUCKEINH. DIPSW 1-28
HAUPT-SCANJU STAGE
HAUPT-SCAN-SEITE
SCAN-JUSTAGE WERT
GELB
MAGENTA
ZYAN



** Diese Menüposition erscheint, wenn sich ein USB-Speichergerät im USB-Speicheranschluss befindet.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

DRUCKMENUE	EREIGNIS-PROT.	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Druckt das Ereignisprotokoll		
	HALBTON 64	ZYAN 64/ MAGENTA 64/GELB 64/ SCHWARZ 64	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt das Halbtonmuster mit einer Dichte von 25% für jede CMYK-Farbe.	
	HALBTON 128	ZYAN 128/ MAGENTA 128/ GELB 128/ SCHWARZ 128	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt das Halbtonmuster mit einer Dichte von 50% für jede CMYK-Farbe.	
	HALBTON 256	ZYAN 256/ MAGENTA 256/ GELB 256/ SCHWARZ 256	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt das Halbtonmuster mit einer Dichte von 100% für jede CMYK-Farbe.	
	GRADATION	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Druckt das Abstufungsmuster.		
AUSRICHTUNG	AUSRICHTUNG OBEN	NORMAL PAPIER	Einstellungen	-15-15
			Richtet den oberen Rand von Normalpapier für einseitigen Druck (Simplex) aus.	

		KARTON	Einstellungen	-15-15
			Richtet den oberen Rand von Karton für einseitigen Druck (Simplex) aus.	
		KARTON 2	Einstellungen	-15-15
			Richtet den oberen Rand von Karton 2 für einseitigen Druck (Simplex) aus.	
		KUVERT	Einstellungen	-15-15
			Richtet den oberen Rand von Kuverts für einseitigen Druck (Simplex) aus.	
	AUS-RICHT LINKS	AUSR LINKS BEH1	Einstellungen	-15-15
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 1 für einseitigen Druck (Simplex) aus.	
		AUSR LINKS BEH2	Einstellungen	-15-15
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 2 für einseitigen Druck (Simplex) aus.	
		AUSR LINKS BEH3	Einstellungen	-15-15
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 3 für einseitigen Druck (Simplex) aus.	

	AUSR LINKS DUPL	AUSR LINKS BEH1	Einstellungen	-15-15	
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 1 für zweiseitigen Druck (Duplex) aus.		
		AUSR LINKS BEH2	Einstellungen	-15-15	
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 2 für zweiseitigen Druck (Duplex) aus.		
		AUSR LINKS BEH3	Einstellungen	-15-15	
			Richtet den linken Rand von Druckmaterial aus Behälter 3 für zweiseitigen Druck (Duplex) aus.		
	UEBERTR. LEISTG.	SIM-PLEX DURCHL	NORMAL PAPIER	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Normalpapier aus.	
			KARTON 1	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Karton 1 aus.	
			KARTON 2	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Karton 2 aus.	

			POST-KARTE	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Postkarten aus.	
			KUVERT	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Kuverts aus.	
			ETI-KETT	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Etiketten aus.	
			HOCH-GLANZ 1	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Hochglanz 1 aus.	
			HOCH-GLANZ 2	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für einseitigen Druck (Simplex) von Hochglanz 2 aus.	
		DUPLEX (MANU-ELL)	NORMAL PAPIER	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Normalpapier aus.	

			KARTON 1	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Karton 1 aus.	
			KARTON 2	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Karton 2 aus.	
			POST-KARTE	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Postkarten aus.	
			KUVERT	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Kuverts aus.	
			ETI-KETT	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Etiketten aus.	
			HOCH-GLANZ 1	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Hochglanz 1 aus.	

			HOCH-GLANZ 2	Einstellungen	-8-7
				Richtet die 2. Bildübertragungsausgabe (ATVC) für zweiseitigen Druck (Duplex) von Hochglanz 2 aus.	
	BILDANP. SCHWER	ZYAN	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Führt eine Feinanpassung der Dichte von Zyan für Bilder, die auf Karton gedruckt werden, durch.		
		MAGENTA	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Führt eine Feinanpassung der Dichte von Magenta für Bilder, die auf Karton gedruckt werden, durch.		
		GELB	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Führt eine Feinanpassung der Dichte von Gelb für Bilder, die auf Karton gedruckt werden, durch.		
		SCHWARZ	Einstellungen	-5-**0**-5	
			Führt eine Feinanpassung der Dichte von Schwarz für Bilder, die auf Karton gedruckt werden, durch.		
	BILDANP. SCHWARZ	Einstellungen	-2-**0**-2		
		Führt eine Feinanpassung der Dichte von gedruckten Bildern für Graustufendruck durch.			
	EINST. FEIN-LINIEN	Einstellungen	-3-**0**-2		
		Legt fest, wie Feinlinien reproduziert werden, indem die an die elektrostatische Walze angelegte Spannung (VC) geändert wird.			

	AIDC MODUS	Einstellungen	MODUS 1 / **MODUS 2**	
		Wählen Sie den AIDC-Betriebsmodus aus. MODUS 1: Standardmodus MODUS 2: Niedriger Modus		
	KARTONMODUS	Einstellungen	**QUALITÄTSMODUS** / GESCHW.MODUS	
		Sie können verhindern, dass Toner in der Entwicklereinheit verklebt, weil diese mit halber Geschwindigkeit angetrieben wird, indem Sie für den Antrieb der Entwicklereinheit für einen festen Zeitraum die volle Geschwindigkeit auswählen, wenn Karton zugeführt wird. QUALITÄTSMODUS: Beim Drucken auf Karton wird der Druckvorgang in regelmäßigen Abständen unterbrochen und die Entwicklereinheit über einen festgelegten Zeitraum mit voller Geschwindigkeit angetrieben. Da der Druck unterbrochen wird, ist die Qualität nicht betroffen; allerdings tritt etwa alle 400 Sekunden im Betrieb mit halber Geschwindigkeit eine Standby-Zeit von ca. 70 Sekunden ein. GESCHW.MODUS: Beim Drucken auf Karton wird nur der Antrieb der Entwicklereinheit in regelmäßigen Abständen für einen festgelegten Zeitraum auf volle Geschwindigkeit umgeschaltet. Da der Druck beim Antrieb mit voller Geschwindigkeit fortgesetzt wird, ist die Qualität zwar geringfügig betroffen, aber die Standby-Zeit ist kurz.		
	DRUCKEINH. DIPSW	DRUCKEINH. DIPSW 1-28	Einstellungen	EIN / **AUS**
		Dient zur Änderung von Einstellungen der Druckeinheit. *Die Einstellungen müssen normalerweise nicht geändert werden. Falls sie geändert werden müssen, gehen Sie nach den Anweisungen des Kundendienstes vor.*		

HAUPT-SCAN-JUSTA-GE	HAUPT-SCAN-SEITE	Einstel-lungen	**DRUCKEN** / ABBRECHEN	
		Druckt das Testmuster für Feineinstellungen der Farbanteile in der Haupt-Scanrichtung.		
	SCAN-JUSTA-GEWERT	GELB	Einstel-lungen	42 – **0** – –42
			Führt eine Feineinstellung des Gelb-Anteils in der Haupt-Scanrichtung durch.	
		MAGENTA	Einstel-lungen	42 – **0** – –42
			Führt eine Feineinstellung des Magenta-Anteils in der Haupt-Scanrichtung durch.	
		ZYAN	Einstel-lungen	42 – **0** – –42
			Führt eine Feineinstellung des Zyan-Anteils in der Haupt-Scanrichtung durch.	
VERBR MATE-RIAL	ERSET-ZEN	UEBER-TR EIN-HEIT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Zähler der Übertragungs-einheit zurück.	
		TRANS-PORT-WALZE	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Zähler der Transportwalze zurück.	
		FIXIER-EINHEIT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Zähler der Fixiereinheit zurück.	

SCHNELL EINST.	UPDATE-EINST.	Einstellungen	**AUSFUEHREN** / ABBRECHEN
		Aktualisiert Druckereinstellungen gemäß der Definitionsdatei für Druckereinstellungen, die im USB-Speichergerät gespeichert ist. Bei Auswahl von AUSFUEHREN werden die Druckereinstellungen aktualisiert. Bei Auswahl von ABBRECHEN werden die Druckereinstellungen nicht aktualisiert.	
	BACKUP-EINST.	Einstellungen	**AUSFUEHREN** / ABBRECHEN
		Speichert die aktuellen Druckereinstellungen als Definitionsdatei im USB-Speichergerät. Bei Auswahl von AUSFUEHREN werden die Druckereinstellungen auf einem USB-Speichergerät gesichert. Bei Auswahl von ABBRECHEN werden die Druckereinstellungen nicht gesichert.	
	BACKUP-TYP	Einstellungen	**ALLE** / NETZWERK / DRUkKER
		Dient zur Auswahl der Einstellungen, die auf einem USB-Speichergerät gesichert werden sollen. Bei Auswahl von ALLE werden die Drucker- und Netzwerkeinstellungen auf dem USB-Speichergerät gesichert. Bei Auswahl von NETZWERK werden die Netzwerkeinstellungen auf dem USB-Speichergerät gesichert. Bei Auswahl von DRUCKER werden die Druckereinstellungen auf dem USB-Speichergerät gesichert.	

SERVICEMENUE

Über die Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Druckereinstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

5 Speicher-Direktdruck

Speicher-Direktdruck

Auf USB-Speichergeräten befindliche PDF-, XPS-, JPEG- und TIFF-Dateien können auf dem Drucker ausgegeben werden, wenn das betreffende USB-Speichergerät in den entsprechenden Anschluss des Druckers gesteckt ist.

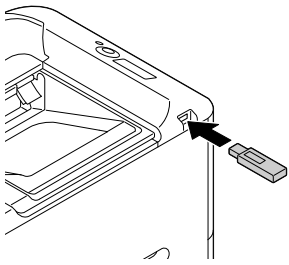
Der Speicher-Direktdruck ist nur möglich, wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.

Verschlüsselte USB-Speichergeräte werden nicht unterstützt.

Nähere Informationen zur Einstellung der Parameter für diese Funktion über das Bedienfeld siehe "SPEICHER-DIREKT" auf Seite 4-40.

Direktdruck von einem USB-Speichergerät aus

1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss.
Daraufhin erscheint oben rechts im Display das USB-Symbol und das Menü SPEICHER-DIREKT wird angezeigt.



Auch wenn SYS STD. MENUE/SICHERHEIT/ BEDIENFELDSPERRE auf EIN gesetzt ist, ist für das Menü, das beim Einstecken des USB-Speichergeräts angezeigt wird, kein Passwort erforderlich.

2 Wählen Sie DATEILISTE aus und drücken Sie dann die Taste **Menu/Select**.

*Werden alle Dateien (PDF, XPS, JPEG und TIFF) angezeigt, wählen Sie DATEITYPEN aus und drücken Sie dann **Menu/Select**.*

3 Wählen Sie in der Dateiliste die Datei aus, die Sie drucken möchten, und drücken Sie dann **Menu/Select**.
Befindet sich die betreffende Datei in einem Ordner, den Ordner auswählen und dann **Menu/Select** drücken.

Es können maximal 99 Ordner und Dateien angezeigt werden.

Es können bis zu 8 Ordnerebenen angezeigt werden.

4 Wählen Sie DRUCKEN aus und drücken Sie anschließend die Taste **Menu/Select**.
Nach Beendigung des Druckvorgangs erscheint wieder die Statusanzeige.

Sie können Einstellungen vornehmen für Papierformat, Duplexdruck , Kopienanzahl und Sortierung.

Ziehen Sie nicht das USB-Speichergerät aus dem USB-Speicheranschluss, während ein Speicher-Direktdruck ausgeführt wird.

Verwendung von Druckmaterial 6

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verwenden?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex (zweiseitig)
	Zoll	Millimeter		
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2/3	Ja
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1/3	Ja
Statement	5,5 x 8,5	139,7 x 215,9	1/2	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,2 x 266,7	1/2/3	Ja
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2/3	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1/2	Nein
A6	4,1 x 5,8	105,0 x 148,0	1/2	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1/2/3	Ja
B6	5,0 x 7,2	128,0 x 182,0	1/2	Nein
Folio	8,25 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja
SP Folio	8,5 x 12,69	215,9 x 322,3	1	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1/2	Ja
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1/2	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	215,9 x 330,2	1/3	Ja
Fotoformat 4" x 6"/10 x 15	4,0 x 6,0	101,6 x 152,4	1/2	Nein
16 K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	1/2	Ja
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1/2	Ja
Kai 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	1/2	Nein
8 1/2 x 13 1/2	8,5 x 13,5	215,9 x 342,9	1	Ja
8 1/8 x 13 1/4	8,125 x 13,25	206,4 x 336,6	1	Ja
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1/2	Nein
Japanische Antwortkarte	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	1/2	Nein
ISO-B5	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Kuvert #10	4,125 x 9,5	104,8 x 241,3	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert C6	6,4 x 4,5	162,0 x 114,0	1	Nein
Kuvert Monarch	7,5 x 3,875	190,5 x 98,4	1	Nein
Kuvert Chou3	4,7 x 9,2	120,0 x 235,0	1	Nein
Kuvert Chou4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	1	Nein
Benutzerdefiniert	3,6-8,5 x 5,8-14,0	92,0-216,0 x 148,0-356,0	1**	Ja***
Benutzerdefiniert	3,6-8,5 x 5,8-11,7	92,0-216,0 x 148,0-297,0	2	Ja****

Hinweise: *Behälter 1 = Manuelle Zufuhr
Behälter 3 = Untere Kassetteneinheit PF-P09 (optional)

**Obwohl maximal eine Breite von 216,0 mm (8,5") unterstützt wird, kann Format Kuvert DL (Breite: 220 mm (8,7")) eingelegt werden.

***Das kleinste für den Duplexdruck (zweiseitig) unterstützte Format ist 182,0 x 254,0 mm (7,2" x 10,0").
Das größte für den Duplexdruck (zweiseitig) unterstützte Format ist 216,0 x 356,0 mm (8,5" x 14,0").

****Das kleinste für den Duplexdruck (zweiseitig) unterstützte Format ist 182,0 x 254,0 mm (7,2" x 10,0").
Das größte für den Duplexdruck (zweiseitig) unterstützte Format ist 216,0 x 297,0 mm (8,5" x 11,69").

Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle auf der vorherigen Seite vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in einen der Behälter einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Wenn Sie eine große Anzahl von Kopien auf besonderem Papier (anderes als Normalpapier) drucken möchten, führen Sie vorher einen Testdruck durch, um die Qualität der Druckausgabe zu überprüfen.

Normalpapier (Recycling-Papier)

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 2	Bis zu 250 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 3	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht.
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2/3	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Normalpapier (Recycling-Papier)	
Gewicht	60–90 g/m²	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 6-2.	

Verwenden Sie folgendes Druckmaterial:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Verwenden Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, farbiges, behandeltes Material)
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transferpapier)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)

- Material, das bereits in einem der folgenden Geräte verarbeitet wurde:
  - in einem Tintenstrahldrucker
  - in einem Monochrom-/Farb-Laserdrucker/Kopierer
  - in einem Thermotransferdrucker
  - in einem anderen Drucker oder Faxgerät
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

  Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35% und 85%. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.
- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzeempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180°C [356°F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 wird auch als Karteikarton bezeichnet. Schweres Papier kann im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)** **Behälter 2**	Bis zu 20 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
	Behälter 3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Karton 1 (91–150 g/m^2) Karton 2 (151–210 g/m^2)	
Gewicht	91–210 g/m^2	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 100	

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier—Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kuverts können im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Druckmaterialart für Treiber	Kuvert	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verwenden Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verwenden Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Etikettenmaterial kann im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Behälter 2**	Bis zu 20 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Etiketten	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verwenden Sie folgende Etikettenbogen:

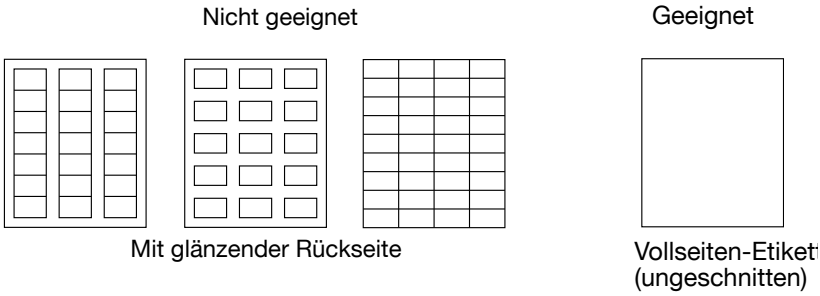
- Empfohlen für den Laserdruck

Verwenden Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefkopf

Briefköpfe können im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Weitere Informationen zum Drucken von Briefköpfen enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)** **Behälter 2**	Bis zu 20 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Briefkopf	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Postkarten

Postkarten können im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Weitere Informationen zum Drucken von Postkarten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)** **Behälter 2**	Bis zu 20 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Postkarte	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verwenden Sie folgende Postkarten:

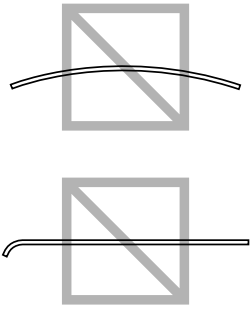
- Empfohlen für den Laserdruck

Verwenden Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckt oder mehrfarbig

Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1/2 einlegen.

- Gefaltet oder zerknittert



Hochglanzpapier

Hochglanzpapier kann im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Weitere Informationen zum Drucken von Hochglanzpapier enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)** **Behälter 2**	Bis zu 20 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke.
	Behälter 3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Glänzend 1 (100–128 g/m²) Glänzend 2 (129–158 g/m²)	
Gewicht	100–158 g/m²	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Nur einseitig

Das Material wird nur auf einer Seite bedruckt.

Nur einseitig bedruckbares Papier kann im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Papier, das nicht für zweiseitiges Kopieren verwendet werden sollte (z. B. wenn bereits eine Seite bedruckt ist), als Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m² eingelegt wird.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 2	Bis zu 250 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 3	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht.

Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2/3	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Nur einseitig (60–90 g/m²)	
Gewicht	60–90 g/m²	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verwenden Sie folgendes nur einseitig bedruckbare Papier:

- Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier
- Normalpapier, das mit demselben Drucker verarbeitet wurde

Verwenden Sie KEINESFALLS folgendes nur einseitig bedruckbare Papier:

- Nicht zur Verwendung als Normalpapier geeignetes Papier

Spezialpapier

Spezialpapier kann im Dauerbetrieb verarbeitet werden. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung kann dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und drucken Sie die Blätter einzeln.

Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Spezialpapier, z.B. farbiges Papier mit hoher Qualität, als Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m² eingelegt wird.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 2	Bis zu 250 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 3	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht.
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2/3	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Druckmaterialart für Treiber	Spezialpapier (60–90 g/m²)	
Gewicht	60–90 g/m²	

Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 6-2.

Verwenden Sie folgendes Spezialpapier:

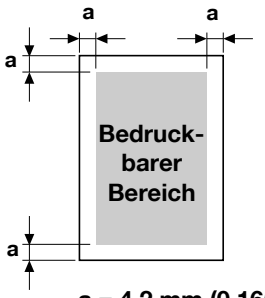
- Empfohlen für den Laserdruck

Verwenden Sie KEINESFALLS folgendes Spezialpapier:

- Nicht zur Verwendung als Normalpapier geeignetes Papier

Bedruckbarer Bereich

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4,2 mm (0,165") breiter Rand nicht bedruckt werden.



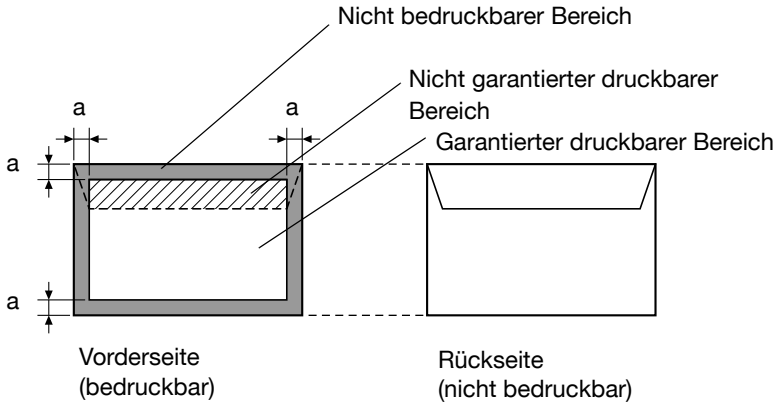
a = 4,2 mm (0,165")

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4,2 mm (0,165") an allen Blattkanten.

Kuverts

Kuverts können nur auf der Vorderseite bedruckt werden (die Seite mit der Adresse des Empfängers). Außerdem kann das Drucken auf der Vorderseite in dem Bereich, der die Verschlusslasche überlagert, nicht garantiert werden. Die Position dieses Bereichs ist vom jeweiligen Kuverttyp abhängig.



a = 4,2 mm (0,165")

Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.

Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile des Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Hinweis

Verwenden Sie kein gemischtes Druckmaterial mit unterschiedlichen Arten und Formaten, da dies Papierstaus oder Systemfehler verursachen kann.

Hinweis

Papierkanten sind scharf und können Verletzungen verursachen.

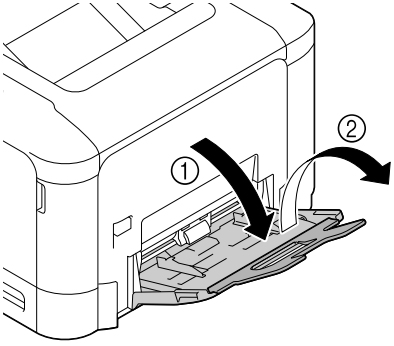
Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)

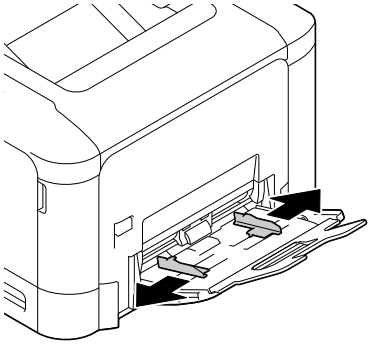
Einzelheiten zu den Druckmaterialarten und -formaten, die aus Behälter 1 verarbeitet werden können, siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen

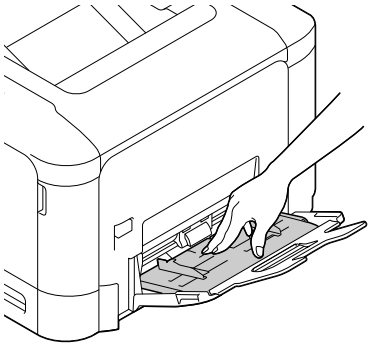
1 Öffnen Sie Behälter 1.



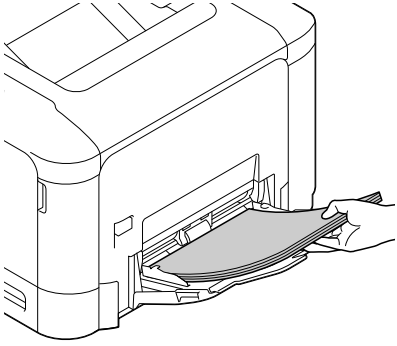
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



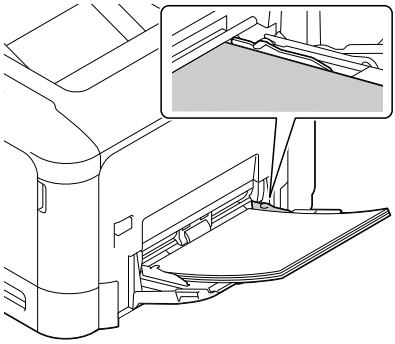
3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



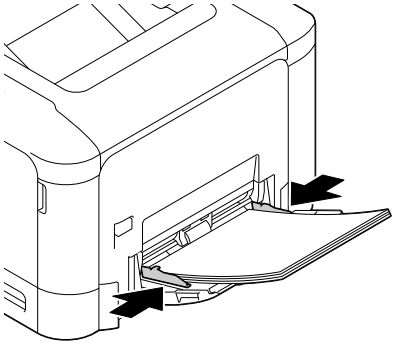
4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter.



Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung. Der Behälter fasst maximal 100 Blatt Normalpapier (80 g/m² [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



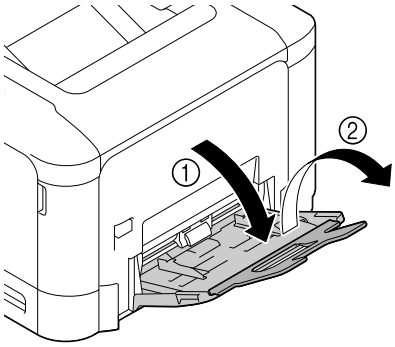
6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 1/PAPIERFORMAT` und `PAPIERSORTE` und dann die Einstellung für das Format und die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

Sonstiges Druckmaterial

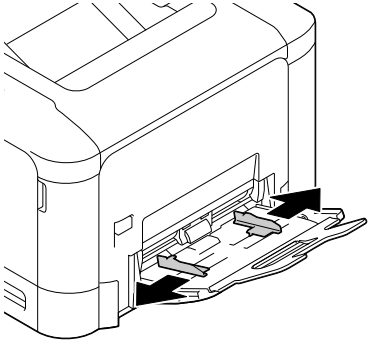
Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber die passende Druckmaterialart (Kuvert, Etikett, Karton 1, Karton 2, Glänzend 1, Glänzend 2 oder Postkarte) einstellen.

Kuverts einlegen

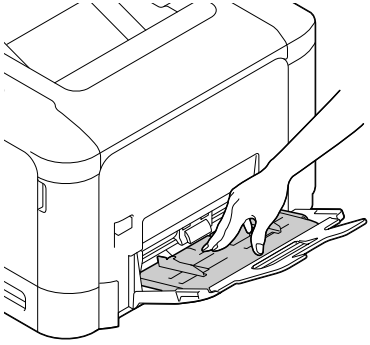
1 Öffnen Sie Behälter 1.



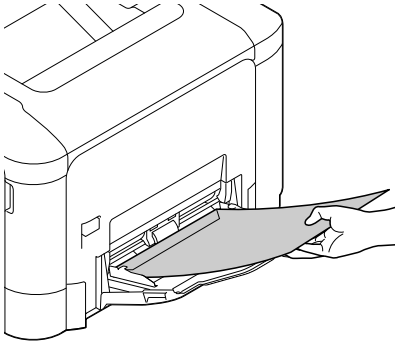
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



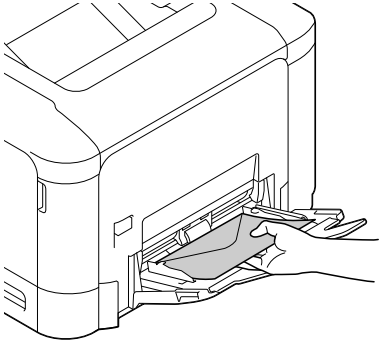
4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach oben in den Behälter.



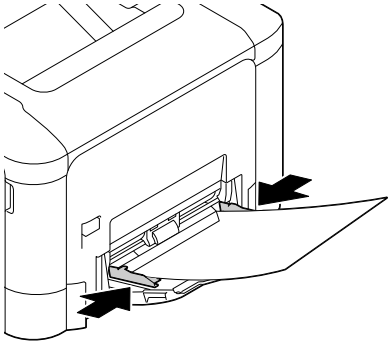
Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.

In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.

Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite (Kuvert C6, Kuvert Monarch und Kuvert DL), legen Sie die Kuverts mit der Lasche nach oben ein.



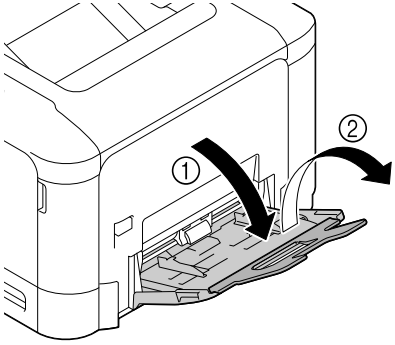
5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



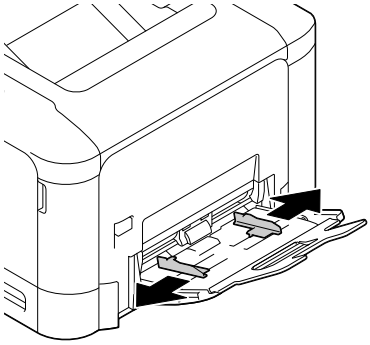
6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 1/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

Etiketten/Postkarten/Schweres Papier und Hochglanzpapier einlegen

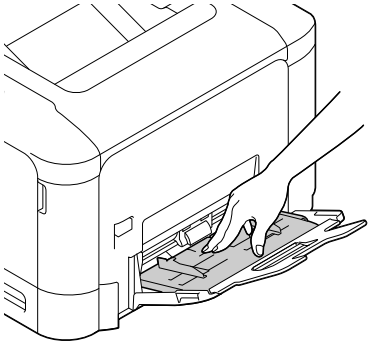
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

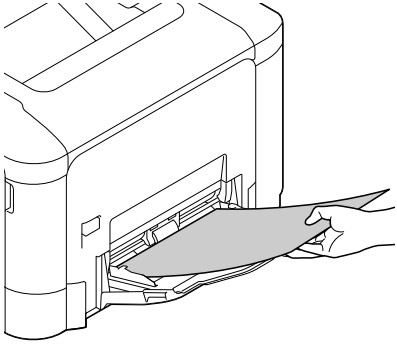


3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.

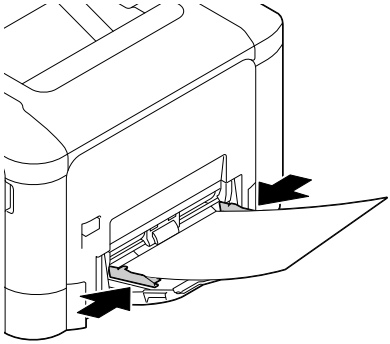


4 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter.

In den Behälter können maximal 20 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

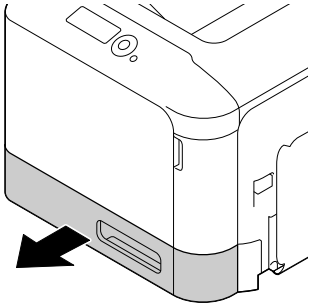


6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 1/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

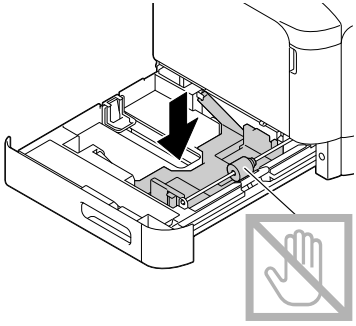
Behälter 2

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen

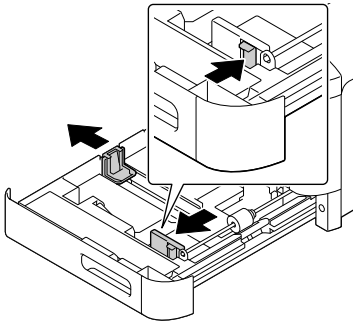
1 Ziehen Sie Behälter 2 heraus.



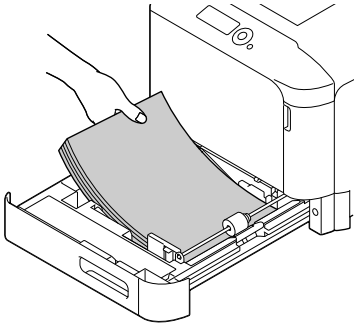
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



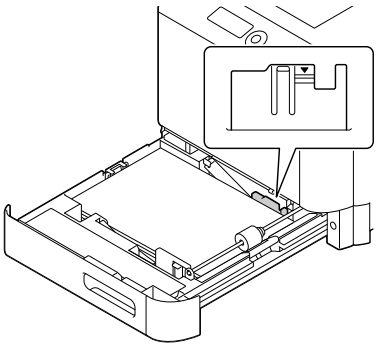
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



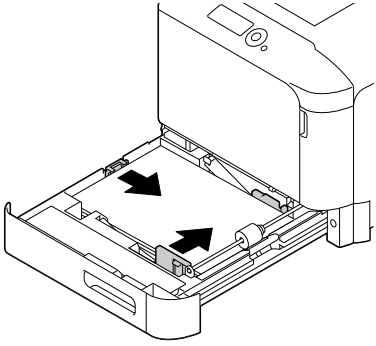
4 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in den Behälter.



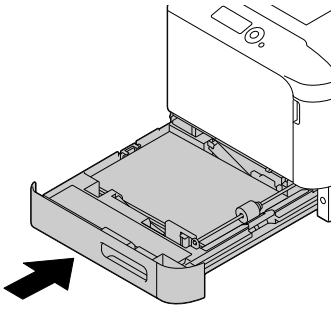
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 250 Blatt Normalpapier (80 g/m² [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



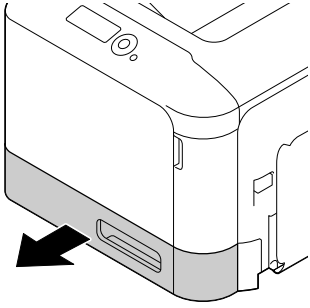
6 Schließen Sie den Behälter 2.



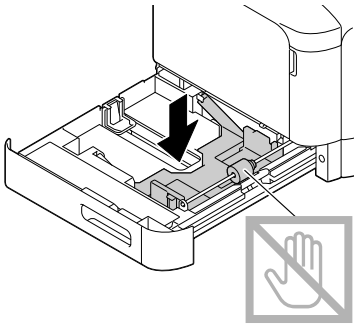
7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 2/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

Etiketten/Postkarten/Schweres Papier und Hochglanzpapier einlegen

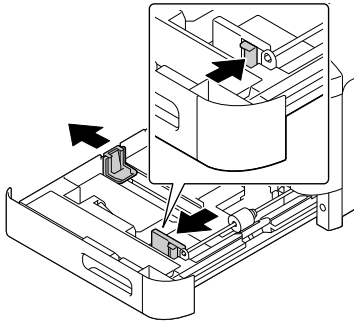
1 Ziehen Sie Behälter 2 heraus.



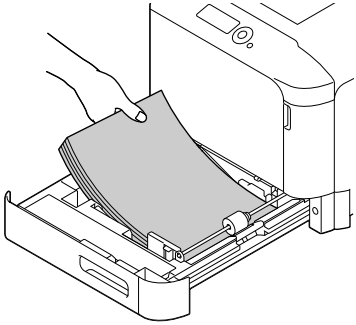
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



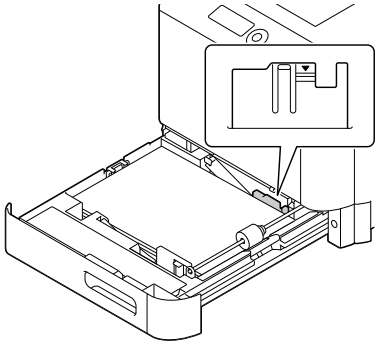
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



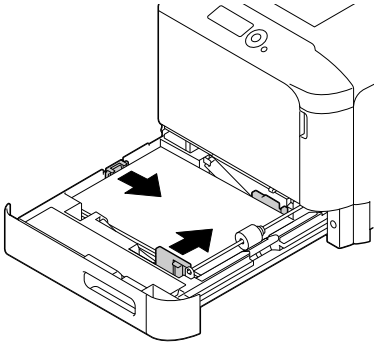
4 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in den Behälter.



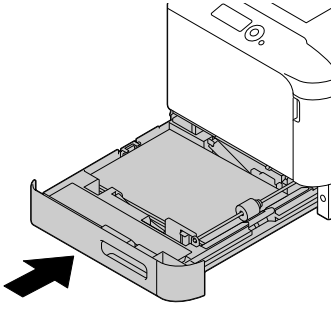
In den Behälter können maximal 20 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



6 Schließen Sie den Behälter 2.

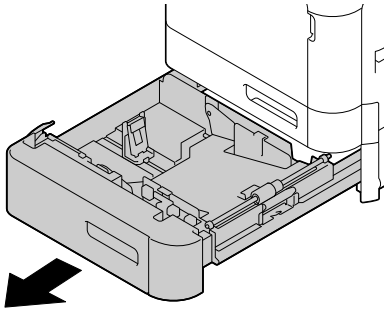


7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 2/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

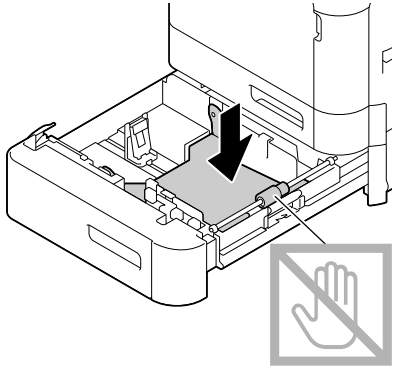
Behälter 3 (Optionale untere Kassetteneinheit PF-P09)

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier und Spezialpapier einlegen

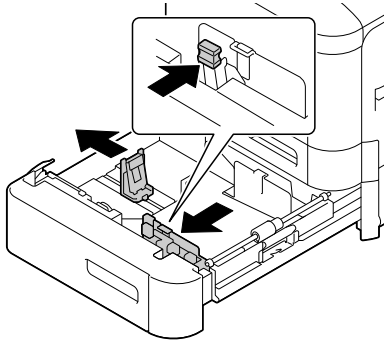
1 Ziehen Sie Behälter 3 heraus.



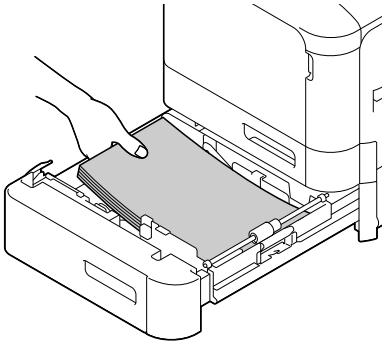
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



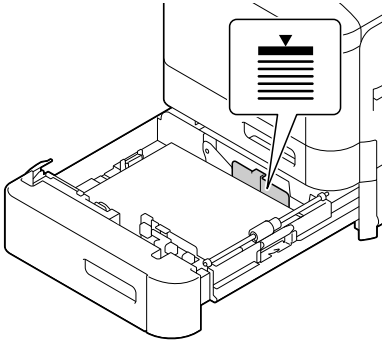
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



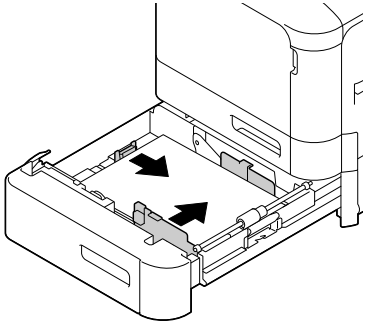
4 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in den Behälter.



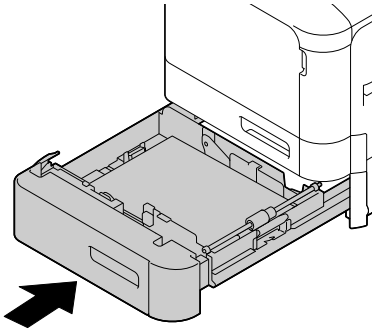
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt Normalpapier (80 g/m² [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



6 Schließen Sie den Behälter 3.



7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEH 3/PAPIERSORTE und dann die Einstellung für die Art des eingelegten Druckmaterials aus. Siehe hierzu auch "PAPIERMENUE" auf Seite 4-12.

Duplexdruck

Wählen Sie für den Duplexdruck (zweiseitig) Papier mit hoher Opazität (Undurchsichtigkeit) aus. Opazität bezieht sich darauf, wie effektiv Papier das Durchscheinen des Druckbildes auf der Rückseite eine Blattes verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Hinweis

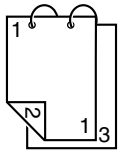
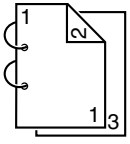
Nur Normalpapier, Spezialpapier und schweres Papier mit einem Gewicht von 60–210 g/m² (16–55,9 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.

Es ist nicht möglich, Kuverts, Briefköpfe, Etiketten, Postkarten, Hochglanzpapier oder nur einseitig bedruckbares Papier beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

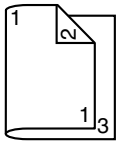
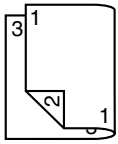
Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

	Ist "Kurze Seite" ausgewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist "Lange Seite" ausgewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.

Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "Mehrfach" die Einstellung "Heftung" ausgewählt wurde.

Bei Auswahl von "Heftung" sind für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen verfügbar.

	Ist "Binden links" ausgewählt, können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist "Binden rechts" aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1 Legen Sie Normalpapier in den Behälter.

2 Bestimmen Sie über den Druckertreiber den Duplexdruck (Register "Layout" in Windows).

3 Klicken Sie auf **OK**.

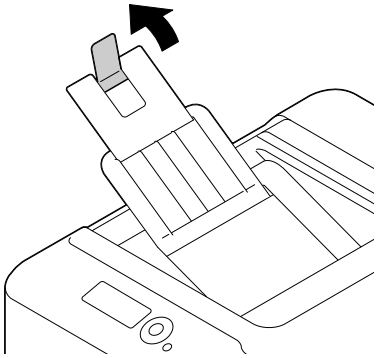
Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 200 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier (A4/Letter).

Befinden sich zu viele Blätter im Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Wenn Sie schweres Papier verarbeiten und die ausgegebenen Seiten sich wellen oder aus dem Ausgabefach fallen, klappen Sie den Papieranschlag am Ende der Papierstütze heraus, bevor Sie den Druckvorgang starten.



Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in einen der Behälter einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchtigkeit, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35°C [95°F]) und Umgebungen mit starker Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

7 Austausch von Verbrauchs-material

Austausch von Verbrauchsmaterial

Hinweis

Die Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen kann dazu führen, dass der Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Hinweis

Falls eine Fehlermeldung (`TONER LEER`, `UEBERTR-EINH VERBRAUCHT` usw.) erscheint, sollten Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken und den Status der übrigen Verbrauchsmaterialien prüfen. Detaillierte Informationen zu den Fehlermeldungen siehe "Fehlermeldungen (Warnung:)" auf Seite 9-41. Einzelheiten zum Drucken der Konfigurationsseite siehe "Konfigurationsseite drucken" auf Seite 9-2.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.

Setzen Sie beim Austauschen der Tonerkassetten nur neue Kassetten ein. Nach dem Einbau einer gebrauchten Tonerkassette wird die Menge des Resttoners möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Öffnen Sie die Tonerkassette nur, wenn unbedingt nötig. Falls Toner verschüttet wird, atmen Sie ihn nicht ein und verhindern Sie, dass er mit Ihrer Haut in Berührung kommt.

Wenn Toner mit Ihren Händen oder Kleidungsstücken in Berührung kommt, waschen Sie ihn sofort mit Seife und Wasser ab.

Falls Sie Toner eingeatmet haben, begeben Sie sich in einen Raum mit frischer Luft und gurgeln Sie kräftig mit einem großen Schluck Wasser. Sollten Symptome wie Hustenreize auftreten, suchen Sie einen Arzt auf.

Falls Toner in Ihre Augen gerät, spülen Sie diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser. Wenn Irritationen bestehen bleiben, suchen Sie einen Arzt auf.

Falls Toner in Ihren Mund gerät, spülen Sie ihn aus und trinken Sie 1 bis 2 Glas Wasser. Suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.

Lagern Sie Tonerkassetten außer Reichweite von Kindern.

Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
USA: printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: printer.konicaminoltaeurope.com/cleanplanet/
Alle anderen Regionen: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Wenn keine Original-Tonerkassetten verwendet werden, können ungleichmäßige Druckergebnisse auftreten. Darüber hinaus sind Schäden, die entstehen, wenn keine Original-Tonerkassetten verwendet werden, nicht durch die Garantie abgedeckt, selbst wenn sie während der Garantiezeit auftreten. (Auch wenn Schäden nicht sicher darauf zurückgeführt werden können, dass keine Original-Tonerkassetten verwendet wurden, wird dringend empfohlen, Original-Tonerkassetten zu verwenden.)

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden.

Drucker-typ	Drucker-Bestellnummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
AM	A0VD 013	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0X5 132
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0X5 232
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0X5 332
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0X5 432
EU	A0VD 023	Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0X5 152
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0X5 252
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0X5 352
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0X5 452

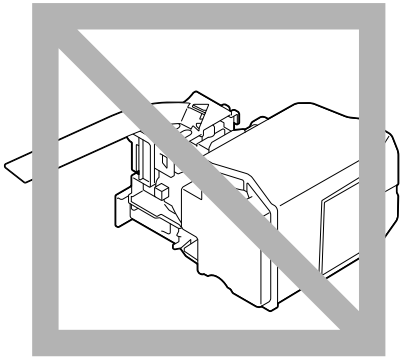
Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassetten für Ihren DRUCKERTYP verwenden.

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus der Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35°C (95°F) und die maximale Luftfeuchte 85% (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zur Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Drehen Sie Tonerkassetten nicht um. Der Toner in den Kassetten kann verklumpen oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

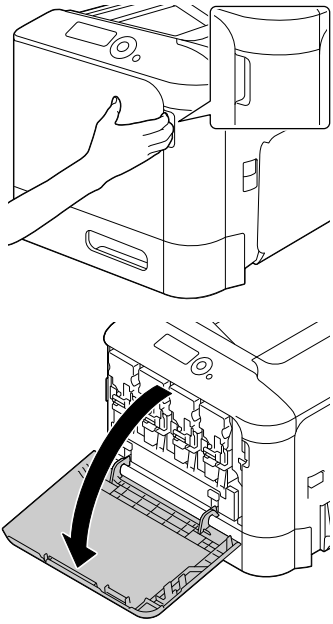
Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Wenn TONER FAST LEER in SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. auf EIN gesetzt ist, wird die Meldung TONER FAST LEER X (wobei "X" für die Farbe des Toners steht) angezeigt, sobald der Toner in der Kassette zu Ende geht. Gehen Sie dann wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.

Wenn im Menü SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. die Option TONER FAST LEER deaktiviert (auf AUS gesetzt) ist, sollten Sie bei Erscheinen der Meldung TONER LEER X die betreffende Tonerkassette austauschen.

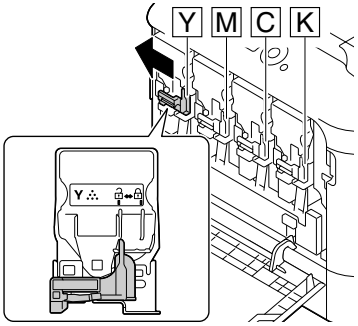
1 Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers.



2 Ziehen Sie den vorderen Verriegelungshebel der angegebenen Tonerkassette nach links.

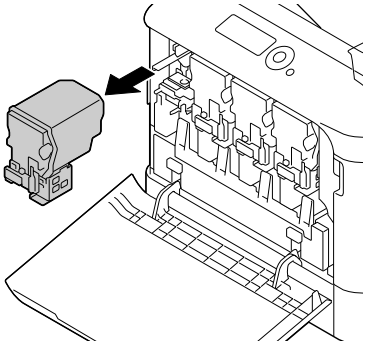
Die Vorgehensweise beim Kassettenaustausch ist bei allen Farben identisch (Gelb: Y, Magenta: M, Zyan: Z und Schwarz: K).

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der gelben (Y) Tonerkassette.



3 Fassen Sie den Griff der Tonerkassette und ziehen Sie sie heraus.

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der gelben (Y) Tonerkassette.

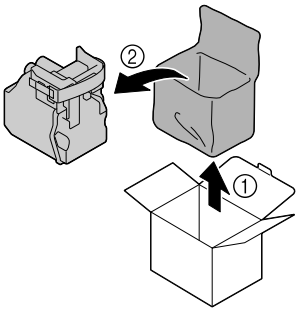


Hinweis

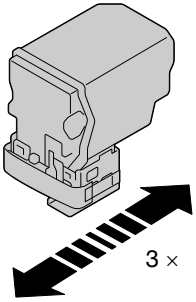
Entsorgen Sie die gebrauchte Tonerkassette gemäß den örtlichen Vorschriften. Die Tonerkassette darf nicht verbrannt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Tonerkassetten" auf Seite 7-2.

4 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Tonerkassette.

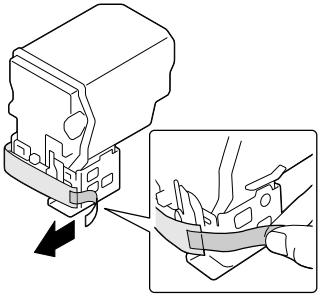
5 Nehmen Sie die Tonerkassette aus der Schutzhülle.



6 Schütteln Sie die Kassette, um den Toner darin zu verteilen.

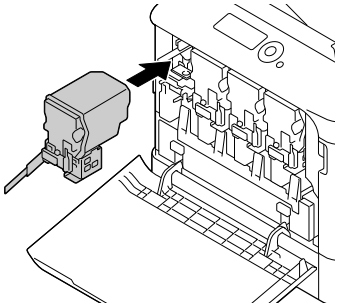


7 Ziehen Sie die Schutzfolie von der rechten Seite der Tonerkassette ab.



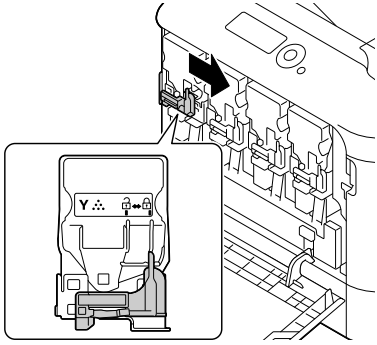
8 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der Tonerkassette mit der Farbe des Fachs im Drucker übereinstimmt, und schieben Sie dann die Kassette ein.

Schieben Sie die Tonerkassette vollständig ein.



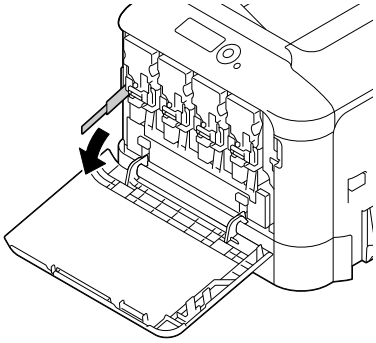
9 Ziehen Sie den Hebel nach rechts in die verriegelte Position.

Der vordere Verriegelungshebel muss sich wieder in der Ausgangsposition (d. h. in der verriegelten Position) befinden, da andernfalls die vordere Abdeckung des Druckers nicht geschlossen werden kann.

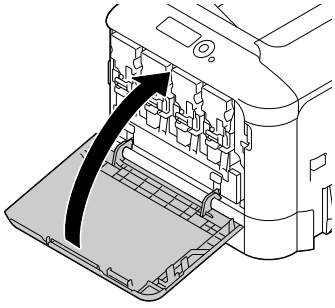


Wenn sich der Hebel schwer bedienen lässt, drücken Sie ihn hinein.

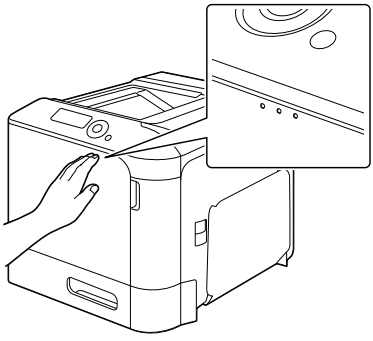
10 Prüfen Sie, ob die Kassette fest sitzt, und ziehen Sie dann die Schutzfolie ab.



11 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Drücken Sie beim Schließen der vorderen Abdekkung gegen den Bereich der Abdeckung mit den kleinen Hervorhebungen.



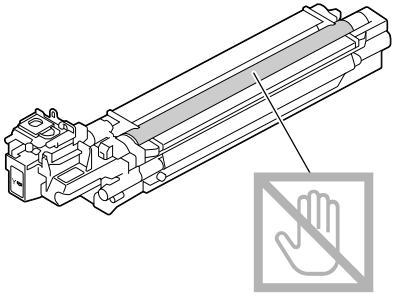
Imaging-Einheit austauschen

Beachten Sie beim Austausch von Imaging-Einheiten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Imaging-Einheiten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden.

Drucker-typ	Drucker-Bestellnummer	Imaging-Einheit-Typ	Imaging-Einheit-Bestellnummer
AM	A0VD 013	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A0WG 03G
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A0WG 08G
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A0WG 0EG
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A0WG 0KG
EU	A0VD 023	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A0WG 03J
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A0WG 08J
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A0WG 0EJ
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A0WG 0KJ

Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der OPC-Trommel. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

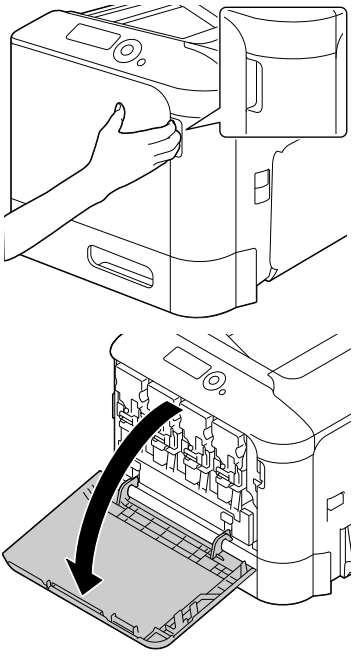


Wenn I-EINH FAST VERBR in SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. auf EIN gesetzt ist, wird die Meldung I-EINH FAST VERBR X (wobei "X" für die Farbe des Toners steht) angezeigt, sobald eine Imaging-Einheit nahezu verbraucht ist. Gehen Sie dann wie folgt vor, um die betreffende Imaging-Einheit auszutauschen.

Es wird empfohlen, die betreffende Imaging-Einheit auszutauschen, wenn die Meldung LEBEN I-EINH. X erscheint.

1 Prüfen Sie im Display, welche Imaging-Einheit verbraucht ist und ausgetauscht werden muss.

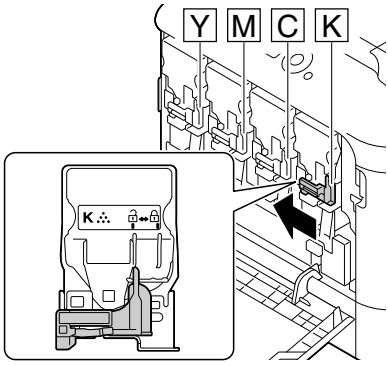
2 Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers.



3 Ziehen Sie den vorderen Verriegelungshebel der angegebenen Tonerkassette nach links.

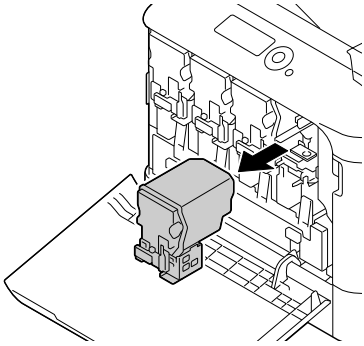
Die Vorgehensweise zum Austausch der Imaging-Einheit ist bei allen Farben identisch (Gelb: Y, Magenta: M, Zyan: C und Schwarz: K).

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der schwarzen (K) Tonerkassette.

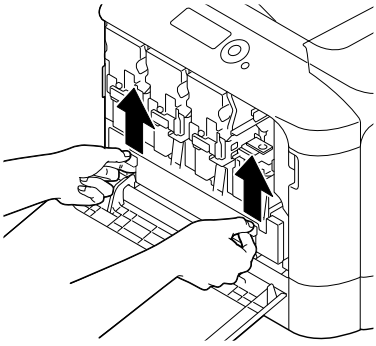


4 Fassen Sie den Griff der auszutauschenden Tonerkassette und ziehen Sie die Kassette heraus.

Halten Sie die entnommene Tonerkassette gerade, damit kein Toner verschüttet wird.

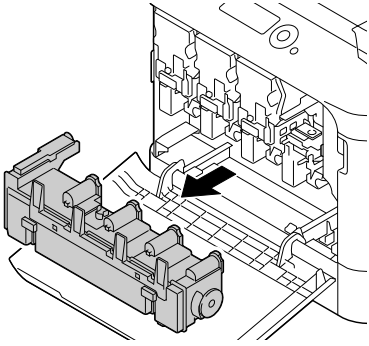


5 Ziehen Sie den Resttonerbehälter nach oben, um die Sperre zu lösen.



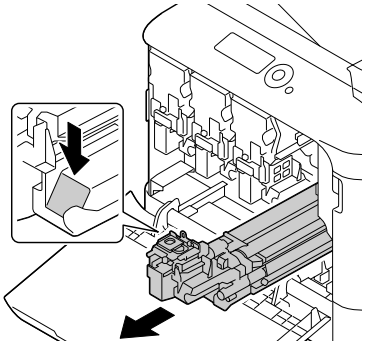
6 Fassen Sie den Resttonerbehälter rechts und links an den Griffen und ziehen Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.

Halten Sie den entnommenen Resttonerbehälter gerade, damit kein Resttoner verschüttet wird.



7 Drücken Sie auf die mit "Push" markierte Fläche auf der auszutauschenden Imaging-Einheit und ziehen Sie diese vollständig aus dem Drucker.

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der schwarzen (K) Imaging-Einheit.



Hinweis

Entsorgen Sie die gebrauchte Imaging-Einheit gemäß den örtlichen Vorschriften.
Die Imaging-Einheit darf nicht verbrannt werden.

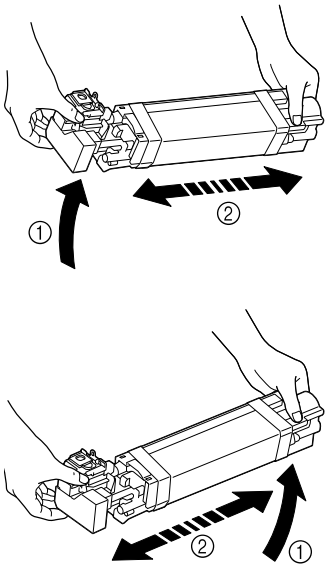
8 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Imaging-Einheit.

Lassen Sie die Einheit bis nach der Ausführung von Schritt 7 in der Schutzhülle, damit kein Toner verschüttet wird.

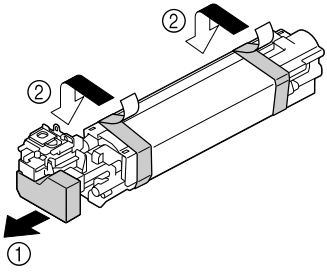
9 Nehmen Sie die Imaging-Einheit aus der Schutzhülle.

10 Fassen Sie die Imaging-Einheit mit beiden Händen und schütteln Sie sie zweimal wie in der Abbildung gezeigt.

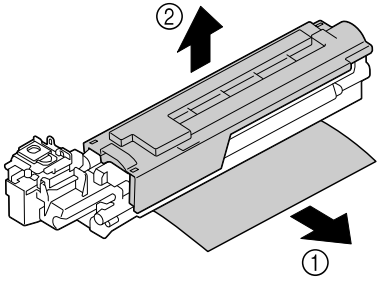
Fassen Sie die verpackte Einheit keinesfalls an der Unterseite. Dadurch könnte sie beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.



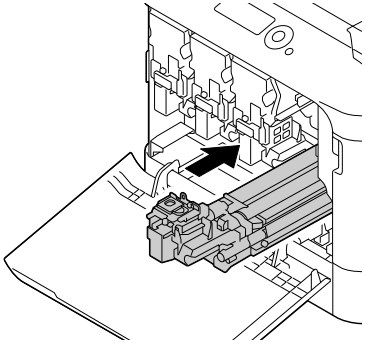
11 Entfernen Sie die Schutzabdekkung von der Imaging-Einheit. Entfernen Sie das gesamte Klebeband von der Imaging-Einheit.



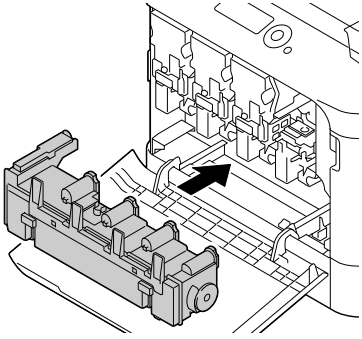
12 Entfernen Sie das Papier aus der Imaging-Einheit.
Entfernen Sie die Schutzabdekkung von der Imaging-Einheit.



13 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der neuen Imaging-Einheit mit der Farbe des Fachs im Drucker übereinstimmt, und schieben Sie dann die Einheit in den Drucker.

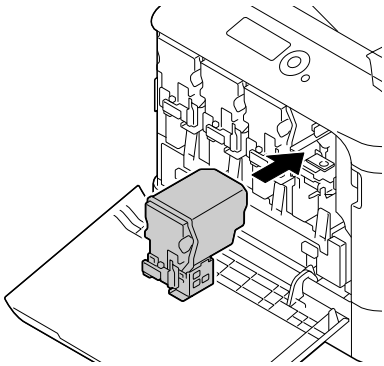


14 Drücken Sie gegen den Resttonerbehälter, bis er einrastet.



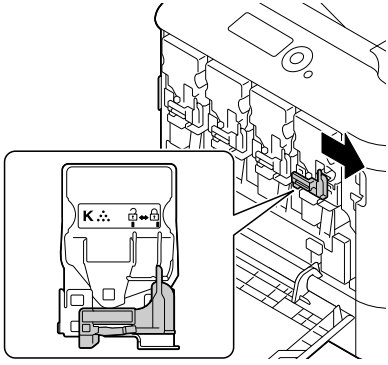
15 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der Tonerkassette mit der Farbe des Fachs im Drucker übereinstimmt, und schieben Sie dann die Kassette ein.

Schieben Sie die Tonerkassette vollständig ein.



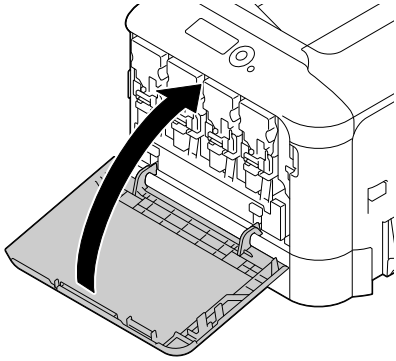
16 Ziehen Sie den Hebel nach rechts in die verriegelte Position.

Der vordere Verriegelungshebel muss sich wieder in der Ausgangsposition (d. h. in der verriegelten Position) befinden, da andernfalls die vordere Abdeckung des Druckers nicht geschlossen werden kann.

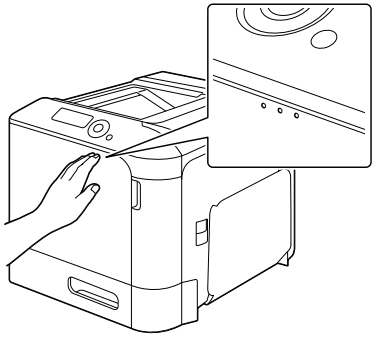


Wenn sich der Hebel schwer bedienen lässt, drücken Sie ihn hinein.

17 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



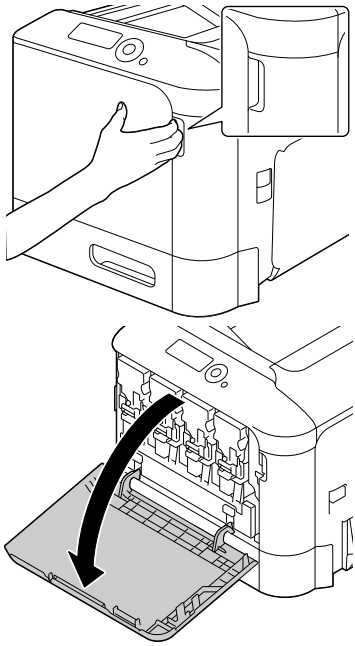
Drücken Sie beim Schließen der vorderen Abdekkung gegen den Bereich der Abdeckung mit den kleinen Hervorhebungen.



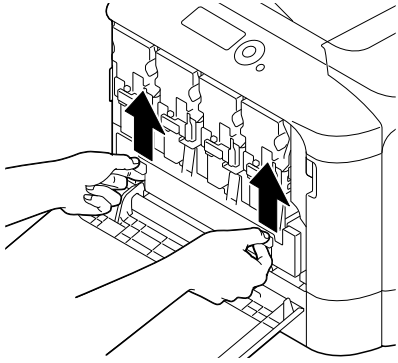
Resttonerbehälter WB-P03 austauschen

Ist der Resttonerbehälter voll, erscheint im Display die Meldung `REST-TONER VOLL/BEH.ERSETZEN`. Der Drucker stoppt dann und lässt sich erst nach Austausch des Resttonerbehälters wieder starten.

1 Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers.

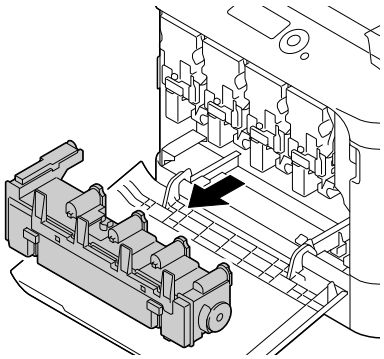


2 Ziehen Sie den Resttonerbehälter nach oben, um die Sperre zu lösen.



3 Fassen Sie den Resttonerbehälter rechts und links an den Griffen und ziehen Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.

Halten Sie den entnommenen Resttonerbehälter gerade, damit kein Resttoner verschüttet wird.

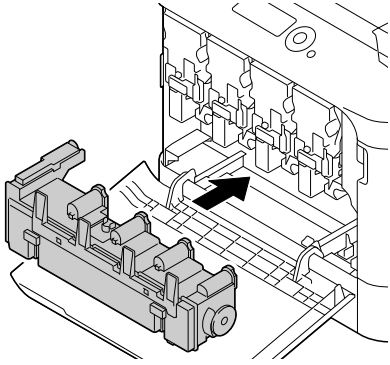


4 Nehmen Sie den neuen Resttonerbehälter aus der Verpackung. Stecken Sie den vollen Resttonerbehälter zunächst in den mitgelieferten Plastikbeutel und legen Sie ihn dann in die Verpackung des neuen Behälters.

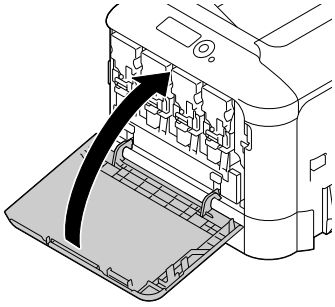
Hinweis

Entsorgen Sie den vollen Resttonerbehälter gemäß den örtlichen Vorschriften. Der Resttonerbehälter darf nicht verbrannt werden.

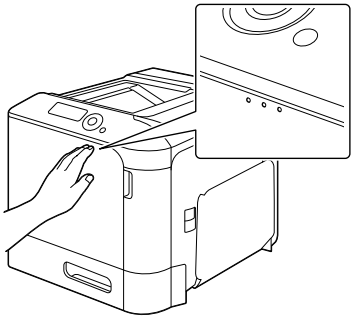
5 Drücken Sie gegen den Resttonerbehälter, bis er einrastet.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Drücken Sie beim Schließen der vorderen Abdekkung gegen den Bereich der Abdeckung mit den kleinen Hervorhebungen.



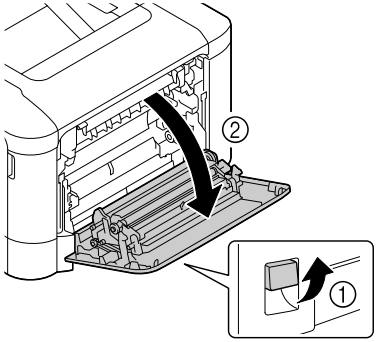
Wenn der Resttonerbehälter nicht vollständig eingeschoben ist, kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Transportwalze TF-P04 austauschen

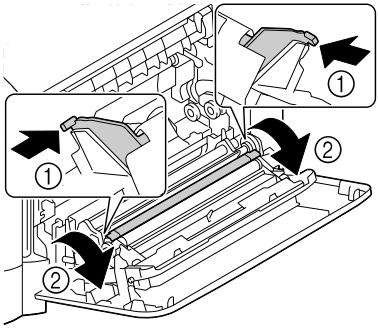
Muss die Transportwalze ausgetauscht werden, erscheint die Meldung TRANSPORTWALZE/VERBRAUCHT. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden. Da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Transportwalze so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

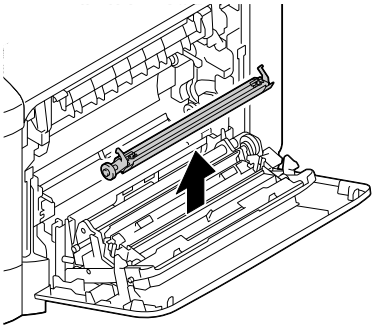
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



2 Drücken Sie die Hebel nach innen und ziehen Sie gleichzeitig den Walzenpresser nach vorn.

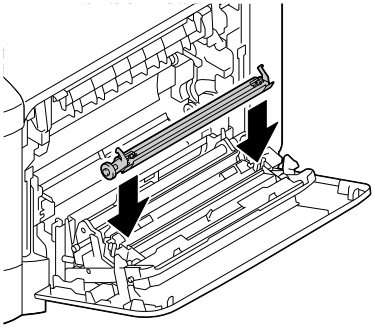


3 Halten Sie die Hebel gedrückt und entnehmen Sie die Transportwalze.

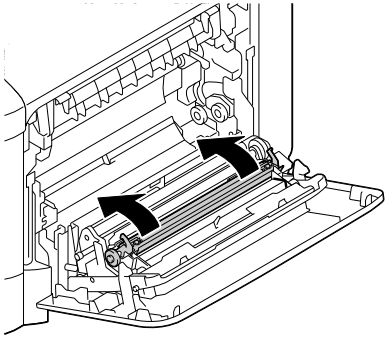


4 Bereiten Sie eine neue Transportwalze vor.

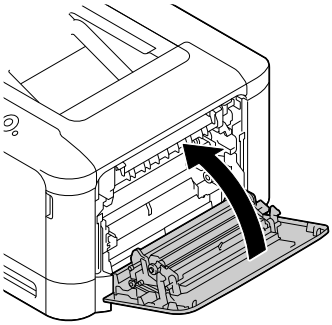
5 Drücken Sie die Hebel und setzen Sie den Schaft der Transportwalze in die Lager.



6 Drücken Sie die Hebel nach hinten, bis sie einrasten.



7 Schließen Sie die rechte Abdekkung.

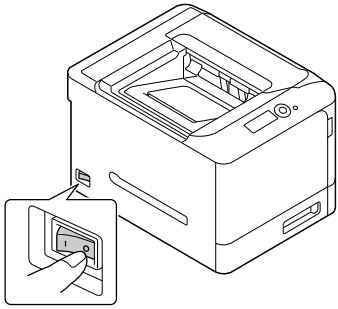


8 Setzen Sie den Zähler im Menü WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/TRANSPORTWALZE zurück.

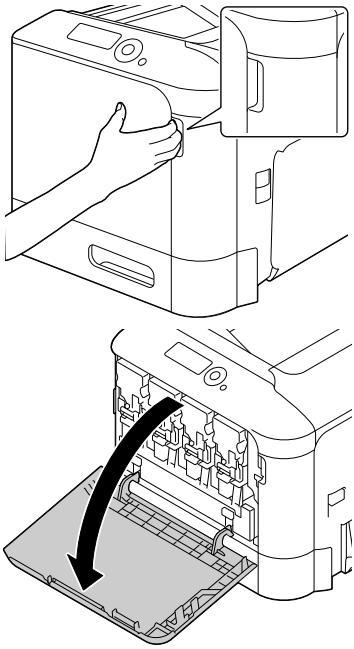
Übertragungseinheit TF-P05 austauschen

Muss die Übertragungseinheit ausgetauscht werden, erscheint die Meldung UEBERTR EINH/VERBRAUCHT. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden. Da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Übertragungseinheit so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

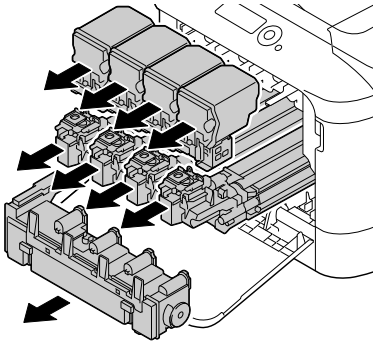
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



2 Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers.



3 Entfernen Sie alle Tonerkassetten, alle Imaging-Einheiten und den Resttonerbehälter.



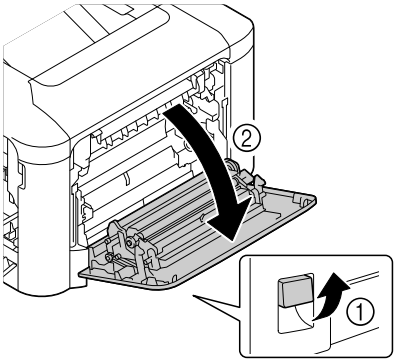
Anweisungen zur Entfernung der Tonerkassetten, Imaging-Einheiten und des Resttonerbehälters siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 7-6 bzw. "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 7-11.

Decken Sie die ausgebaute Imaging-Einheit ab, um sie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Halten Sie die entnommene Tonerkassette gerade, damit kein Toner verschüttet wird.

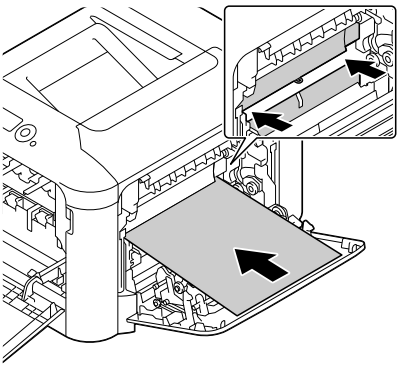
Halten Sie den entnommenen Resttonerbehälter gerade, damit kein Resttoner verschüttet wird.

4 Drücken Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdekkung.

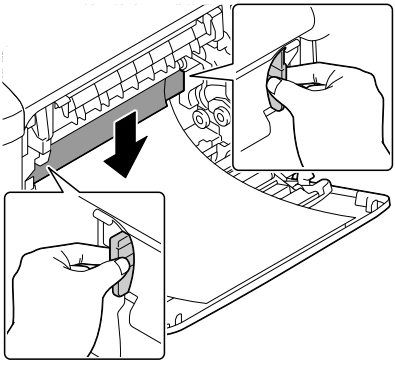


Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die Abdekkung öffnen.

5 Führen Sie den Schutzbogen in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in die Einheit ein.

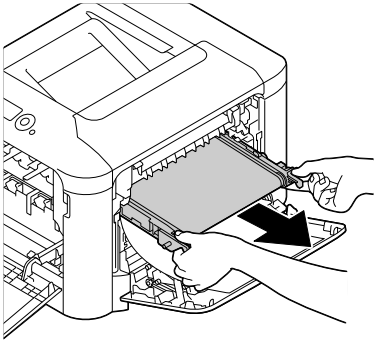


6 Drücken Sie die Führungen nach unten.



7 Fassen Sie die Griffe und ziehen Sie die Übertragungseinheit vorsichtig heraus.

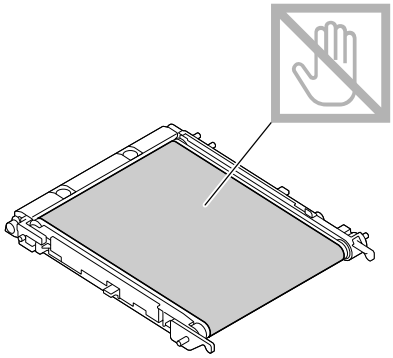
Halten Sie die Übertragungseinheit gerade, damit sie keine Kratzer bekommt.



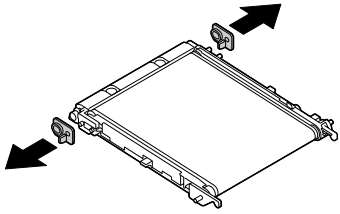
8 Bereiten Sie eine neue Übertragungseinheit vor.

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Übertragungseinheit.

Entfernen Sie nicht den blauen Hebel.



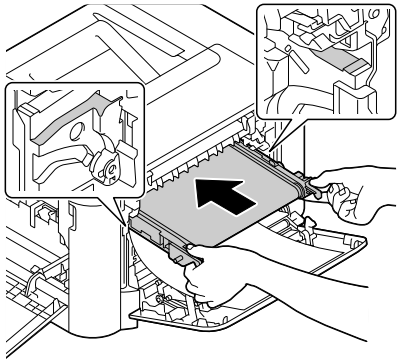
9 Entfernen Sie die Schutzabdekkung von der neuen Übertragungseinheit.



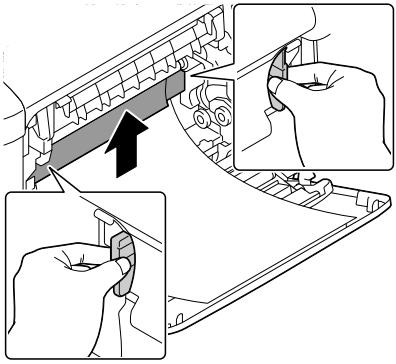
10 Schieben Sie die neue Übertragungseinheit an den Führungsschienen entlang ein.

Schieben Sie die Einheit vollständig ein, bis sie einrastet.

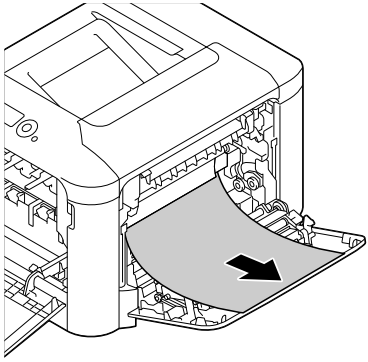
Halten Sie die Übertragungseinheit gerade, damit sie keine Kratzer bekommt.



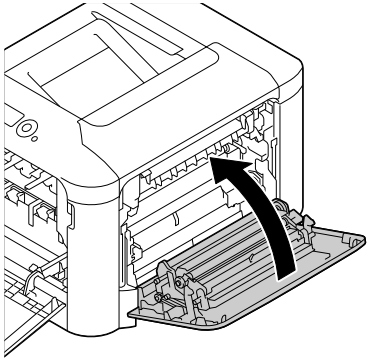
11 Drücken Sie die Führungen nach oben.



12 Ziehen Sie den Schutzbogen heraus.

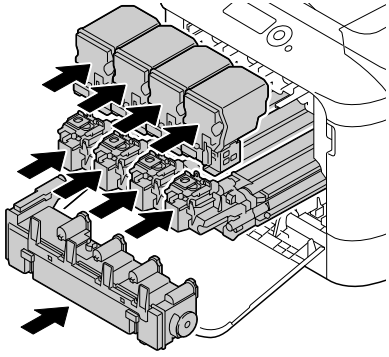


13 Schließen Sie die Abdeckung.

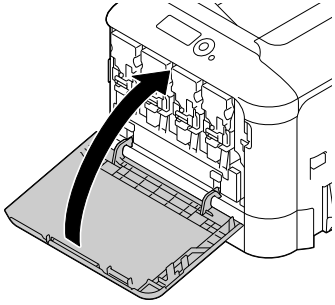


14 Setzen Sie alle Tonerkassetten, alle Imaging-Einheiten und den Resttonerbehälter ein.

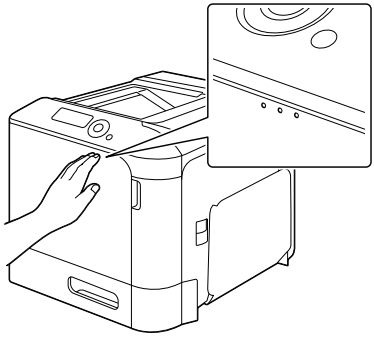
Anweisungen zum Einsetzen der Tonerkassetten, Imaging-Einheiten und des Resttonerbehälters siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 7-6 bzw. "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 7-11.



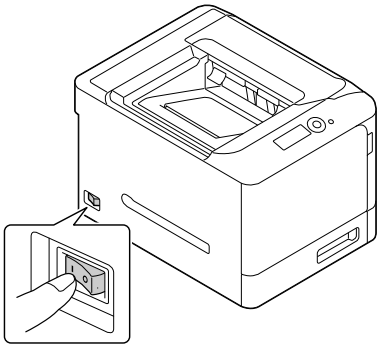
15 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Drücken Sie beim Schließen der vorderen Abdekkung gegen den Bereich der Abdeckung mit den kleinen Hervorhebungen.



16 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



17 Setzen Sie den Zähler im Menü `WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/UEBERTR EINHEIT` zurück.

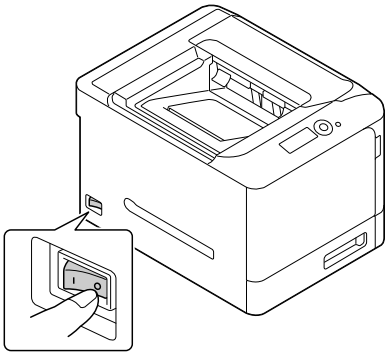
Backup-Batterie austauschen

Wenn die Backup-Batterie leer ist, gehen die Datums- und die Uhrzeiteinstellung des Druckers verloren. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Backup-Batterie auszutauschen.

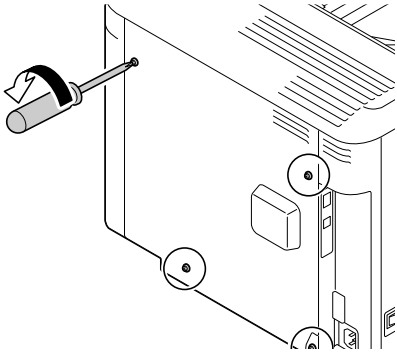
Hinweis

Verwenden Sie nur die knopfzellenförmige 3V-Lithiumbatterie CR2032. Schützen Sie die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen unbedingt vor statischer Elektrizität. Lesen Sie vor dem Austauschen der Batterie die Antistatik-Hinweise auf Seite 10-3. Fassen Sie Platinen nur an den Rändern an.

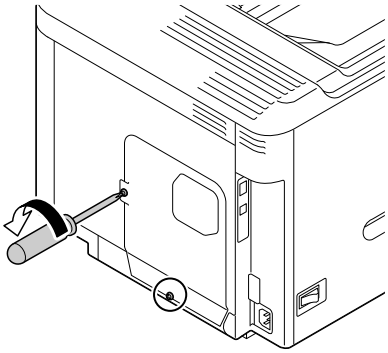
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



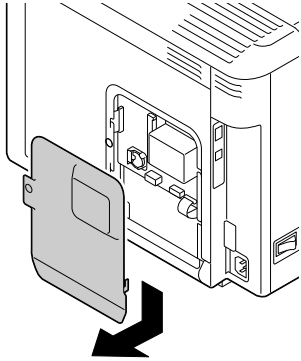
2 Entfernen Sie die hintere Abdekkung mit einem Schraubendreher.



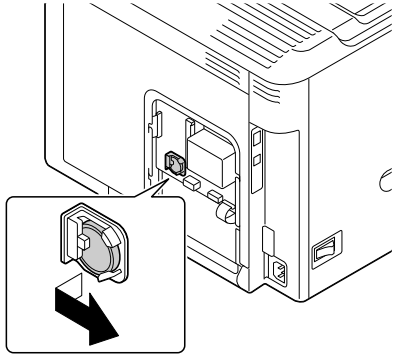
3 Entfernen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher.



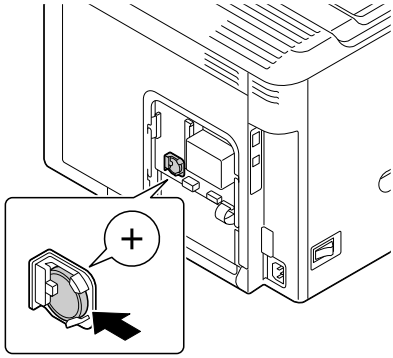
4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach unten und nehmen Sie sie dann vom Drucker ab.



5 Entfernen Sie die Backup-Batterie.



6 Setzen Sie eine neue Backup-Batterie ein.



Achten Sie beim Einsetzen der Batterie darauf, dass die +-Seite nach vorne zeigt.

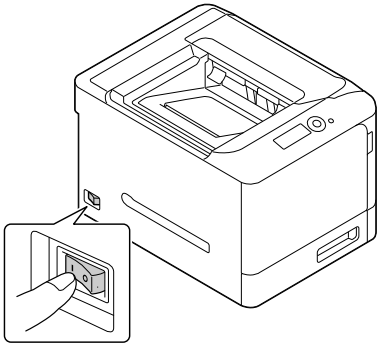
Bei Verwendung von Batterien eines falschen Typs besteht Explosionsgefahr. Entsorgen Sie leere Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften.
Die Backup-Batterie darf nicht verbrannt werden.

7 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

8 Bringen Sie die hintere Abdeckung an und befestigen Sie die vier Schrauben.

9 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



11 Stellen Sie über `DATUM` und `UHRZEIT` im Menü `SYS STD. MENUE/UHR` das Datum bzw. die Uhrzeit ein.

Fixiereinheit FU-P02 austauschen

Wenn die Fixiereinheit ausgetauscht werden muss, erscheint im Display die Meldung FIXIEREINHEIT/VERBRAUCHT. Sie können dann zwar noch weiterdrucken, doch da die Druckqualität abnimmt, sollten Sie die Fixiereinheit bei Erscheinen dieser Meldung unverzüglich austauschen.

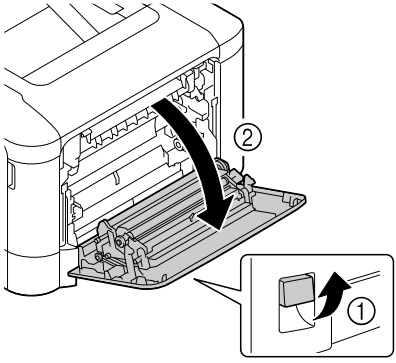
1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis

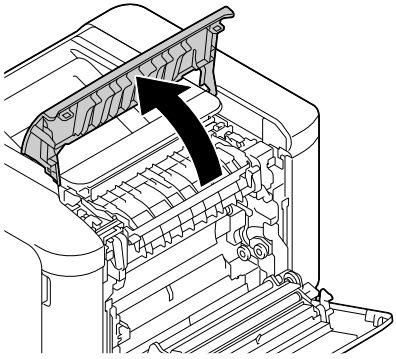
Einige Bauteile im Druckerinneren sind sehr heiß. Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers ca. 20 Minuten und prüfen Sie dann, ob sich der Bereich um die Fixiereinheit auf Raumtemperatur abgekühlt hat, damit Sie sich beim Austauschen der Einheit nicht verbrennen.

2 Drücken Sie den Hebel und offnen Sie die rechte Abdekkung.

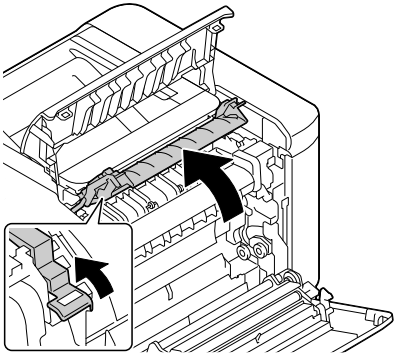
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdekkung öffnen.



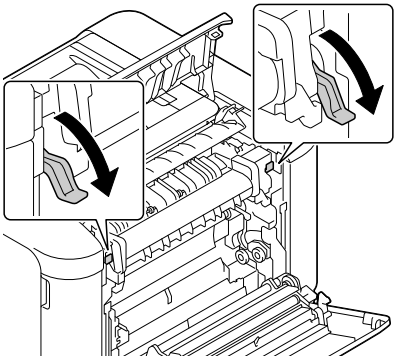
3 Öffnen Sie die Ausgabeabdekkung.



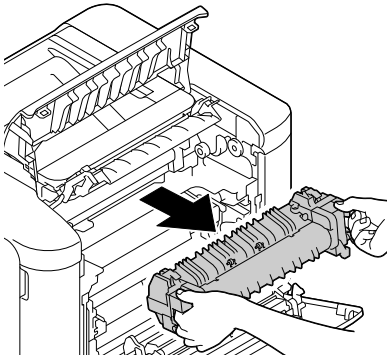
4 Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.



5 Drücken Sie die beiden Hebel nach unten.

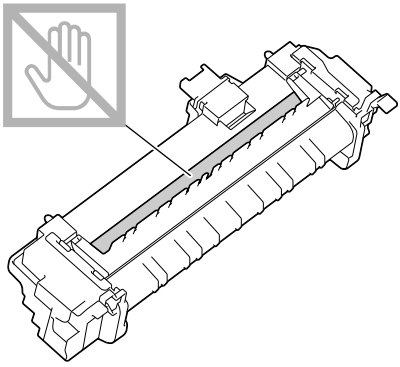


6 Entfernen Sie die Fixiereinheit.

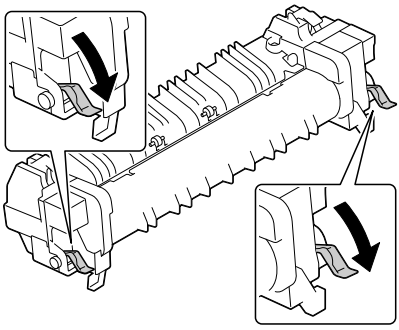


7 Bereiten Sie eine neue Fixiereinheit vor.

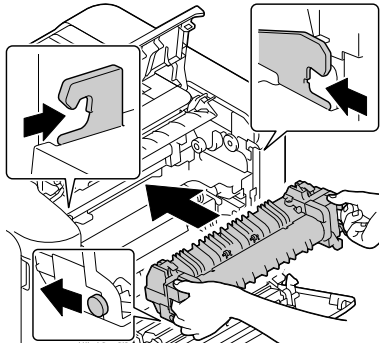
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Fixierwalze.



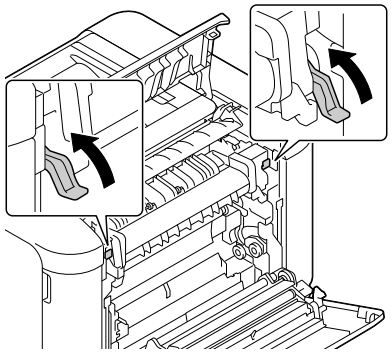
8 Drücken Sie die beiden Hebel der neuen Fixiereinheit nach unten.



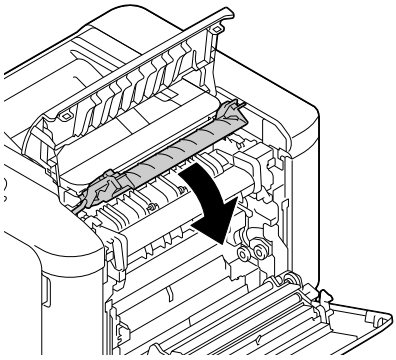
9 Schieben Sie die Fixiereinheit ein, bis sie einrastet.



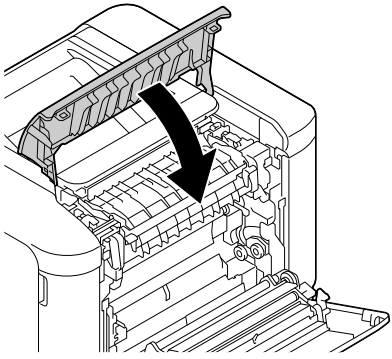
10 Drücken Sie die beiden Hebel nach oben.



11 Schließen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.

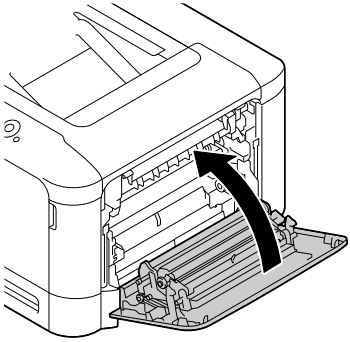


12 Schließen Sie die Ausgabeabdeckung.



13 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

Wenn die Klappe nicht geschlossen werden kann, überprüfen Sie, ob die Fixiereinheit vollständig eingesetzt ist.



14 Setzen Sie den Zähler im Menü `WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/FIXIEREINHEIT` zurück.

Wartung des Druckers

8

Wartung des Druckers

ACHTUNG

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Ein nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien.

WARNUNG!

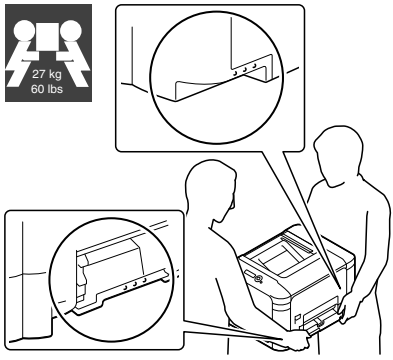
Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

ACHTUNG

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).

- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht- oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Abdeckungen des Druckers niemals mit zu viel Druck. Setzen Sie den Drucker niemals Erschütterungen aus.
- Decken Sie den Drucker nicht unmittelbar nach einer Nutzung ab. Schalten Sie ihn aus und warten Sie, dass er abkühlt.
- Lassen Sie die Abdeckungen des Druckers – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da Licht die Imaging-Einheiten beschädigen kann.
- Öffnen Sie den Drucker nicht während des Druckvorgangs.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte, Zahnräder oder Lasergeräte. Dadurch kann der Drucker beschädigt werden und sich die Druckqualität verschlechtern.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter im Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.
  Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.



- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt an und klappen Sie vorher Behälter 1 zu.

  Wenn die optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 installiert ist, diese Einheit und den Drukker stets separat transportieren. Keinesfalls an den Griff von Behälter 3 oder die rechte Abdeckung fassen. Dadurch kann die Kassetteneinheit beschädigt werden.

- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut wurden, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

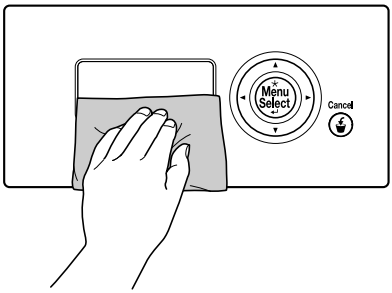
Reinigung des Druckers

ACHTUNG

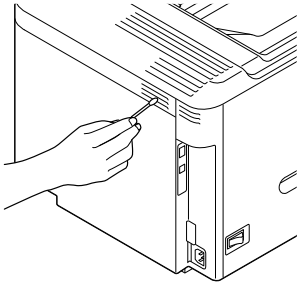
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

Außenseite des Druckers

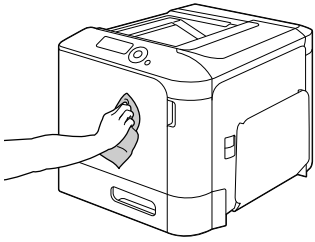
Bedienfeld



Belüftungsschlitze



Außenseite des Druckers

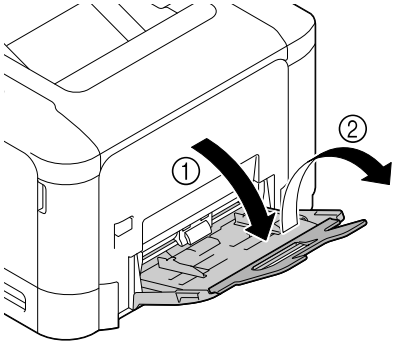


Einzugswalzen

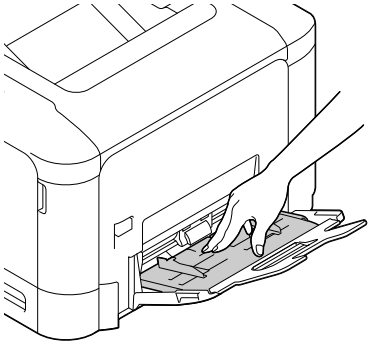
Wenn sich auf den Einzugswalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Einzugswalzen reinigen (Manuelle Zufuhr)

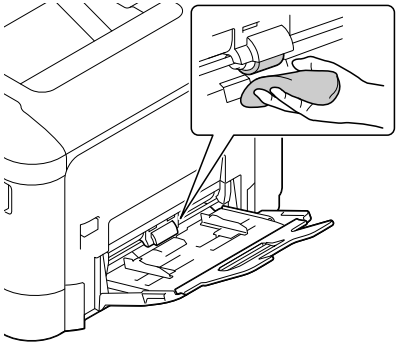
1 Öffnen Sie Behälter 1.



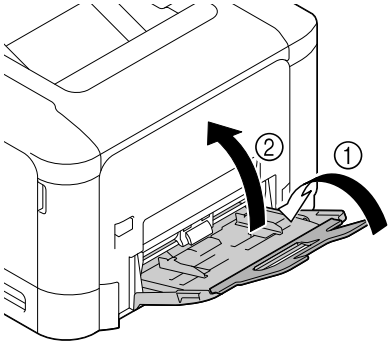
2 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

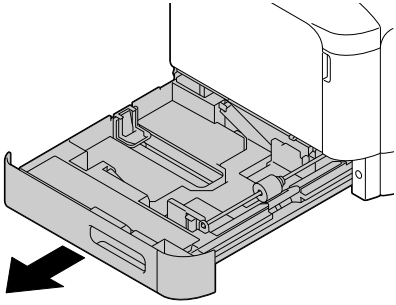


4 Schließen Sie den Behälter.

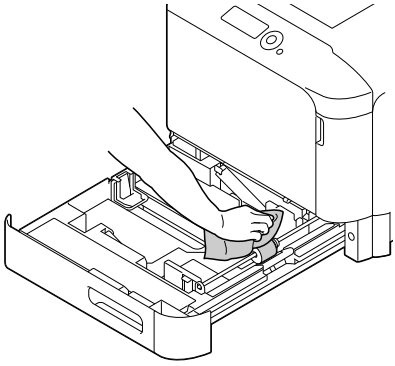


Einzugswalzen reinigen (Behälter 2/3)

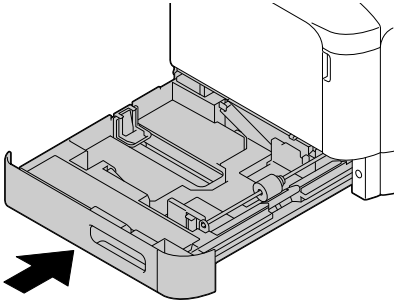
1 Ziehen Sie den Behälter heraus.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



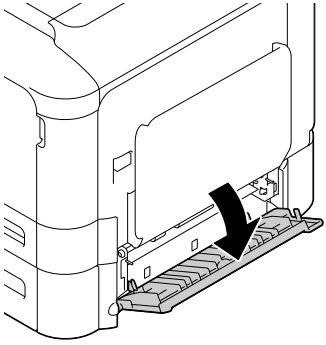
3 Schließen Sie den Behälter.



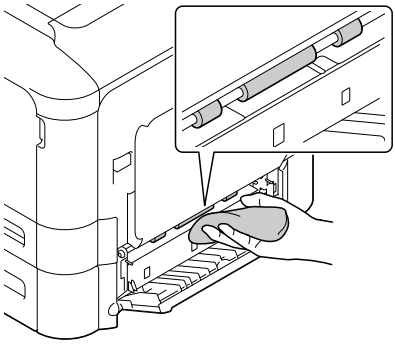
Transportwalzen reinigen (Behälter 3)

1 Öffnen Sie die rechte Abdekkung von Behälter 3.

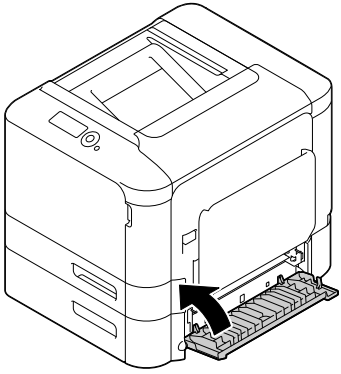
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 öffnen.



2 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



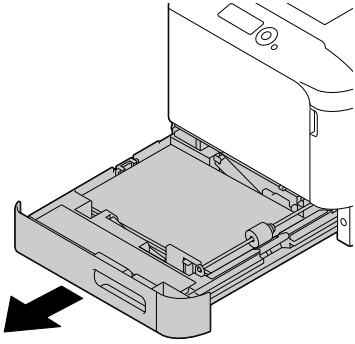
3 Schließen Sie die rechte Abdekkung von Behälter 3.



Laserlinsen reinigen

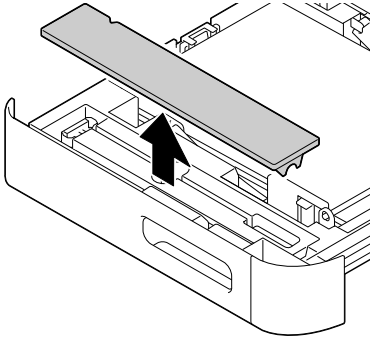
Dieser Drucker ist mit vier Laserlinsen ausgestattet. Reinigen Sie alle Linsen wie unten beschrieben. Der Laserlinsenreiniger sollte an der Innenseite von Behälter 2 befestigt sein.

1 Ziehen Sie den Behälter 2 heraus.

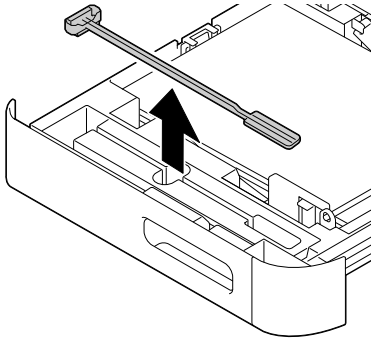


2 Entfernen Sie die Abdeckung.

Da die Abdeckung später gebraucht wird, bringen Sie sie nicht wieder an ihrer ursprünglichen Position an.

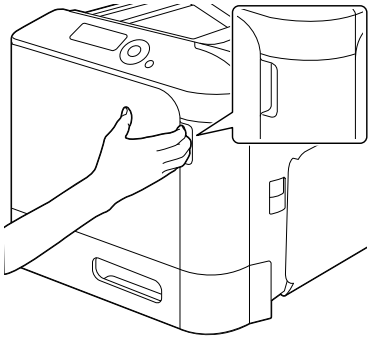


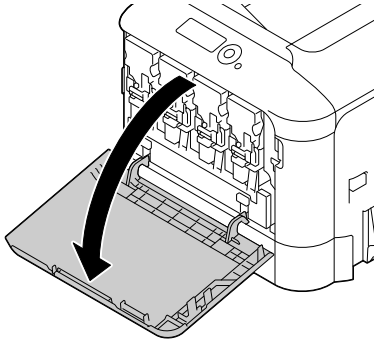
3 Nehmen Sie das Reinigungswerkzeug aus Behälter 2.



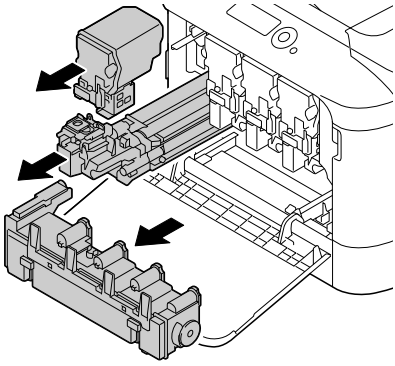
4 Schließen Sie den Behälter 2.

5 Öffnen Sie die vordere Abdekkung des Druckers.





6 Entfernen Sie den Resttonerbehälter, die Tonerkassette und die Imaging-Einheit für die Farbe der zu reinigenden Laserlinse.

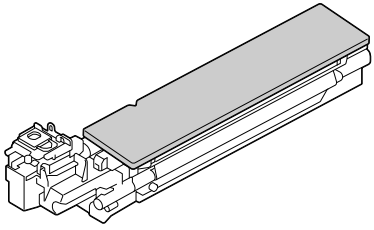


Anweisungen zur Entfernung der Tonerkassette, der Imaging-Einheit und des Resttonerbehälters siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 7-6 bzw. "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 7-11.

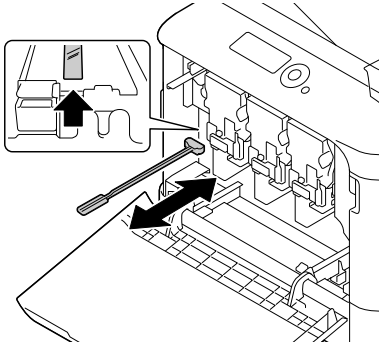
Halten Sie die entnommene Tonerkassette gerade, damit kein Toner verschüttet wird.

Halten Sie den entnommenen Resttonerbehälter gerade, damit kein Resttoner verschüttet wird.

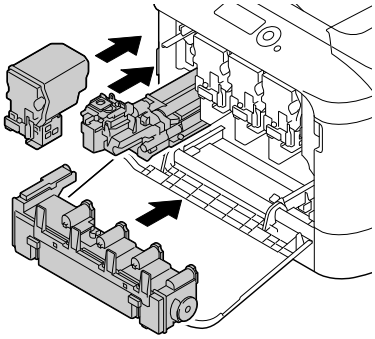
7 Bringen Sie die Abdeckung an der entnommenen Imaging-Einheit an.



8 Schieben Sie den Laserlinsenreiniger in die Öffnung der Imaging-Einheit und ziehen Sie ihn wieder heraus. Wiederholen Sie diesen Vorgang zwei- bis dreimal.

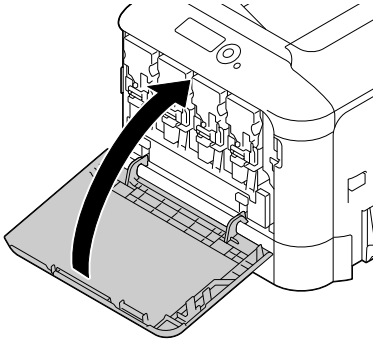


9 Setzen Sie die Tonerkassette, die Imaging-Einheit und den Resttonerbehälter ein.

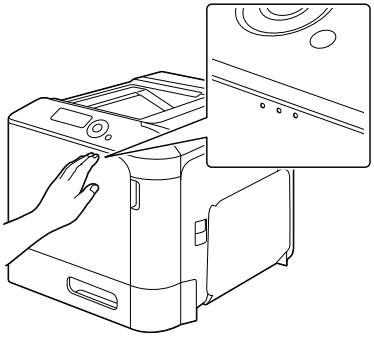


Anweisungen zur Einsetzen der Tonerkassette, der Imaging-Einheit und des Resttonerbehälters siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 7-6 bzw. "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 7-11.

10 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

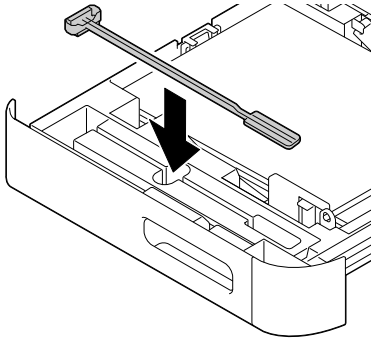


Drücken Sie beim Schließen der vorderen Abdekkung gegen den Bereich der Abdeckung mit den kleinen Hervorhebungen.

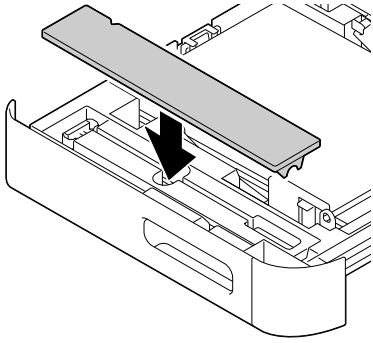


11 Ziehen Sie Behälter 2 heraus.

12 Befestigen Sie den Laserlinsenreiniger wieder in der Halterung an der Innenseite von Behälter 2.



13 Schließen Sie die Abdeckung.



14 Schließen Sie den Behälter 2.

15 Führen Sie diesen Reinigungsvorgang auch zwischen den anderen Laserlinsen aus.

Der Laserlinsenreiniger gehört zur Ausstattung des Druckers. Bewahren Sie den Laserlinsenreiniger an einem sicheren Ort auf, damit er nicht verloren geht.

9 Fehler-beseitigung

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken	Seite 9-2
Papierstaus vermeiden	Seite 9-3
Papierweg im Drucker	Seite 9-4
Papierstaus beseitigen	Seite 9-5
Probleme beim Auftreten von Papierstaus beheben	Seite 9-24
Sonstige Probleme beheben	Seite 9-27
Probleme mit der Druckqualität beheben	Seite 9-33
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen	Seite 9-39

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet, bzw. um die aktuelle Druckerkonfiguration zu überprüfen.

Taste drücken (einmal)	**Bis folgende Meldung erscheint**
	BEREIT
* Menu Select ↵	DRUCKMENUE Wenn das optionale Festplatten-Kit HD-P03 installiert ist, erscheint oben im Menü die Position MUST/DRUCKMENUE. Drücken Sie die Taste ▽, um das Menü DRUCKMENUE auszuwählen.
* Menu Select ↵	KONFIG SEITE
* Menu Select ↵	DRUCKEN

Taste drücken (einmal)	Bis folgende Meldung erscheint
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

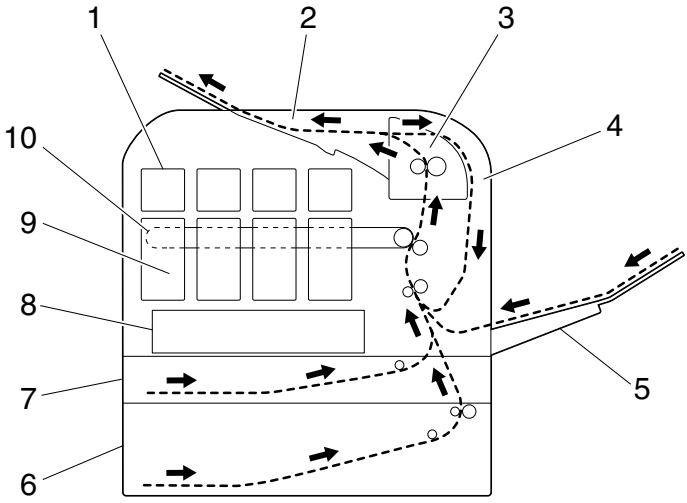
Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
die Papierführungen im Papierbehälter *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. *(Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben im Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpakkung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug *(Nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf—möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
ein Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs *(Das Ausgabefach fasst 200 Blatt — Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*

Papierweg des Druckers

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.



1	Tonerkassette	6	Behälter 3 (optionale untere Kassetteneinheit PF-P09)
2	Ausgabefach	7	Behälter 2
3	Fixiereinheit FU-P02	8	Druckkopfeinheit
4	Duplexeinheit	9	Imaging-Einheit
5	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)	10	Übertragungseinheit TF-P05

Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verwenden Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

⚠ ACHTUNG

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

⚠ ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

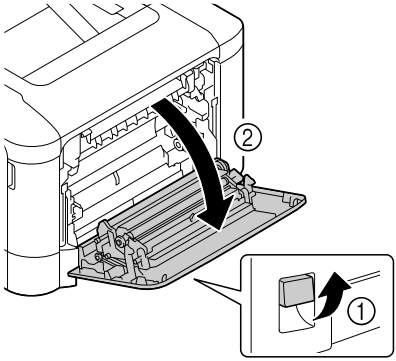
Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU BEH2	Seite 9-7
PAPIERSTAU BEH3	Seite 9-11
PAPIERSTAU DUPLEX1	Seite 9-14
PAPIERSTAU DUPLEX2	Seite 9-14
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Seite 9-15
PAPIERSTAU BEH1	Seite 9-21
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Seite 9-21
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Seite 9-11, Seite 9-21

Wenn im Display die Meldung PAPIERSTAU/VERTIK TRANSP *angezeigt wird, prüfen Sie, ob im Bereich der Transportwalze an den rechten Seitenabdeckungen für Behälter 3 Fehleinzüge aufgetreten sind.*

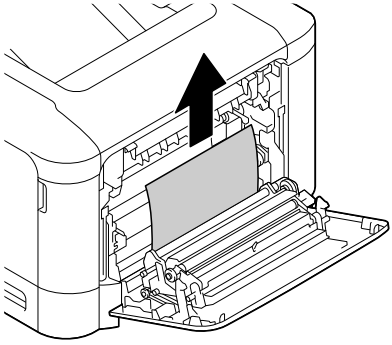
Papierstau in Behälter 2 beseitigen

1 Drücken Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.

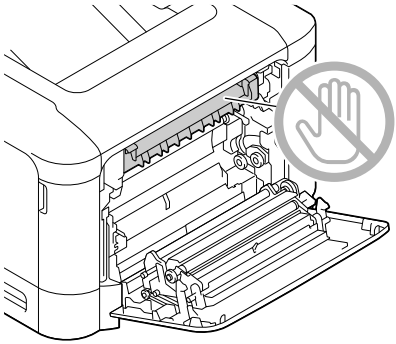


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



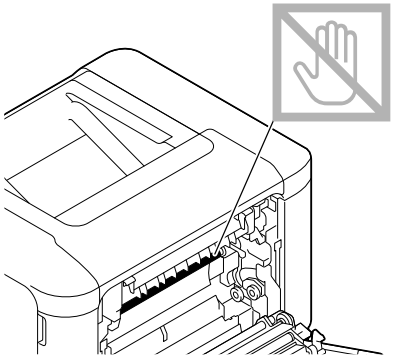
⚠ ACHTUNG

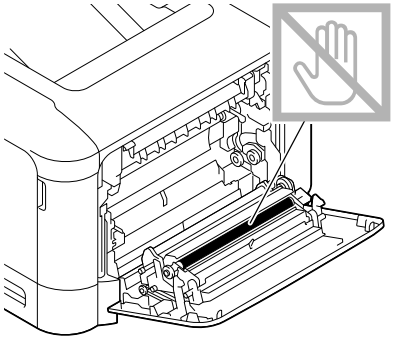
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



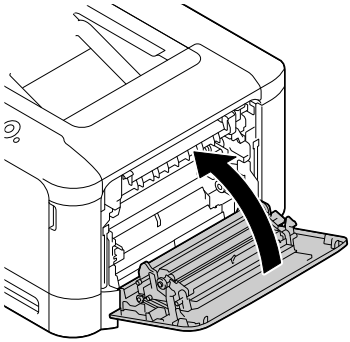
Hinweis

Wird die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze berührt, kann dies zu einer Verschlechterung der Qualität führen. Berühren Sie deshalb nicht die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze.

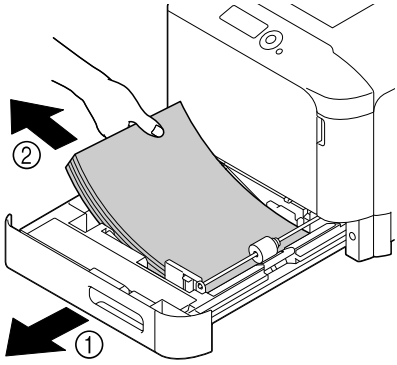




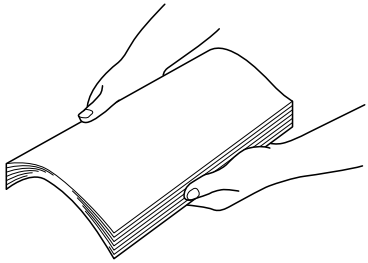
3 Schließen Sie die rechte Abdekkung.



4 Ziehen Sie den Behälter 2 heraus und entfernen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.

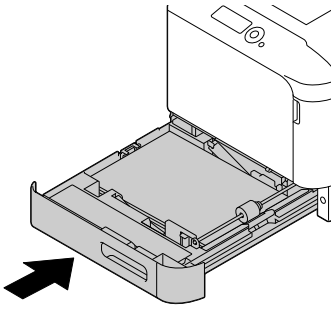


6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 2.

Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

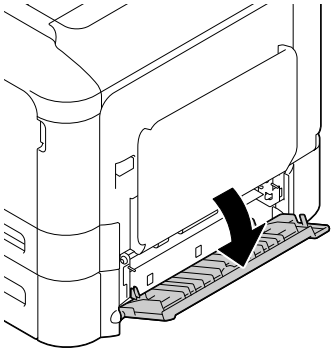
7 Schließen Sie den Behälter 2.



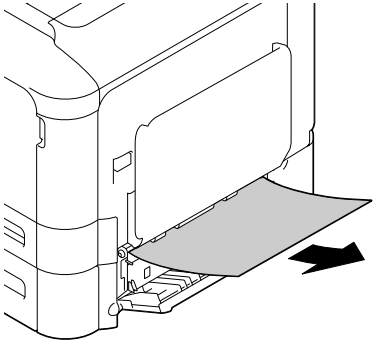
Papierstau in Behälter 3 beseitigen

1 Öffnen Sie die rechte Abdekkung von Behälter 3.

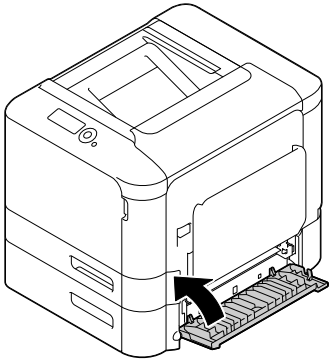
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 öffnen.



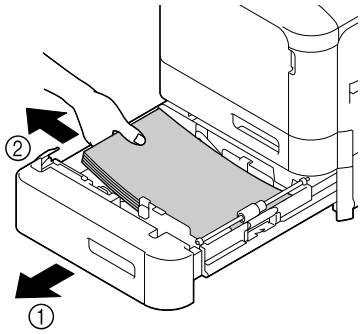
2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



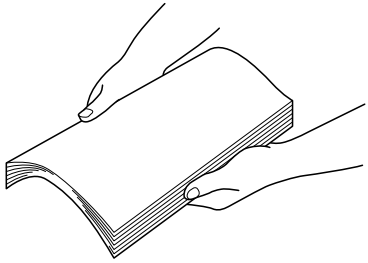
3 Schließen Sie die rechte Abdekkung von Behälter 3.



4 Ziehen Sie Behälter 3 heraus und entfernen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.



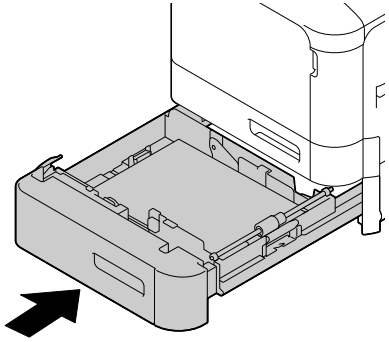
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 3.

Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

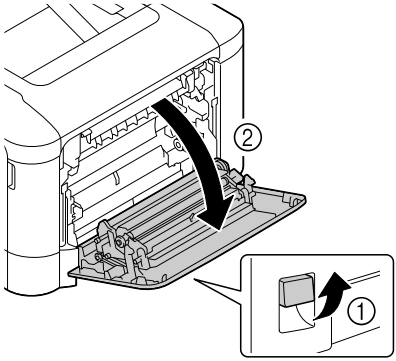
7 Schließen Sie den Behälter 3.



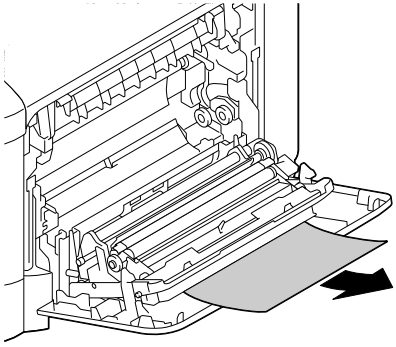
Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen

1 Drücken Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdekkung.

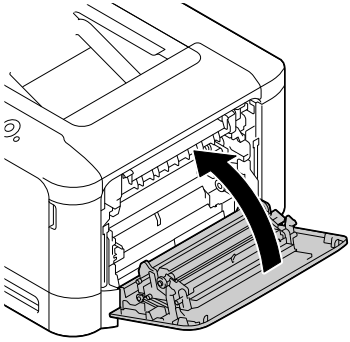
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



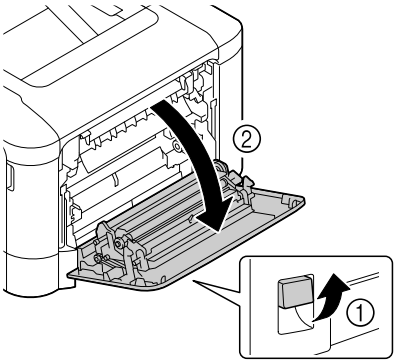
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



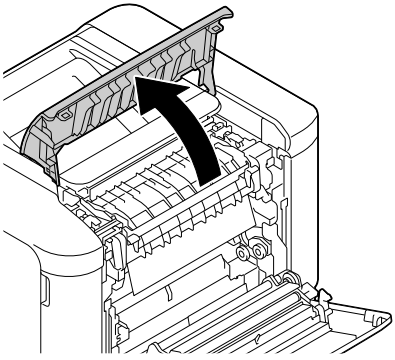
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen

1 Drücken Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

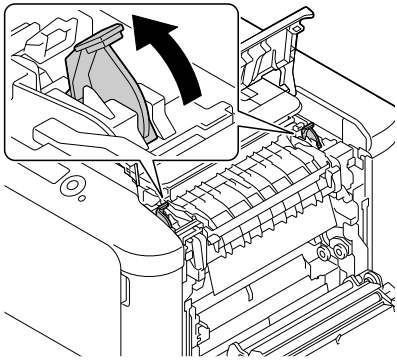
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



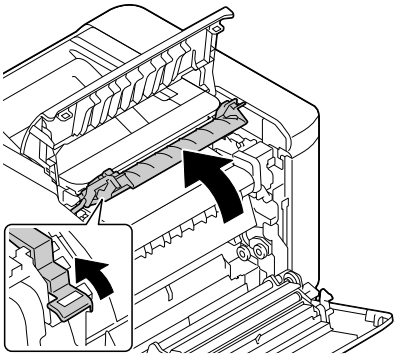
2 Öffnen Sie die Ausgabeabdeckung.



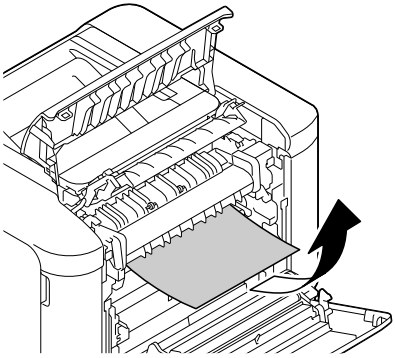
3 Drücken Sie die beiden Hebel nach oben.



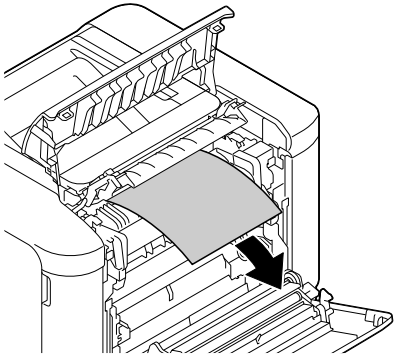
4 Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.

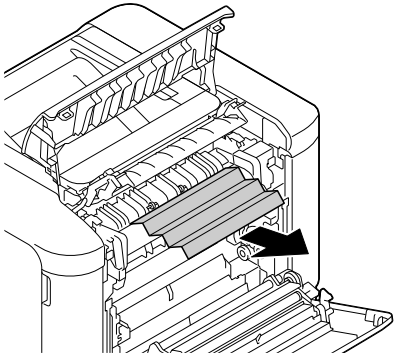


5 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



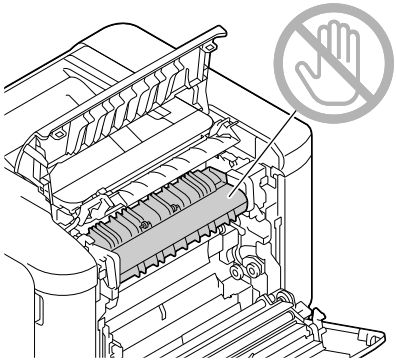
Wenn sich das gestaute Druckmaterial nicht nach unten herausziehen lässt, ziehen Sie es an der Oberseite der Fixiereinheit heraus.





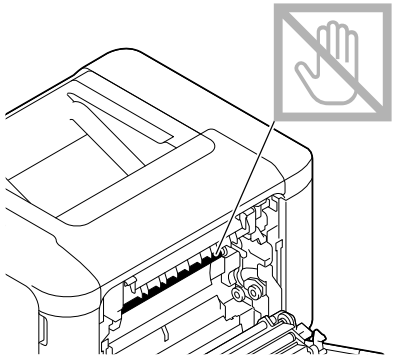
⚠ ACHTUNG

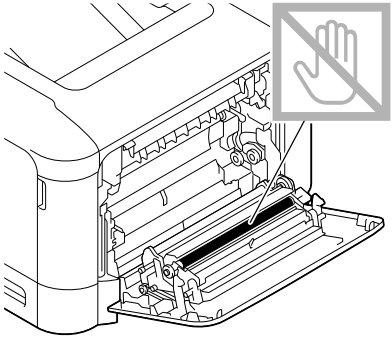
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



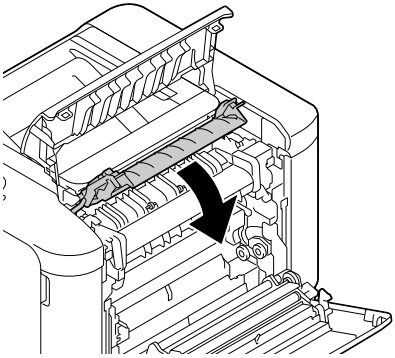
Hinweis

Wird die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze berührt, kann dies zu einer Verschlechterung der Qualität führen. Berühren Sie deshalb nicht die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze.

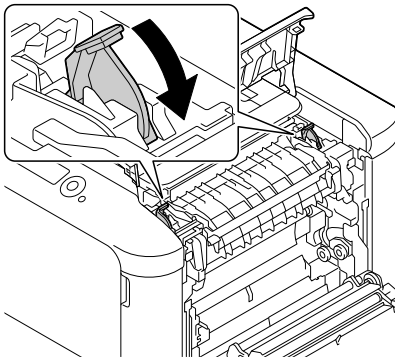




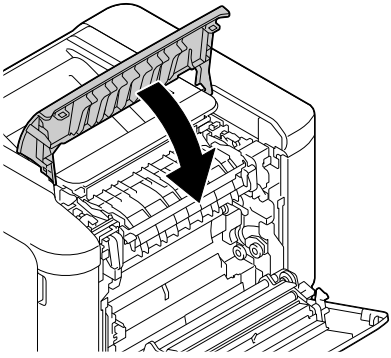
6 Schließen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.



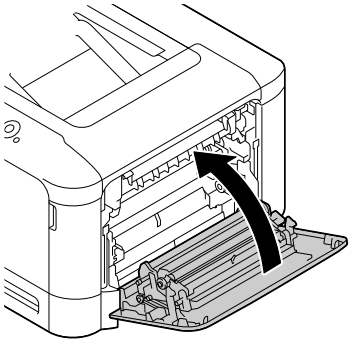
7 Drücken Sie die beiden Hebel herunter.



8 Schließen Sie die Ausgabeabdeckung.



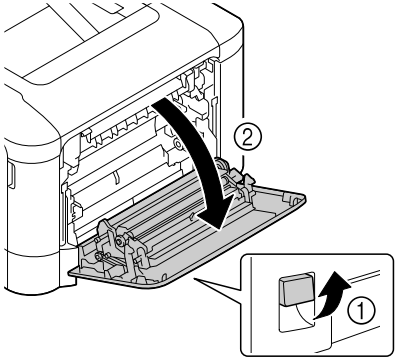
9 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



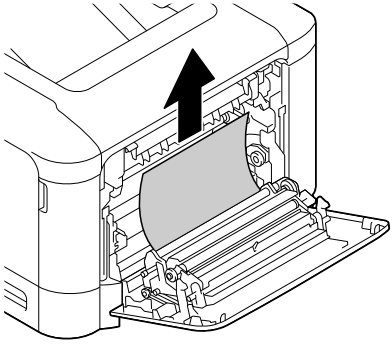
Papierstau an Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) und der Transportwalze beseitigen

1 Drücken Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdekkung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.

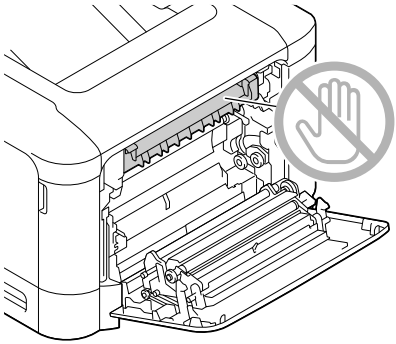


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



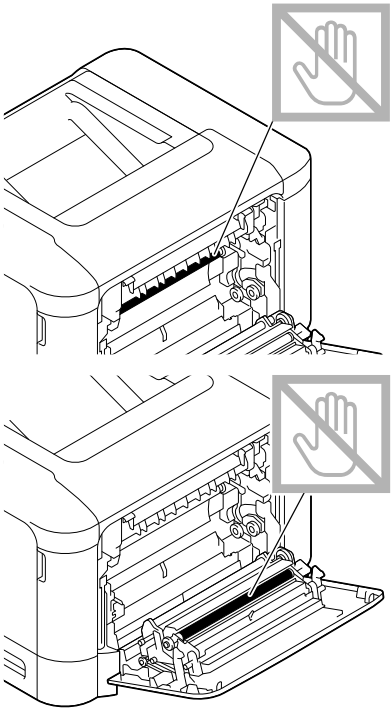
⚠ ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

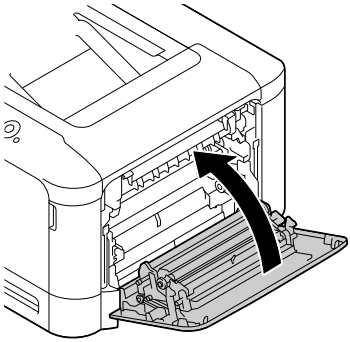


Hinweis

Wird die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze berührt, kann dies zu einer Verschlechterung der Qualität führen. Berühren Sie deshalb nicht die Oberfläche der Übertragungseinheit oder der Transportwalze.



3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



Probleme beim Auftreten von Papierstaus beheben

Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich überprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialarten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdekkung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt wurden.
Staus in der Duplexeinheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verwendet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
		Nur Normalpapier, Spezialpapier und schweres Papier mit einem Gewicht von 60–210 g/m^2 (16–55,9 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 oder 2 gemischt haben.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Briefköpfe, Postkarten, Hochglanzpapier oder nur einseitig bedruckbares Papier beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen im Behälter auf das Format des verwendeten Materials einstellen.
	Im Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	In Behälter 2 oder 3 sind Kuverts eingelegt.	Kuverts dürfen nur in Behälter 1 eingelegt werden.
	In Behälter 3 sind Etiketten, Briefköpfe, Postkarten, schweres Papier oder Hochglanzpapier eingelegt.	Etiketten, Briefköpfe, Postkarte, schweres Papier oder Hochglanzpapier müssen in Behälter 1 oder 2 eingelegt werden.
	Behälter 3 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format.	Druckmaterial in benutzerdefiniertem Format kann nur in Behälter 1 und 2 verarbeitet werden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
	Die empfohlenen Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 oder 2 eingelegt.	Die Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach oben weisen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verwendet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Einzelheiten hierzu siehe "Einzugswalzen" auf Seite 8-6.

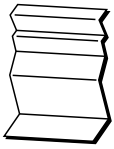
Sonstige Probleme beheben

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
	Möglicherweise wird ein Auftrag aufgrund von Einstellungen für Benutzerauthentifizierung oder Kostenstellenverwaltung abgebrochen.	Im Druckertreiber auf die Schaltfläche "Benutzerauthentifizierung/ Account-Tracking" klicken und vor dem Drucken die notwendigen Informationen eingeben.
Im Bedienfeld erscheint `TONER FAST LEER` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, "Technische Spezifikationen".
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Von einem USB-Speichergerät kann nicht gedruckt werden.	Die Datei liegt nicht in einem druckbaren Format vor (siehe Dateinamenerweiterung).	Es können nur Dateien der Formate (mit den Erweiterungen) JPEG, TIFF, XPS und PDF gedruckt werden.
	Der Speicher-Direktdruck (SPEICHER-DIREKT) ist druckerseitig DEAKTIVIERT.	SCHNITTST MENUE/ SPEICHER-DIREKT auf AKTIVIERT setzen.
	Ein öffentlicher Benutzer ist nicht für die Benutzerauthentifizierung registriert.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.
	Es werden verschlüsselte USB-Speichergeräte verwendet.	Verschlüsselte USB-Speichergeräte werden nicht unterstützt.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (z. B. für schweres Papier).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiesparmodus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiesparmodus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine für eine andere Region bestimmte oder nicht empfohlene Tonerkassette ist installiert (FALSCHER TONER X erscheint im Display).	Setzen Sie eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.

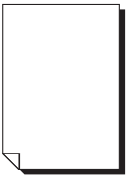
Symptom	Ursache	Lösung
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Es wird das falsche Druckmaterial verwendet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Anschluss konfiguriert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste drückt.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die mit einem nicht geeigneten Treiber erstellt wurde.	Die Überlagerungsdatei mit einem geeigneten Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht richtig in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
Die Meldung `PORT-AUTHENT. AKTIV` wird dauerhaft im Display angezeigt.	IEEE 802.1X-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.	Ändern Sie die Einstellung für `SCHNITTST MENUE/ETHERNET/IEEE802.1X/AKTIVIERT` in `NEIN` und überprüfen Sie dann alle Einstellungen für IEEE 802.1X.

Symptom	Ursache	Lösung
Es treten Probleme beim Duplexdruck (zweiseitig) auf.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verwendet wird. ■ Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2. ■ Für Duplexdruck (zweiseitig) keinesfalls Kuverts, Etiketten, Briefköpfe, Postkarten, Hochglanzpapier oder nur einseitig bedruckbares Papier verwenden. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 oder 2 gemischt haben.
		Sicherstellen, dass das Dokument tatsächlich mehrere Seiten hat.
		Im Windows-Druckertreiber (Layout/Druckart) die Option "Beidseitig" wählen.
		Bei "Mehrfach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"Mehrfach" ist bei mehreren Kopien ausgewählt und die Kopien werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "Mehrfach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.

Symptom	Ursache	Lösung
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 0 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort enthält die Referenzanleitung auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
Das Druckmaterial ist zerknittert. 	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verwendet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht korrekt verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Die Backup-Batterie austauschen. Hierbei vorgehen wie unter "Backup-Batterie austauschen" auf Seite 7-33 beschrieben.
Die ausgegebenen Seiten sind nicht ordnungsgemäß gestapelt.	Das Papier ist übermäßig gewellt.	Das Papier aus dem Papierbehälter nehmen, den Papierstapel wenden und wieder einlegen.
	Die Papierführungen des Papierbehälters liegen nicht fest an den Kanten des verarbeiteten Druckmaterials an.	Die Papierführungen bis an die Materialkanten schieben, so dass sie fest anliegen.

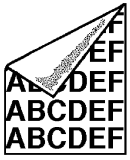
Symptom	Ursache	Lösung
Die Festplatte wurde automatisch formatiert.	Die Festplatte war voll.	Wenn im Bedienfeld `Festplatte fast voll` erscheint, Druckjobs und Ressourcen (Schriften, Formate usw.) löschen, die mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection auf der Festplatte gesichert wurden.
Die Compact-Flash-Karte wurde automatisch formatiert.	Die Compact-Flash-Karte war voll.	Wenn im Bedienfeld `Speicherkarte fast voll` erscheint, Ressourcen (Schriften, Formate usw.) löschen, die mit dem Download Manager oder mit PageScope Web Connection auf der Speicherkarte gesichert wurden.

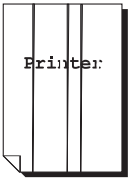
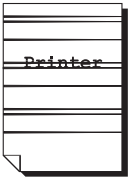
Probleme mit der Druckqualität beheben

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den (die) Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Briefköpfen, Postkarten, schwerem Papier, Hochglanzpapier, nur einseitig bedruckbarem Papier oder Spezialpapier muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verwendet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verwendet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 6-2.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Briefköpfen, Postkarten, schwerem Papier, Hochglanzpapier, nur einseitig bedruckbarem Papier oder Spezialpapier muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist). 	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder farbig) erscheinen in einem regelmäßigen Muster. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Eine Imaging-Einheit ist defekt.	Die Imaging-Einheit mit der Farbe, die das abnormale Bild verursacht, entfernen. Durch eine neue Imaging-Einheit ersetzen.
Bildfehler.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Eine Imaging-Einheit ist defekt.	Die Imaging-Einheit mit der Farbe, die das abnormale Bild verursacht, entfernen. Durch eine neue Imaging-Einheit ersetzen.
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. 	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Imaging-Einheiten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der jeweiligen Kassette verteilt ist. Dann die Imaging-Einheiten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung TONER FAST LEER *X* oder TONER LEER *X* erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht behoben werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status des Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch einer Tonerkassette oder einer Imaging-Einheit und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
KOPIEREN	Der Drucker druckt mit aktivierter Sortierfunktion.	
STROMSPARBETRIEB	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er in den normalen Betriebszustand zurück.	
FIRMWARE-UPDATE	Die Firmware wird aktualisiert.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	
VERARBEIT LAEUFT	Der Drucker verarbeitet Daten.	
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
NEUSTART	Der Drucker wird neu gestartet.	
AUFHEIZPHASE	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	
OFFLINE	Der Drucker ist offline.	Um über ein Netzwerk zu drucken, die TELNET-Einstellung so ändern, dass der Drucker online ist.

Fehlermeldungen (Warnung: ⚠)

Die Abkürzung "I-EINH." oder "IMAG.-EINH." in einer Meldung verweist auf die Imaging-Einheit.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
AUTH.-TIMEOUT	Der Benutzer wird aufgrund der Authentifizierung des IEEE802.1X-Anschlusses automatisch abgemeldet.	Erneute Authentifizierung des IEEE802.1X-Anschlusses durchführen und anschließend anmelden.
FIXIEREINHEIT VERBRAUCHT	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Die Fixiereinheit austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGS-MENUE/VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/ FIXIEREINHEIT zurücksetzen. *Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber das Druckergebnis wird nicht garantiert.*
FESTPL. FAST VOLL	Die Festplatte ist voll.	Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen.
FALSCHE FESTPLATTE	Das Festplatten-Kit HD-P03 wurde auf einem anderen System formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Das Festplatten-Kit HD-P03 gegen eine mit diesem Drucker kompatible Platte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option HDD FORMAT auswählen und die Festplatte formatieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FALSCHE SPEICHERKARTE	Die Compact-Flash-Karte wurde auf einem anderen System formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Die Compact-Flash-Karte gegen eine mit diesem Drucker kompatible Karte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option FORMAT KARTE auswählen und die CompactFlash-Karte formatieren.
FALSCHE I-EINHEIT *X*	Bei der angegebenen (*X*) Imaging-Einheit handelt es sich um einen nicht empfohlenen Typ.	Eine KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit des für Ihren Drukker empfohlenen Typs (AM, EU) installieren. Siehe Seite 7-11.
FALSCHER TONER *X*	Bei der angegebenen (*X*) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drukker empfohlenen Typs (AM, EU) installieren. Siehe Seite 7-4.
ENDE IMAG.-EINH. *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.
I-EINH FAST VERBR *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist fast verbraucht und sollte innerhalb der nächsten 4.500 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./I-EINH FAST VERBR aktiviert (EIN) ist.)	Imaging-Einheit für die entsprechende Farbe bereitlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
LEBEN I-EINH. *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen. Sie können noch weiterdrucken, bis die Meldung "ENDE IMAG.-EINH." erscheint.
PORT-AUTHENT. AKTIV	IEEE802.1X-Anschluss wird verarbeitet.	Bitte warten, bis die Authentifizierung beendet ist.
SPEICHERKARTE FAST VOLL	Die Speicherkarte ist fast voll.	Mit dem Download Manager oder PSWC auf der Karte gespeicherte Ressourcen (Schriften, Formulare etc.) löschen.
NICHT UNTER-STUETZTE KARTE	In den Speichersteckplatz wurde eine nicht kompatible CompactFlash-Karte eingeschoben. Diese Karte kann nicht benutzt werden.	Eine mit diesem Drucker kompatible CompactFlash-Karte benutzen.
KEIN PAPIER BEH. *X*	Behälter *X* (Behälter 1, 2 oder 3) ist leer. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER/BEH. *X* aktiviert (EIN) ist.)	Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
	Behälter *X* (Behälter 2 oder 3) ist nicht korrekt installiert. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER/BEH. *X* aktiviert (EIN) ist.)	Den angegebenen Behälter korrekt installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TONER LEER *X*	Tonerkassette *X* ist leer.	Tonerkassette austauschen.
TONER FAST LEER *X*	Die Tonerkassette *X* (Farbe) geht zu Ende und sollte innerhalb der nächsten 1.200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5% ausgetauscht werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./TONER FAST LEER aktiviert (EIN) ist.)	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.
UEBERTR EINH VERBRAUCHT	Die Übertragungseinheit ist verbraucht.	Übertragungseinheit austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGSMENUE/ VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/ UEBERTR EINHEIT zurücksetzen. *Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber das Druckergebnis wird nicht garantiert.*

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TRANSPORTWALZE VERBRAUCHT	Die Transportwalze ist verbraucht.	Transportwalze austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGS-MENUE/ VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/ TRANSPORTWALZE zurücksetzen. *Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber das Druckergebnis wird nicht garantiert.*
JOB KANN N. SORT. WERDEN	Die Festplatte ist voll. Druckaufträge mit mehr als 10.000 Seiten können nicht sortiert ausgegeben werden.	Nur jeweils eine Kopie der Datei gleichzeitig drucken.
RESTTONERBEH. FAST VOLL	Der Resttonerbehälter ist fast voll.	Neuen Resttonerbehälter einsetzen.
HUBS NICHT UNTERSTÜTZT	Ein USB-Hub ist mit dem Drucker verbunden.	Keinen USB-Hub anschließen.
GERAET NICHT UNTERSTÜTZT	Ein nicht kompatibles Gerät ist mit dem Drucker verbunden.	Keine nicht kompatiblen Geräte anschließen.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich: ⚠)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ABDECKUNG OFFEN VORD. ABD.	Die vordere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN SEITL. ABDECK.	Die rechte Abdekkung des Druckers ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN ABDECKUNG BEH3	Die rechte Abdekkung von Behälter 3 ist offen.	Abdeckung des Behälters schließen.
FEHLER JOB ANH NICHT MOEGLICH JOB SPEICHERN	Der angegebene, auf der Festplatte gespeicherte Auftrag wird gesendet, während die Festplatte nicht installiert ist.	Druckjobs können nur gespeichert werden, wenn die Festplatte installiert ist. Gegebenenfalls eine Festplatte installieren.
FEHLER JOB ANH "OPTIONAL" CANCEL DRUECK	Beim Drucken eines Speicherauftrags stellt der Drucker fest, dass die Drukkerkonfiguration seit der Speicherung des betreffenden Auftrags geändert wurde.	Die zum Zeitpunkt der Speicherung des Auftrags aktive Konfiguration wiederherstellen.
MAN LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter 1 wurde im Druckertreiber als Papierquelle für den Druck (manuelle Zufuhr) definiert, ist jedoch leer.	Das korrekte Druckmaterial in Behälter 1 einlegen.
MANUELLE ZUFUHR "FORMAT" "MEDIUM"	Im Drucker ist Behälter 1 (manuelle Zufuhr) als Papierquelle definiert, doch im Behälter befindet sich bei Druckbeginn bereits Druckmaterial.	Die Taste △ drücken, um den Druckvorgang zu starten, oder Behälter 1 leeren und dann das korrekte Druckmaterial einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
SPEICHER VOLL CANCEL DRUECK	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Cancel-Taste drücken, um den Druckjob abzubrechen. Die Menge der zu druckenden Daten verringern und Druckjob erneut ausführen. Kann das Problem dadurch nicht behoben werden, ein optionales Speichermodul installieren.
KEIN PAPIER "FORMAT" "MEDIUM"	Der angegebene Papierbehälter ist leer. (Erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECH-SEL aktiviert (EIN) ist.)	Das korrekte Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAPIERFEHLER "FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Druckmaterial (Art und Format) weicht vom eingelegten Druckmaterial ab. (Erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECH-SEL aktiviert (EIN) ist.)	Korrektes Druckmaterial (Art und Format) einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERSTAU DUPLEX1	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Die Taste ▽ drücken, um den Hilfebildschirm anzuzeigen. Den Anweisungen im Hilfebildschirm folgen, um das gestaute Papier zu entfernen.
PAPIERSTAU DUPLEX2	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU BEH1	Druckmaterial hat sich in Behälter 1 gestaut.	
PAPIERSTAU BEH.*X*	Beim Einzug aus dem angegebenen Papierbehälter (2 oder 3) hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Fehleinzug im Bereich der vertikalen Transporteinheit.	
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	Die Taste ▽ drücken, um den Hilfebildschirm anzuzeigen. Den Anweisungen im Hilfebildschirm folgen, um das gestaute Papier zu entfernen.
	Die beiliegenden Tonerkassetten und Imaging-Einheiten sind nicht eingebaut.	Sicherstellen, dass die beiliegenden Tonerkassetten und Imaging-Einheiten eingebaut werden.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ENDE I-EINH ERSETZEN *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist vollständig verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.
IMAG-EINH. FEHLT *X* PRUEFEN	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Imaging-Einheit ist installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit installieren.
TONER LEER ERSETZEN *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer.	Tonerkassette austauschen.
TONER FEHLT *X* PRUEFEN	Die Tonerkassette *X* ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Tonerkassette wurde installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassette installieren.
BEH *X* LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter *X* (Behälter 1, 2 oder 3) ist im Druckertreiber zum Drucken vorgesehen; Behälter *X* ist jedoch leer. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Das korrekte Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAP.FHL. BEH *X*"FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Druckmaterial (Format oder Art) weicht von dem eingelegten Druckmaterial ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Korrektes Druckmaterial (Art und Format) einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FMT.FEHL. BEH *X* HINZUFUEGEN "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in den Behälter eingelegten Druckmaterial ab.	Druckmaterial des korrekten Formats in den angegebenen Behälter einlegen.
RESTTONER VOLL BEH.ERSETZEN	Der Resttonerbehälter ist voll.	Neuen Resttonerbehälter einsetzen.
KONFIG.-FEHLER	Die Druckerkonfiguration wurde bei eingeschaltetem Gerät geändert.	Drucker neu starten.
FALSCHER TONER X	Bei der angegebenen Tonerkassette (X) handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für den Drukker empfohlenen Typs (AM, EU) installieren. Siehe Seite 7-4.

Wartungsmeldungen: ⚠

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
SERV. RUF *XXXX* "Fehler"	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente "*XXXX*" ist ein Fehler ermittelt worden. Unten im Display werden Informationen zu dem betreffenden Fehler angezeigt.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drukker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

10 Installation von Zubehör

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Ausführliche Informationen zu Zubehör finden Sie auf unserer Website (http://printer.konicaminolta.com)

DIMM-Modul (Dual In-Line Memory Module)	512 MB DIMM
Untere Kassetteneinheit PF-P09 (Behälter 3)	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Festplatten-Kit HD-P03	SATA-Festplatte
CF-Adapter MK-725	Adapter für CompactFlash-Karte
CompactFlash-Karte	1 GB, 2 GB, 4 GB, 8 GB

Hinweis

Das Festplatten-Kit HD-P03 und der CF-Adapter MK-725 können nicht für eine gleichzeitige Nutzung installiert werden.
Bei der Installation von Zubehör müssen Drucker und Zubehör immer ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen sein.

Antistatikschutz

Hinweis

Werden Arbeiten an der Controllerkarte des Druckers vorgenommen, die Controllerkarte vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung schützen.
Schalten Sie zuerst alle Netzschalter aus. Wenn im Lieferumfang des optionalen Zubehörs ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende des Armbands an Ihrem Handgelenk und verbinden Sie das andere Ende mit einer geeigneten elektrischen Erdung (z. B. mit dem blanken Metallgehäuse eines elektrischen Geräts wie die Rückseite eines Computers, dessen Netzstecker in eine Wandsteckdose eingesteckt, der aber nicht eingeschaltet ist).
Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone eignen sich nicht als Erdungspunkte.
Sollten Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, müssen Sie vor dem Umgang mit Druckerplatinen und anderen Druckerkomponenten sowie vor dem Ausbau der Controllerkarte die elektrostatische Ladung von Ihrem Körper ableiten. Berühren Sie dazu einen geeigneten geerdeten Gegenstand (z. B. einen geerdeten Heizkörper) und vermeiden Sie nach der Erdung unnötige Bewegungen im Arbeitsbereich, um den erneuten Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules)

Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck (zweiseitiger Druck).

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

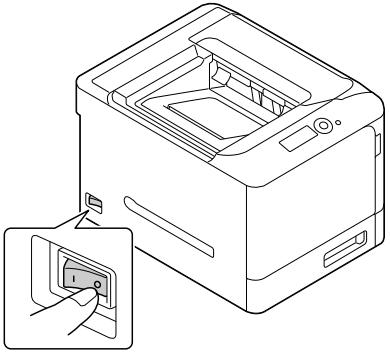
Der Drucker verfügt über einen Speicher von 256 MB und einen freien Steckplatz für eine Speichererweiterung. Der Speicher kann auf maximal 768 MB (256 MB + 512 MB) erweitert werden.

DIMM-Modul installieren

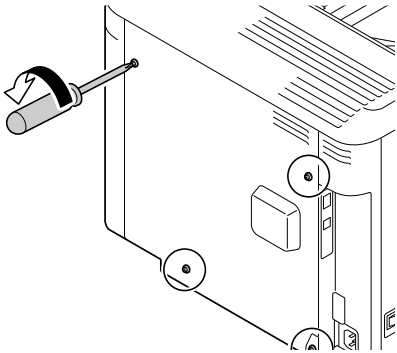
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Lesen Sie vor der Installation eines Moduls die Antistatik-Hinweise auf Seite 10-3. Fassen Sie Platinen nur an den Rändern an.

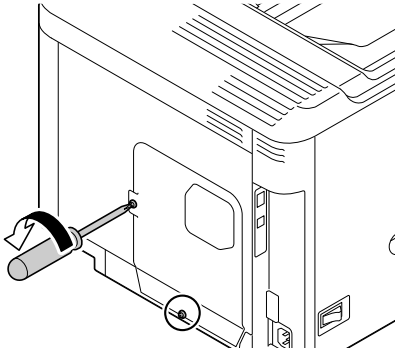
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



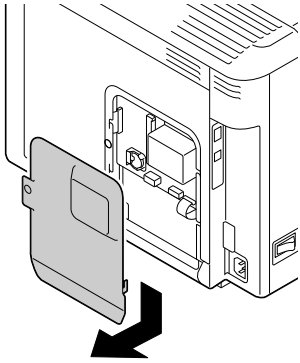
2 Entfernen Sie die hintere Abdekkung mit einem Schraubendreher.



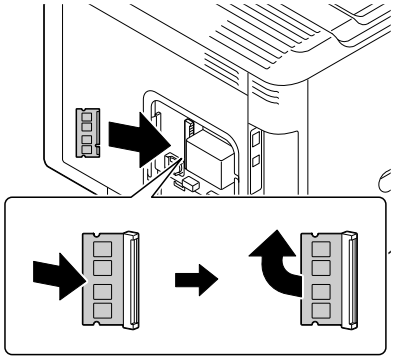
3 Entfernen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher.



4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach unten und nehmen Sie sie dann vom Drucker ab.



5 Setzen Sie das DIMM-Modul in einem Winkel von etwa 45° auf den Steckplatz, vergewissern Sie sich, dass die Einkerbung am Modul mit der Nase am Steckplatz ausgerichtet ist, und drücken Sie das Modul dann vorsichtig nach unten, bis es einrastet.



Fassen Sie das DIMM-Modul nur an den Rändern an.

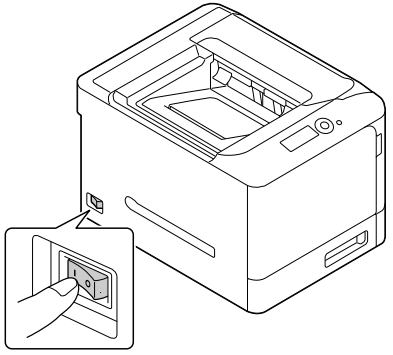
Sie hören ein Klicken, wenn das DIMM-Modul korrekt einrastet.

6 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

7 Bringen Sie die hintere Abdeckung an und befestigen Sie die vier Schrauben.

8 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



10 Konfigurieren Sie den zusätzlichen Druckerspeicher im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

11 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (`DRUCKMENUE/KONFIG SEITE`) und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität aufgeführt ist.

Festplatten-Kit HD-P03

Wenn Sie das Festplatten-Kit HD-P03 im Drucker installieren, können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Sortierter Druck
- Auftrag drucken/speichern
- Laden von Schriften/Formularen
- Benutzerauthentifizierung/Kostenstellenverwaltung (Account-Tracking)
- Direktdruck
- XPS-Druck

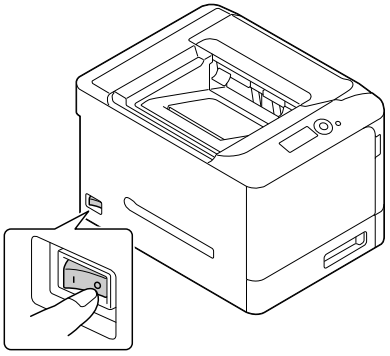
Das Festplatten-Kit HD-P03 und der CF-Adapter MK-725 können nicht gleichzeitig installiert sein.

Festplatten-Kit HD-P03 installieren

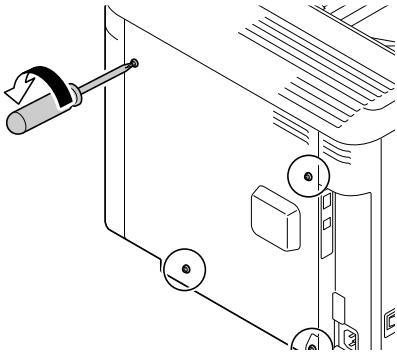
Hinweis

Schützen Sie die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen unbedingt vor statischer Elektrizität. Lesen Sie vor der Installation des Festplatten-Kits die Antistatik-Hinweise auf Seite 10-3. Fassen Sie Platinen nur an den Rändern an.

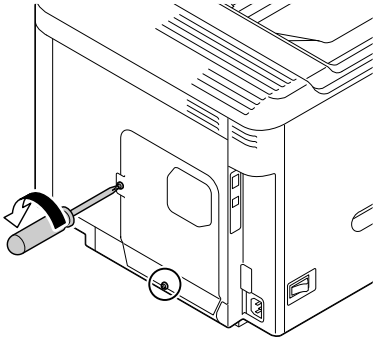
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



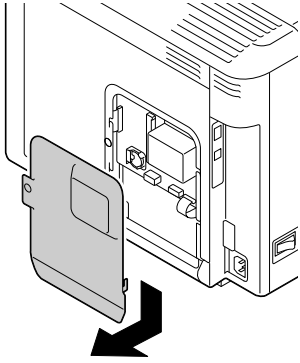
2 Entfernen Sie die hintere Abdekkung mit einem Schraubendreher.



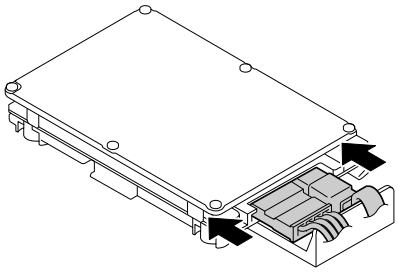
3 Entfernen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher.



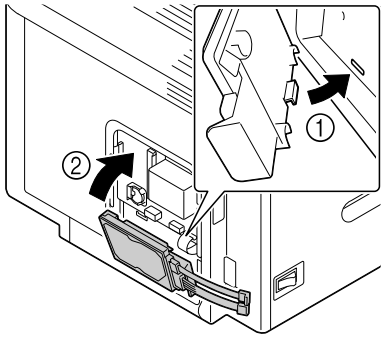
4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach unten und nehmen Sie sie dann vom Drucker ab.



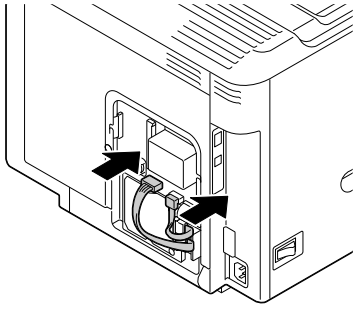
5 Verbinden Sie die beiden Kabel mit dem Festplatten-Kit.



6 Setzen Sie die Montagestifte des Festplatten-Kits ein.



7 Stecken Sie die beiden Kabel am Festplatten-Kit in den Steckverbinder.

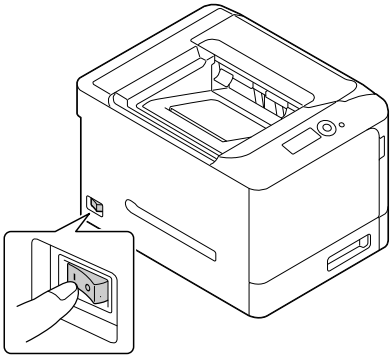


8 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

9 Bringen Sie die hintere Abdeckung an und befestigen Sie die vier Schrauben.

10 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

11 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



12 Konfigurieren Sie die Festplatte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

CompactFlash-Karte

Wenn Sie eine CompactFlash-Karte im Drucker installieren, können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Sortierter Druck
- Laden von Schriften/Formularen
- Benutzerauthentifizierung/Kostenstellenverwaltung (Account-Tracking)
- Direktdruck (einschließlich der Funktionen von PageScope Direct Print)
- XPS-Druck

Der Drucker unterstützt nur CompactFlash-Karten mit einer Kapazität von 1 GB, 2 GB, 4 GB oder 8 GB.

Ist eine CompactFlash-Karte installiert, steht die Funktion "Auftrag drucken/speichern" nicht zur Verfügung. Für diese Funktion muss das optionale Festplatten-Kit HD-P03 installiert sein.

Das Festplatten-Kit HD-P03 und der CF-Adapter MK-725 können nicht gleichzeitig installiert sein.

CF-Adapter MK-725 und CompactFlash-Karte installieren

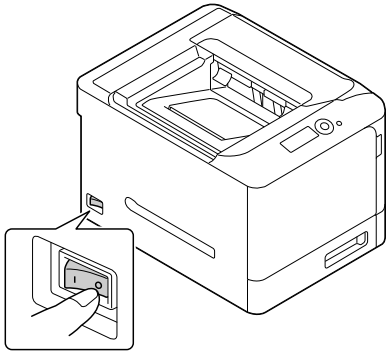
Hinweis

Wurde die installierte CompactFlash-Karte zuvor bereits mit einem anderen Gerät als diesem Drucker benutzt, z. B. in einem Rechner oder einer Digitalkamera, wird die Karte automatisch formatiert. Dabei werden alle darauf gespeicherten Daten gelöscht.

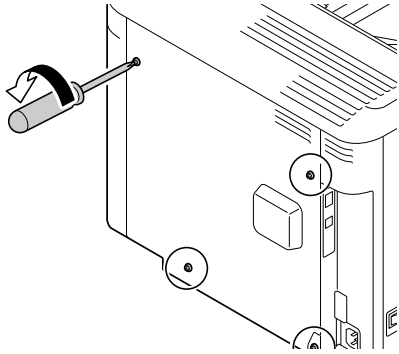
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Lesen Sie vor der Installation einer CompactFlash-Karte die Antistatik-Hinweise auf Seite 10-3. Fassen Sie Platinen nur an den Rändern an.

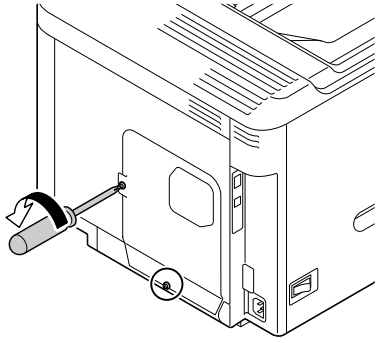
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



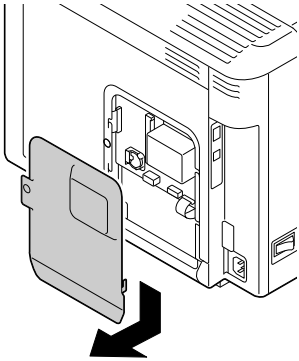
2 Entfernen Sie die hintere Abdekkung mit einem Schraubendreher.



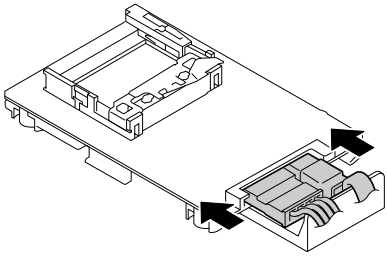
3 Entfernen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher.



4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach unten und nehmen Sie sie dann vom Drucker ab.

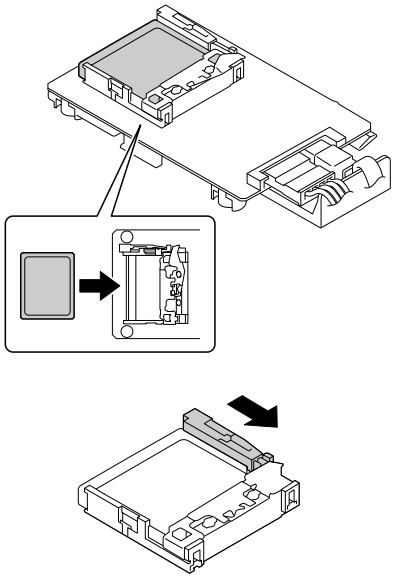


5 Verbinden Sie die beiden Kabel mit dem CF-Adapter.

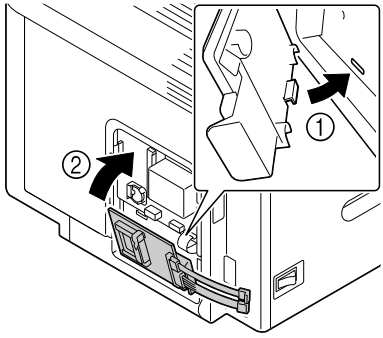


6 Schieben Sie die Compact-Flash-Karte vollständig in den entsprechenden Steckplatz. Wenn die Karte ordnungsgemäß eingeschoben ist, springt der (in der nebenstehenden Abbildung eingekreiste) kleine Knopf an der Oberseite des Steckplatzes etwas heraus.

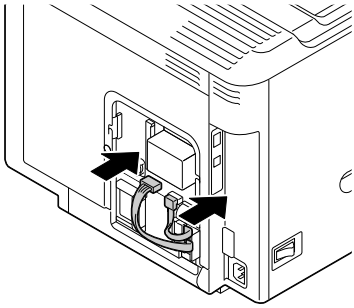
Bevor Sie die Compact-Flash-Karte entfernen, müssen Sie diesen Knopf drücken.



7 Setzen Sie die Montagestifte des CF-Adapters ein.



8 Stecken Sie die beiden Kabel am CF-Festplatten-Kit in den Steckverbinder.

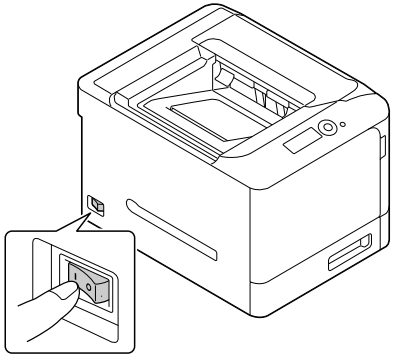


9 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

10 Bringen Sie die hintere Abdeckung an und befestigen Sie die vier Schrauben.

11 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

12 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



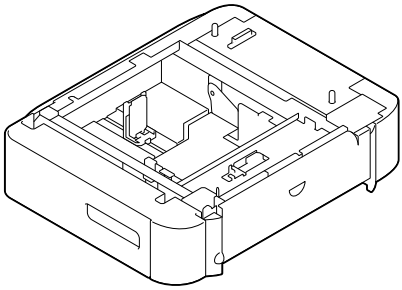
13 Konfigurieren Sie die Speicherkarte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

Untere Kassetteneinheit PF-P09

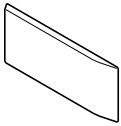
Sie können maximal eine optionale untere Kassetteneinheit PF-P09 (Behälter 3) installieren. Die untere Kassetteneinheit PF-P09 erhöht das Fassungsvermögen des Druckers um 500 Blatt.

Inhalt des Kits

- Untere Kassetteneinheit mit einem Behälter (für 500 Blatt)



- Abdeckung

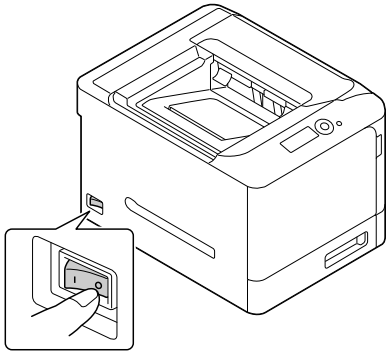


Untere Kassetteneinheit PF-P09 installieren

Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

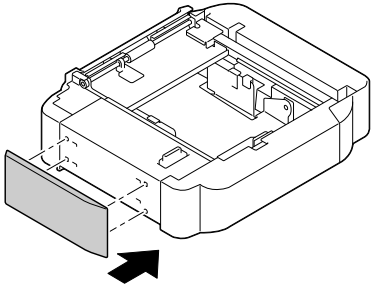
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



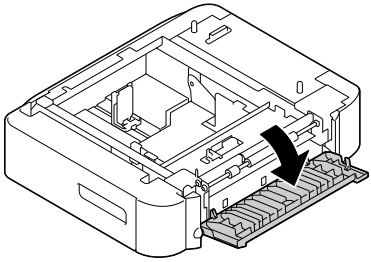
2 Bereiten Sie die untere Kassetteneinheit vor.

Stellen Sie die untere Kassetteneinheit unbedingt auf eine ebene Unterlage.

3 Befestigen Sie die Abdeckung.

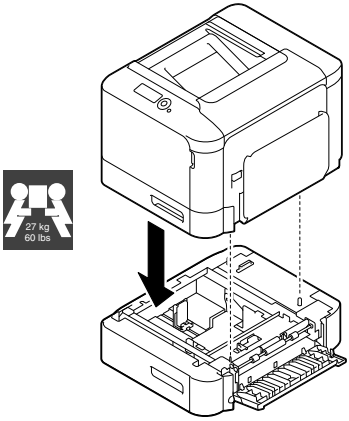


4 Öffnen Sie die rechte Abdekkung der unteren Kassetteneinheit.



Die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit muss geöffnet werden, bevor die Einheit unter dem Drucker installiert werden kann.

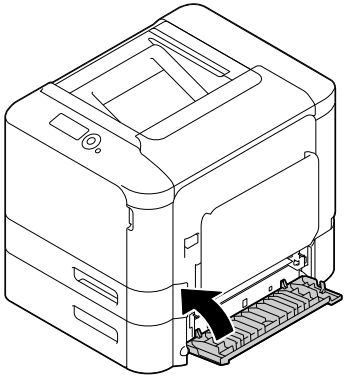
5 Stellen Sie den Drucker mit Hilfe einer zweiten Person auf die untere Kassetteneinheit und achten Sie darauf, dass die Positionierungsstifte an der unteren Kassetteneinheit ordnungsgemäß in die Aussparungen unten am Drucker eingeführt werden.



WARNUNG!

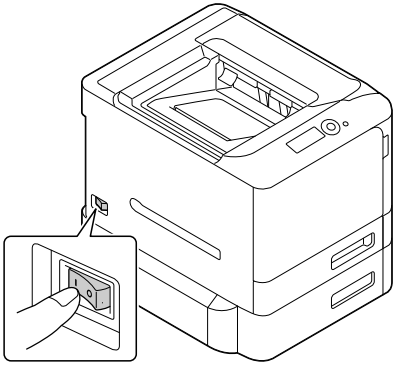
Wenn er vollständig mit Verbrauchsmaterial gefüllt ist, wiegt der Drucker etwa 27 kg (60 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

6 Schließen Sie die rechte Abdekkung der unteren Kassetteneinheit.



7 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



9 Konfigurieren Sie Behälter 3 als Papierquelle im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

Anhang A

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	A4-Vollfarb-Tandemlaserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Elektrofotografisches Drucksystem
Belichtungssystem	4 Laserdioden und 1 Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-SMT
Auflösung	600 dpi × 600 dpi × 3 Bit
Erste Seite nach	Simplexdruck Monochrom/Farbig: 12,9 Sekunden bei A4-Format (Normalpapier) 12,8 Sekunden bei Letter-Format (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck Monochrom/Farbig: 30,0 Seiten pro Minute bei A4-Format (Normalpapier) 31,6 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck Monochrom/Farbig: 30,0 Blatt pro Minute bei A4-Format (Normalpapier: 2 Seiten oder weniger) 31,6 Blatt pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier: 2 Seiten oder weniger)
Druckmaterialformate	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Papierbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Papierlänge: 148 bis 356 mm (5,8 bis 14,0") Behälter 2 Papierbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Papierlänge: 148 bis 297 mm (5,8 bis 11,7") Behälter 3 (optional) B5 (JIS) - Legal

Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2) • Recycling-Papier (60 bis 90 g/m^2) • Kuverts • Briefbogen • Etiketten • Karton 1 (91 bis 150 g/m^2) • Karton 2 (151 bis 210 g/m^2) • Postkarte • Glänzend 1 (100 bis 128 g/m^2) • Glänzend 2 (129 bis 158 g/m^2) • Nur einseitig (60 bis 90 g/m^2) • Spezialpapier (60 bis 90 g/m^2)
Fassungsvermögen	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Normal/Recycling/Nur einseitig/Spezialpapier: 100 Blatt Kuverts: 10 Kuverts Etikett/Postkarte/Karton 1/Karton 2/ Glänzend 1/Glänzend 2/Briefkopf: 20 Blatt Behälter 2 Normal/Recycling/Nur einseitig/Spezialpapier: 250 Blatt Etikett/Postkarte/Karton 1/Karton 2/ Glänzend 1/Glänzend 2/Briefkopf: 20 Blatt Behälter 3 (optional) Normal/Recycling/Nur einseitig/Spezialpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 200 Blatt (Normalpapier: 80 g/m^2)
Betriebstemperatur	10 bis 30°C (50 bis 86°F) *Schwankungen von nicht mehr als 10 °C (18°F) innerhalb einer Stunde.*
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85% *Schwankungen von nicht mehr als 10% innerhalb einer Stunde.*

Aufwärmzeit	120 V: durchschnittlich 36 Sekunden 220 V: durchschnittlich 39 Sekunden 240 V: durchschnittlich 34 Sekunden *Zeit, bis der Drucker mit dem Drucken beginnen kann, nachdem er bei Raumtemperatur (23°C) eingeschaltet wurde.*
Stromversorgung	120 V, 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 1100 W oder weniger 220 bis 240 V: 1200 W oder weniger Energiesparmodus: 15 W oder weniger
Stromstärke	120 V: 8,8 A oder weniger 220 bis 240 V: 4,6 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 54 dB oder weniger Bereitzustand: 39 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 330 mm (13,0") Breite: 419 mm (16,5") Tiefe: 531 mm (20,9") *Ohne vorstehende Teile und die manuelle Zufuhr*
Gewicht	ca. 23 kg (51 lb) (ohne Verbrauchsmaterial) ca. 27 kg (59 lb) (mit Verbrauchsmaterial)
Schnittstellen	USB 2.0 (High Speed)-kompatibel, 10Base-T/ 100Base-TX/1000Base-T Ethernet, Host-USB (USB-Gerätedruck)
Standardspeicher	768 MB (120 V-Modell) 256 MB (andere Modelle)
Lebensdauer	Maximal 400.000 Seiten und nicht mehr als 5 Jahre

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	6.000 Seiten (Dauerbetrieb) Angegebene Lebensdauer gemäß ISO/IEC 19798. *Die Lebensdauer der Tonerkartusche verringert sich, wenn das System im diskontinuierlichen Betrieb verwendet wird.*
Druckeinheit	30.000 Seiten (Dauerbetrieb) 20.000 Seiten (2 Seiten pro Auftrag)
Resttonerbehälter WB-P03	36.000 Seiten (Monochrom) (Dauerbetrieb) 9.000 Seiten (Farbig) (Dauerbetrieb) Angegebene Lebensdauer gemäß ISO/IEC 19798. *Die Lebensdauer des Resttonerbehälters verringert sich, wenn das System im diskontinuierlichen Betrieb verwendet wird.*
Transportwalze TF-P04	100.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Übertragungseinheit TF-P05	100.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Fixiereinheit FU-P02	100.000 Seiten (Dauerbetrieb)

Die oben dargestellten Werte geben die Anzahl der Seiten für den einseitigen Druck auf Medien im Format A4/Letter mit einer Deckung von 5 % an.
Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden) sowie der verwendeten Papiersorte (z. B. Karton usw.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Sowohl beim Farbdruck als auch beim Schwarzweißdruck verbrauchen Farbdrucker während der Startphase, wenn das System ein- oder ausgeschaltet wird, und während der automatischen Justage zur Aufrechterhaltung der Druckqualität eine geringe Menge von jedem Toner. Auch wenn während des Schwarzweißdrucks ein Betriebsfehler auftritt, wird Farbtoner verbraucht und muss möglicherweise ersetzt werden.

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Einzugswalze	300.000 Seiten

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivität den automatischen Wechsel in einen "Energiesparmodus" unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Ergänzungen zum Bedienungshandbuch bizhub C35P

Angaben gemäß den Vorgaben des Blauen Engels nach RAL-UZ 122 - gilt nur für Deutschland. Der KONICA MINOLTA bizhub C35P ist mit dem Umweltzeichen Blauer Engel nach der RAL-UZ 122 ausgezeichnet. Für das Bedienungshandbuch gelten folgende Ergänzungen:

Anzahl der Kopien/Drucke: ... 30 Seiten/Minute (A4 Format) in s/w
30 Seiten/Minute (A4 Format) in Farbe

Leistungsaufnahme und Schaltzeiten:

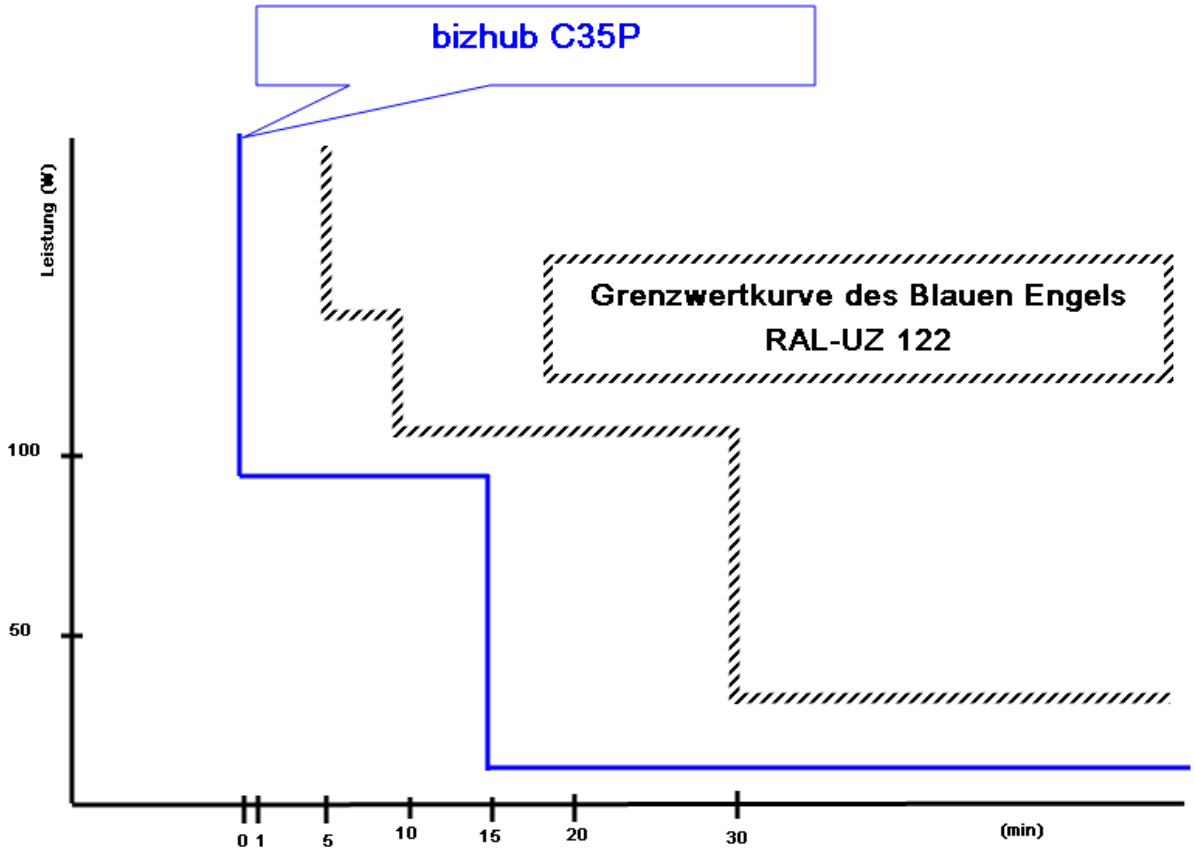
Symbol des Schalters/ Tasters	Betriebszustand	Leistungsaufnahme [1] Watt		
	beim Einschalten	990 [4]		
	im Betrieb (gemittelt) bei 30 Seiten/Min.	526	Aktivierungszeit [2] Minuten	
	Bereit	73	0	Rückkehrzeit [3] Sekunden
	energiesparende [5] Bereitschaft	12,5	15 (5-15, 30, 60, 180)	28 s/w 27 Farbe
	Hauptschalter „Aus“ [6]	0,03	Schalterbetätigung	31

[1] gemittelte Werte, gemessen ohne Zubehör
[2] Zeit, die nach der letzten Kopie vergeht, bis das Gerät in diesen Zustand schaltet. Angegeben ist der im Werk eingestellte Wert. Falls dieser verändert werden kann, ist in Klammern der Einstellbereich genannt.
[3] Die Rückkehrzeit ist die Zeit, die das Gerät für die Rückkehr in Kopierbereitschaft braucht.
[4] Höchstmögliche Leistungsaufnahme, kurzzeitiger Spitzenwert beim Einschalten.
[5] Low-Power Mode. Dieser Zustand wird automatisch erreicht, je nach eingestellter Aktivierungszeit.
[6] Leistungsaufnahme 0 Watt kann erreicht werden durch vollständige Trennung vom Netz (Netzstecker ziehen)

Energieverbrauch:
Das Gerät ist vom Werk aus so eingestellt daß es Strom sparen kann, d.h. die Einstellungen zum Stromsparen sind aktiviert. Nach Möglichkeit sollten diese Einstellung beibehalten werden. Je nach den Erfordernissen des Benutzers ist es jedoch auch möglich das Gerät anders zu konfigurieren, wobei es sein kann, daß dadurch die Grenzwertkurve des Blauen Engels nicht mehr eingehalten wird.

Rückkehrzeiten, die dem Benutzer als lange vorkommen, tragen zu erhöhtem Stromsparen bei. In jedem Fall erfüllt das Gerät die strengen Anforderungen des Blauen Engels für die Rückkehrzeit.
Höhere Stromersparnis bedeutet längere Rückkehrzeiten. Wird das Gerät so eingestellt, daß es schneller betriebsbereit ist, so führt das in der Regel zu einem höheren Stromverbrauch.

Leistungsaufnahme und Aktivierungszeiten des bizhub C35P in der Zeit nach dem letzten Ausdruck



Bei dem Standardnutzungszyklus gemäß Energy Star 7´2006 wird für ein Gerät wie die bizhub C35P folgendes angenommen: Je Arbeitstag 30 Kopieraufträge mit jeweils 15 Seiten, einseitig, also 450 Seiten/Tag.
Damit ergibt sich für eine Woche (7-Tage-Woche mit 5 Arbeitstagen zu jeweils 8 Stunden) ein Energieverbrauch von ...5,061 kWh/Woche.
Der Wert wurde bei den genannten Einstellungen (Auslieferungszustand) ermittelt. Die Energiesparzustände und Aktivierungszeiten können vom Benutzer verändert werden und führen dann zu anderen Werten.
Mehrmaliges Aus- und Einschalten des Gerätes verursachen keinen Schaden am Gerät. Das Gerät kann an ein Datennetz angeschlossen werden. Auch dann gelten die angegebenen Werte.

Geräuschemissionen:

Betriebszustand	Schallleistungpegel	
	L_{wa}	L_{wad} – deklariert*
Betrieb (s/w)	63,6 dB(A)	66,6 dB(A)
Betrieb (Farbe)	63,8 dB(A)	66,8 dB(A)

***** deklarierter Schallleistungspegel gemäß RAL-UZ 122

Aufstellungshinweis: Bürogeräte mit einem L_{Wad} >= 63,0 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Arbeiträumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten* verrichtet werden. Diese Geräte sollten auf Grund der Geräuschemission in separaten Räumen aufgestellt werden.

*

a) Diese Tätigkeiten sind durch folgende Anforderungengekennzeichnet:

- hohe Komplexität mit entsprechenden Schwierigkeiten, schöpferisches Denken, Entscheidungsfindung, Problemlösungen, einwandfreie Sprachverständlichkeit.

b) Diesen Anforderungen entsprechend werden beim Menschen Beanspruchungen ausgelöst, die verbunden sind mit:

- ständig hoch angespannter Aufmerksamkeit und Gedächtnisbeanspruchung mit hoher Zuwendung zu einem zu beobachtenden Arbeitsgegenstand oder -ablauf,
- raschem Überlegen, Entscheiden und Handeln mit meist weitreichenden Folgen für Menschen und/oder bedeutende Sachwerte,
- ständiger Kontrolle des eigenen Verhaltens bei bewußter Zuwendung zur Umgebung und erforderlichem raschen, zielsicheren Reagieren,
- unabweisbarem, unter Zwang stehendem Handeln, wenn mehrere Einflüsse gleichzeitig auftreten,
- visueller und akustischer Kommunikation mit hohem Anspruch.

c) Dementsprechend können Beispiele aus der Praxis wie folgt zusammengefaßt werden:

- wissenschaftliche Tätigkeiten,
- Entscheidungen unter Zeitdruck,
- weitreichende Entscheidungen,
- Sprachverständigkeit über unterschiedliche Entfernungen,
- Tätigkeiten, die Vigilanz (Wachheit) erfordern.

d) Als Beispiele für solche Tätigkeiten können angesehen werden:

- Teilnahme an Besprechungen (Sitzungen, Verhandlungen,Prüfungen), Lehrtätigkeit in Unterrichtsräumen,
- wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Abfassen und Auswerten von Texten), Arbeiten in Lesesälen von Bibliotheken, Entwickeln von Programmen und Systemanalysen,
- Untersuchungen, Behandlungen und Operationen durch Ärzte,
- Durchführen technisch-wissenschaftlicher Berechnungen,
- Kalkulations- und Dispositionsarbeiten mit entsprechendem Schwierigkeitsgrad, Dialogarbeiten an Datenprüf- und Datensichtgeräten,
- Entwerfen, Übersetzen, Diktieren, Aufnehmen und Korrigieren von schwierigen Texten,
- Tätigkeiten in Funkräumen, Notrufzentralen.

Garantieleistung: Die Gewährleistung für das Gerät entspricht den gesetzlichen Regelungen, soweit diese zwingend sind. Darüber hinaus kann ein Garantiezeitraum von einem weiteren Jahr oder mehr vereinbart werden.

Reparatursicherheit und Versorgung mit Verbrauchsmaterialien:
KONICA MINOLTA garantiert 5 Jahre nach Produktionseinstellung des bizhub C35P die Ersatzteil- und Verbrauchsmaterialversorgung.

Wartung des Geräts: Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Batterien: dieses Produkt enthält eine Batterie (Lithium Knopfzelle)

Hinweise zur Handhabung von Tonerkartuschen: Tonerkartuschen nicht gewaltsam öffnen. Bei eventuell austretendem Tonerstaub in Folge unsachgemäßer Handhabung, diesen nicht Einatmen und Hautkontakt vorsorglich vermeiden. Tonerkartuschen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Hautkontakt Toner unter fließendem (Warm-) Wasser abspülen bzw. mit Seife abwaschen. Bei Reizungen der Haut ärztlichen Rat einholen.

Die Anforderungen des Umweltzeichens wurden mit orginal Konica Minolta-Toner erreicht.

Allgemeiner Hinweis zu Emissionen: Neue Geräte geben generell flüchtige Stoffe in die Raumluft ab. Bitte sorgen Sie daher in den ersten Tagen für ausreichenden Luftwechsel im Aufstellungsraum. Bei intensiver Nutzung der Geräte wird ein gewisser Abstand zum unmittelbaren Arbeitsplatz empfohlen.

Doppelseitiger Ausdruck: Das Gerät ist mit einer Duplex-Einheit als Standard ausgestattet. Damit ist beidseitiger Ausdruck möglich.

Recyclingpapier: Dieses Gerät ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend EN 12281:2002 geeignet.

Rücknahme und Verwertung: Altgeräte mit dem Umweltzeichen, Batterien, leere oder verbrauchte Toner- und Trommeleinheiten werden vom KONICA MINOLTA - Partner vor Ort zurück genommen und einer Wiederverwendung bzw. werkstofflichen Verwertung zugeführt. Altgeräte aus privater Nutzung können kostenlos bei kommunalen Entsorgern abgegeben werden. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Unterlagen zur effektiven Zerlegung, den Baugruppen und den selektiv zu behandelnden Stoffen, Bauteilen und Verbrauchsmaterialien werden beauftragten Recyclingunternehmen im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.

Weitere ausführliche Produktinformationen entnehmen Sie bitte dem Bedienungs-handbuch.

Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem KONICA MINOLTA-Partner vor Ort, oder wenden Sie sich an:

Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH, Europaallee 17, 30855 Langenhagen, Tel.: 0 18 03 / 22 74 04, Fax: 0 18 03 / 23 74 04 (beide Nummern gebührenpflichtig im Minutentakt)

Deutsches Umweltzeichen Blauer Engel
- nur für Deutschland - www.blauer-engel.de -

RAL UZ-122/1

Index

A

Antistatikschutz 10-3
Ausgabefach 6-35

B

Bedienfeld 4-2
Bedruckbarer Bereich 6-15
Briefkopf 6-9

C

CompactFlash-Karte 10-11

D

DIMM-Module 10-4
Display 4-4
Drucker
Bestandteile 1-4
Druckertreiber
(Postscript, PCL, XPS) 2-11
Aufrufen 2-10
Basis (Registerkarte) 2-13
Deckblatt (Registerkarte) 2-15
Deinstallieren 2-9
Erweitert (Registerkarte) 2-13
Layout (Registerkarte) 2-14
My Tab 2-13
Qualität (Registerkarte) 2-16
Registerkarte "Sonstiges" 2-16
Registerkarte "Wasserzeichen/
Überlagerung" 2-15
Druckertreiber (PPD)
Aufrufen 2-10
Deinstallieren 2-9
Druckmaterial
Bedruckbarer Bereich 6-15
Einlegen 6-17
Papierstaus beseitigen 9-5

Papierstaus vermeiden 9-3
Papierweg 9-4
Druckmaterial einlegen 6-17
Druckmaterial lagern 6-36
Druckmaterialarten
Briefkopf 6-9
Etiketten 6-8
Hochglanzpapier 6-11
Kuverts 6-6
Normalpapier 6-4
Nur einseitig 6-11
Postkarten 6-9
Schweres Papier 6-6
Spezialpapier 6-12
Druckqualität 9-33
Duplexdruck 6-33

E

Elektrostatische Entladung 10-3
Etiketten 6-8

F

Fehlerbeseitigung 9-1
Fehlermeldungen 9-41
Festplatten-Kit HD-P03 10-7

H

Hochglanzpapier 6-11

K

Konfigurationsmenü 4-6
Kuverts 6-6

M

Meldungen 9-39

N

Normalpapier 6-4
Nur einseitig 6-11

P

Papierstau
Behälter 1 9-21
Behälter 2 9-7
Behälter 3 9-11
Fixiereinheit 9-15
Transportwalze 9-21
Papierstaus 9-24
Beseitigen 9-5
Papierweg 9-4
Vermeiden 9-3
Papierstaus vermeiden 9-3
Papierweg 9-4
Postkarten 6-9

S

Schweres Papier 6-6
Speicher-Direktdruck 5-2
Spezialpapier 6-12
Status Monitor 3-2
Deinstallieren 3-4
Funktionen 3-2
Öffnen 3-2

U

Untere Kassetteneinheit
PF-P09 10-16

V

Verbrauchsmaterial
Backup-Batterie 7-33
Fixiereinheit FU-P02 7-36
Imaging-Einheit 7-11
Resttonerbehälter WB-P03 7-20
Tonerkassette 7-2
Transportwalze TF-P04 7-23
Übertragungseinheit TF-P05 7-26

W

Wartung 8-2
Wartungsmeldungen 9-51

Z

Zubehör 10-2
CompactFlash-Karte 10-11
DIMM-Module 10-4
Festplatten-Kit HD-P03 10-7
Untere Kassetteneinheit
PF-P09 10-16